Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917. on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A S. Burleson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson. Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 12. März 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 61.

Neue deutsche Note

In Sachen der Auslieferungslisten und so weiter.

Jüngster ungar. Friedensvertrag?

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 12. März. Der deutsche Geschäftsträger in London überreichte, wie hier verkündet wird, dem Premier Lloyd-George eine neue Note über die Auslieferungsliste der Alliierten. Darin wird versichert daß das deutsche Reichsgericht sich nur von Erwägungen der Gerechtigkeit leiten lasse und eine unparteiische Untersuchung führen werde. Zugleich aber verlangt die Note, daß die Verhaftung von Deutschen in besetzten Gebieten auf ähnliche Anschuldigungen, wie sie in der Auslieferungsliste angeführt sind, aufhören solle, und man die Verhafteten einfach den deutschen Gerichtshöfen übergeben möge.

Ferner fordert die Note die Freilassung von Deutschen, welche aus ähnlichen Gründen noch immer in Kriegsgefangenenlagern festgehalten werden.

Außerdem wird verlangt, daß die Alliierten ihren Vorbehalt bezüglich ihres Rechtes aufgeben, irgendwelche in der Auslieferungsliste nicht erwähnte Deutsche für Verbrechen, die während des Krieges begangen wurden, zu prozessieren, falls dieselben auf Alliiertengebiet angetroffen würden. Mit dem Kommen des Friedens sollten derartige Fälle der Vergessenheit verfallen; andernfalls wäre die Wiederherstellung normaler Beziehungen zwischen den verschiedenen Nationalitäten kaum denkbar.

Kopenhagen, 12. März. (Ueber Berlin.) Aus Flensburg, Schleswig-Holstein, wird gemeldet, daß die deutschen technischen Ratgeber der Internationalen Kommission daselbst ihr Amt niederlegten. Sie klagen darüber, daß die Kommission das Aufhängen nationaler Flaggen am Tage der Volksabstimmung angeordnet habe, was gegen den Geist strenger Unparteilichkeit verstoße.

Berlin, 12. März. Aus Bukarest wird depeschiert:

Die Friedensverhandlungen zwischen Rumänien und der russischen Bolschewiki-Regierung sind in dem Badeort Dorna Watra, in dem ehemaligen österreichischen Kronland Bukowina, eröffnet worden.

Die Rumänen bestehen auf sofortige Zurückziehung der russischen Truppen und Anknüpfung von Handelsbeziehungen.

Ungar. Friedensvertrag umgemodelt.

London, 12. März. Die Friedenskonferenz läßt von einem Ausschuß, der sich nach Paris begab, einen ganz neuen Friedensvertrag für Ungarn ausarbeiten, nach vorgezeichneten Grundzügen.

Alle Gebietsbedingungen bleiben trotz des kräftigen ungar. Protestes unverändert; doch werden allerlei wirtschaftliche Zugeständnisse gemacht.

Weitere „Bolsch"-Erfolge.

London, 12 März. Im Gegensatz zu einer jüngsten Siegesmeldung aus polnischer Quelle verkündigt die russische Sowjetregierung aus Moskau:

„Bolschewiki-Truppen haben die Halbinsel Jeisk (in Ziskaukasien am Asov'schen Meer) vollständig von feindlichen Streitkräften gesäubert und die Stadt Jeisk besetzt.

„Polnische Front: In der Mohilev-Podolsk Region rücken unsere Truppen anhaltend vor. Sie haben heftige Kämpfe östlich und südlich von Nowaya-Ushitsa in Podolien."

Neuer italienischer Botschafter.

Berlin, 12. März. Wie aus Rom gemeldet, ist Signor de Martino, früher Generalsekretär im Ministerium des Auswärtigen, zum italienischen Botschafter in Berlin ernannt, und der bisherige Geschäftsträger Baron Sonnino von Berlin abberufen worden.

Eine Sparwoche neuer Art.

Washington, 12. März. Als erste „Spare-Geld-am-Fleisch"-Woche ist von dem Justizdepartement für die am 22. März beginnende Woche festgesetzt worden. Die Kommissäre für „angemessene Preise" vieler Staaten haben bereits Besprechungen mit den Kleinhändlern von Fleischwaren gehabt, als deren Ergebnis die billigeren Fleischsorten für diese Woche aufbewahrt werden sollen.

(In der Zwischenzeit sollen die Kunden anscheinend die kostspieligeren Sorten kaufen. Die Red.)

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

In guten Händen.

Richter nimmt Interessen der Gläubiger wahr.

Marcuse pleite?

Bankerottverfahren im Bundesgericht anhängig gemacht. — Richter Landis ernannte die Central Trust Co. zur Verwalterin der Masse.

Nachdem infolge Beschwerden Bruno B. Marcuse, Leiter der Maskerfirma Marcuse & Co., 122 Süd La Salle Straße, von der New Yorker Aktienbörse ausgeschlossen worden war, sind an der hiesigen Börse gestern nachmittag die Geschäfte der Firma vom Börsenvorstand abgewickelt worden, weil sie ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen war. Marcuse wurde heute vor den Börsenvorstand geladen. Vor Gerichtsschluß erwirkte Marcuses Geschäftsteilhaber Lew H. Morris durch Richter Foell die Einsetzung von Frank M. Murphy und der Central Trust Co. als Massenverwalter für das Geschäft; gleichzeitig leiteten aber im Bundesgericht drei Gläubiger mit Forderungen in der Höhe von $4300 ein gleiches Verfahren ein. Die Anwälte der Kinder des verstorbenen Fritz von Frantzius, dessen Teilhaber und Nachfolger Marcuse war, sollen dem Vorgehen der Börse gegen Marcuse nicht fern stehen. In dem kattsam geschilderten Streit der Erben mit der Nachlaßverwaltung und Marcuse vor Richter Horner sind gegen den Makler so ernste Beschuldigungen erhoben worden, daß der Richter Marcuse empfahl, einen Rechtsbeistand zu Rate zu ziehen. Die Kinder von Frantzius versuchen festzustellen, was aus $2,000,000 Wertpapieren geworden sei, die nach ihrer Behauptung der Vater hinterlassen hatte.

Das Bankerottverfahren.

In dem im Bundesgericht anhängig gemachten Verfahren fand heute vor Richter Landis die Verhandlung statt. Die Vertreter der Parteien ersuchten den Richter um Ernennung eines Massenverwalters. „Das Superiorgericht hat die Central Trust Co. ernannt?" fragte der Richter. Als die Frage bejaht wurde, meinte er: „Die würde mir auch genügen." Da bat aber Marcuses Anwalt ums Wort und stellte den Antrag, außer dieser Firma noch einen zweiten Massenverwalter zu ernennen. Damit kam er aber beim Richter schön an „Denke gar nicht daran", antwortete ihm der; „viele Köche verderben den Brei. Ich ernenne die Central Trust Co. zur Verwalterin der Masse, und wenn diese Firma zur Ueberzeugung gelangen sollte, daß sie der Hilfe von Sachverständigen benötige, so habe ich gar nichts dagegen, daß sie sich die Dienste eines Glücksspielers oder je nachdem eines Bauernfängers sichert. Das bleibe ihr unbenommen. Mir genügt aber ein Massenverwalter, und dabei bleibt's."

Wird sarkastisch.

Auf Antrag des Anwalts Michael Cesas, des Vertreters der Gläubiger B. Giles, John Janat und J. Fiegel, die das Bankerottverfahren anhängig gemacht haben, erließ der Richter einen Einhaltsbefehl, der Marcuse und seinen „Sonder"teilhabern Lew H. Morris, Frank Hecht und Joseph Finn verbietet, über ihre Habe zu verfügen oder irgend etwas davon zu veräußern. Als Marcuses Vertreter dagegen protestierte und versicherte, daß das unnötig sei, da die Beklagten Ehrenmänner vom Scheitel bis zur Sohle seien, meinte der Richter: „Ich nehme mich in erster Linie der Leute an, die auf das Pferd gesetzt haben; das Pferd lassen wir vorläufig laufen, denn das Spiel ist aus."

Als einer der Anwälte das Gespräch auf Marcuses Börsenmanipulationen lenkte, wandte sich der Richter an Marcuses Anwalt mit der Frage: „Hatten Sie mir nicht gesagt, Ihr Klient sei ein Börsenmakler?" dann, ohne die Antwort abzuwarten, fuhr er fort: „Wissen Sie, was der Mann ist? Ich werde es Ihnen verraten: ein ganz gewöhnlicher Winkelbörsianer ist er". Zum Schlusse ersuchte der Richter den Anwalt Gesas, den Richter Foell im Superiorgericht von dem Verlauf der Verhandlung in Kenntnis zu setzen und dafür zu sorgen, daß der Central Trust Co. alle Akten und Bücher ausgehändigt würden.

Jakob Bloch hat heute im Kreisgericht Marcuse auf Abrechnung über 200 Aktien der Great Northernbahn und andere Aktien im Werte von $4000 verklagt. Er sagt, daß er seit 1913 mit der Firma von Frantzius & Co. in Geschäftsverkehr gewesen sei.

Fein 'raus.

In der gestrigen Verhandlung des gegen die angebliche Erpresserbande vor dem Tribunal des Bundesrichters Mack anhängig gemachten Strafverfahrens mußten die angeblichen Anführer der Bande: die Gebrüder Zaniello, die Gebrüder Rubino und Mark Le Penna wegen Mangels an Beweisen straffrei entlassen werden.

Verzogen.

Major Sprague, der Vorsteher des hiesigen Preisregulierungsausschusses, hat gestern seine Amtszimmer nach den Räumlichkeiten im Gebäude Nr. 120 West Adams Straße, die früher der nationale Verteidigungsrat innehatte, verlegt.

Termin anberaumt.

Der Termin zur Prozessierung der Beamten der Consumers Packing Co. ist auf den 28. Mai anberaumt worden. Die Angeklagten werden bekanntlich bezichtigt, die Post in betrügerischer Absicht mißbraucht zu haben.

Fehl geschlagen.

Bericht der Kohlenstreik-Kommission wertlos, da nicht einstimmig.

Washington, 12. März. Der von Präsident Wilson unternommene Versuch, die zwischen den Besitzern und Arbeitern der Weichkohlengruben schwebenden Streitfragen durch die Einsetzung einer Kommission zu schlichten, muß als fehlgeschlagen betrachtet werden. Der als Ergebnis der Kommissionsverhandlungen dem Präsidenten unterbreitete Bericht ist nur von den beiden Vertretern der Grubenbesitzer und des Publikums unterzeichnet und alle Bemühungen, auch den Vertreter der Grubenleute zur Unterzeichnung zu veranlassen, haben keinen Erfolg gehabt.

Der Bericht ist unter diesen Umständen wertlos und die darin enthaltenen Entscheidungen sind weder für die Besitzer noch für die Arbeiter maßgebend, da beide sich nur verpflichtet haben, die Entscheidungen anzuerkennen, falls sie einstimmig gefaßt werden.

Die Verhältnisse sind damit auf den Punkt zurückgekommen, auf dem sie sich bei der Wiederaufnahme der Arbeit befunden haben. Gelingt es nicht, eine selbständige Vereinbarung zwischen den Arbeitgebern und -nehmern zu erreichen, so ist das Land aufs neue von einem Streik der Weichkohlengräber bedroht.

Wie verlautet, haben sich die Grubenbesitzer bereits dahin entschieden, die Regelung der Sache selbst in die Hand zu nehmen und, um den Lohnforderungen ihrer Angestellten entsprechen zu können, die Kohlenpreise zu erhöhen, unbekümmert um das Lever-Gesetz. Sie wollen sich dabei auf das Gutachten von Rechtsverständigen stützen, nach welchem die in diesem Gesetz der Regierung übertragene Befugnis zur Festsetzung der Kohlenpreise unter den gegenwärtigen Verhältnissen keine Gültigkeit mehr hat.

Im Weißen Hause wurde heute erklärt, daß von Präsident Wilson ein Versuch gemacht werden wird, die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Kommissionsmitgliedern beizulegen.

Der Minderheitsbericht.

John P. White, der Vertreter der Grubenarbeiter, wollte sich über die von ihm in einem Minderheitsbericht gemachten Empfehlungen nicht äußern, aber es ist bekannt, daß er für eine Lohnerhöhung von 35 Prozent und einen siebenstündigen Arbeitstag eingetreten ist.

John L. Lewis, Präsident der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika, ist von New York nach hier geeilt, um mit White und dem Gewerkschaftssekretär William Green die Sachlage zu beraten. Besonderen Unwillen unter den Arbeitern erregt die Entscheidung, daß die Arbeitsbedingungen nicht abgeändert werden sollen.

125 Haftnahmen

Treffen Grubenbesitzer und Grubenleute. — Streikmacherei?

Indianapolis, 12. März. Auf Grandjuryklage hin sehen 125 Grubenbesitzer oder Grubenleute in Illinois, Indiana, Ohio und Westpennsylvanien der Verhaftung entgegen, wegen Verschwörung zur Uebertretung des Lever'schen Heizstoffkontrollgesetzes und des Kriminalkodex der Ver. Staaten. Sie sollen den großen Weichkohlenstreik gemeinsam zuwege gebracht haben!

Auf 2 Jahre Gefängnis und $10,000 Geldbuße kann die Strafe kommen.

Erfolgreicher Anden-Flug.

Buenos Aires, Argentinien, 12. März. Kapt. Pairodi, ein argentinischer Flieger, überflog die Anden hin und zurück, ohne zu landen. Sein Flug ging von Mendoza, Argentinien, nach einem Punkt über Santjago, Chile.

Heimtückisch niedergeknallt.

Geschäftsführer des Crawford-Theaters von Unbekanntem erschossen

Was war die Ursache?

Kein Raubversuch gemacht. — Bluttat während der Vorstellung verübt. — Ungeheure Aufregung im Publikum. — Die Kraftdroschke.

Die Polizei ist mit der Aufarbeitung eines neuen Mordgeheimnisses beschäftigt. Das Opfer der jüngsten Bluttat ist William A. Mills, der Geschäftsführer des Crawford Wandelbilder Theaters, an Crawford Avenue und Madison Straße, welcher gestern abend gegen zehn Uhr von einem etwa 23 Jahre alten, anständig gekleideten Mann niedergeknallt und so schwer verletzt wurde, daß er im Garfield Park Hospital etwa eine Stunde nach seiner Einlieferung starb. Der Mörder entfloh und bisher hat sich die Polizei vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Die Arbeit der mit der Aufklärung des Falles beschäftigten Detektives wird dadurch erheblich erschwert, daß es bisher absolut unmöglich war, einen Beweggrund für die Tat zu finden. Obgleich Mills, als sein Schicksal ihn erreichte, mehrere hundert Dollars vor sich liegen hatte und in der allgemeinen Aufregung es dem Mörder ein leichtes gewesen wäre, sich das Geld anzueignen, machte er jedoch keinen dahinzielenden Versuch. Ob ihm im entscheidenden Augenblick der Mut fehlte, oder ob es sich etwa um einen gegen Mills persönlich gerichteten Racheakt oder gar um den Ausfluß von Arbeiterwirren handelt, versucht die Polizei jetzt zu ermitteln. Felix Hansfeldt, der Lenker einer der Yellow Cab Co. gehörenden Kraftdroschke, befindet sich in Verbindung mit der Angelegenheit in Haft, obgleich weder Polizeichef Garrity noch sonst einer der an dem Fall arbeitenden Polizeibeamten von seiner strafbaren Teilnahme an dem Verbrechen überzeugt ist.

Während der Vorstellung.

Die Vorstellung in dem Wandelbilder-Theater, einem der größten auf der Westseite, war im Gange. Mills und die Kassiererin Fräulein Helene Landsman befanden sich im Kassenraum, dessen Tür, entgegen der sonstigen Gepflogenheit, ausnahmsweise offen stand. Ein anständig gekleideter junger Mann betrat den Vorraum des Theaters und begann, sich die ausgehängten Reklamebilder zu betrachten. Plötzlich trat er an die offene Tür, zog einen Revolver, zielte sorgfältig und streckte Mills, der sich erhoben hatte, ohne ein Wort zu sagen, durch einen wohlgezielten Schuß in den Unterleib zu Boden.

Fräulein Sarah Cohn, die Billeteinsammlerin, schrie, als sie den Schuß hörte und Mills niederstürzen sah, gellend auf. E. A. Biehl, ein Mitglied der Hauskapelle, der sich zufällig in der Nähe der Tür befand, nahm die Verfolgung des fliehenden Mordbuben, dem sich draußen ein Genosse anschloß, auf. Die Kerle rannten südlich an Crawford Avenue bis Monroe Straße, wo sie eine ihrer wartende Kraftdroschke bestiegen und davonfuhren. Biehl merkte sich die Nummer des Gefährtes — 61 — und kehrte nach dem Theater zurück.

Gewaltige Aufregung.

Dort herrschte eine furchtbare Aufregung. Sämtliche Besucher hatten in größter Eile den Zuschauerraum verlassen und drängten sich um den schwerverletzten Geschäftsführer. Bald darauf traf auch die durch Fernsprecher benachrichtigte Polizei ein und schaffte Mills nach dem Hospital, doch waren alle Bemühungen mehrerer Aerzte vergebens, er starb kurz nach seiner Einlieferung, ohne das Bewußtsein wiederzuerlangen.

Polizeichef Garrity, Detektivehäuptling Mooney, Polizeihauptmann Gleason und ein größeres Polizeiaufgebot befand sich am Tatort und die Untersuchung begann. Die Theaterangestellten wurden gleich an Ort und Stelle einem kurzen Verhör unterzogen, ohne daß ihre Aussagen etwas wesentliches zu Tage brachten.

Plötzlich rief Biehl: „Da ist die Kraftdroschke". Und so war es. Das von Hansfeldt gelenkte Gefährt fuhr gerade langsam an dem Theater vorbei. Der Lenker wurde angehalten und sofort von den Polizeigewaltigen geführt, der ihn ins Gebet nahm.

Während der Fahrt herausgesprungen.

Wie Hansfeldt angab — und seine Aussagen klingen durchaus glaubwürdig — wurde er in der unteren Stadt von zwei Männern gemietet, die ihm befahlen, sie nach Monroe Straße und Crawford Avenue zu fahren. Dort angekommen, entlohnten sie ihn, stellten ihm jedoch anheim, zu warten, da sie vielleicht in kurzer Zeit noch weiter fahren würden. Hansfeldt wartete. Nach kurzer Zeit, so gab er weiter an, kamen die beiden in größter Eile zurück, stiegen ein und forderten ihn auf, sie nach Crawford Ave. und Harrison Str. zu fahren. Als er dort ankam, war das Gefährt leer; die beiden waren wahrscheinlich während der Fahrt unbemerkt herausgesprungen.

Hansfeldt wurde vorläufig in Haft genommen und eine Anzahl der tüchtigsten Geheimpolizisten ist zur Zeit damit beschäftigt, Licht in das Dunkel zu bringen, welches diese mysteriöse Sache umgibt. Soweit bisher festgestellt werden konnte, hatte Mills keine Feinde, sodaß für die Annahme eines Racheaktes jeder Grund fehlt. Die Besitzer des Theaters behaupten auch, keine Arbeiterschwierigkeiten zu haben oder gehabt zu haben.

Schlimmer Wirbelsturm.

In Teilen von Missouri. — 14 oder mehr tot.

Springfield, Mo., 12. März, Ein schrecklicher Tornedo brauste durch das Tal bis nach Turkey Creek, im County Taney, und 14 Personen scheinen dabei getötet worden zu sein; über 11 Umgekommene liegt bestimmte Kunde vor. 7 derselben sind kleine Kinder, wie Ran Box und seinem Bruder Wm. Box nahe Melva. Die beiden Mütter wurden so schwer verletzt, daß sie nur wenig Aussicht haben, mit dem Leben davonzukommen. Noch viele andere Kinder in Melva und sonstwo sollen verletzt worden sein. Eine Anzahl Wohnstätten wurde völlig zerstört. Ridgeway Manky wurde 1000 Fuß von seinem Heim weggeweht.

Nevada, Mo., 12. März. Ein Tornado traf gestern unser Städtchen, und 3 Personen wurden dabei getötet. Der Eigentumsschaden wird auf etwa $100,000 geschätzt und verteilt sich auf fast alle Gebäude im Geschäftsteil.

McAdoo contra Palmer.

Washington, 12. März. William G. McAdoo wird bei seiner Bewerbung um die Präsidentschaft den Völkerbundvertrag ohne jeden Vorbehalt und irgendwelche Abänderung auf das Banner schreiben, unter dem er in das Weiße Haus einzuziehen hofft.

Sein Kampagneleiter wird der jetzige Binnensteuerkommissär Daniel Roper sein, der bereits um Entbindung von seinem Amt eingekommen ist. Gestern hatten beide eine Unterredung mit Präsident Wilson, nach der McAdoo die Ankündigung erl. ß, daß er voll und ganz die von seinem Schwiegervater dem Vertrage gegenüber eingenommene Haltung zu der seinigen machen werde.

Bundesgeneralanwalt Palmer, der sich auch um das Präsidentenamt bewirbt, hat sich geweigert, etwas verlauten zu lassen, bevor das Schicksal des Vertrages im Senat entschieden ist.

Getreidespeicher eingeäschert.

Schaden wird auf ungefähr $100,000 veranschlagt.

Ein Riesenbrand wütete in der Frühe in einem Getreidespeicher der Northwestern Malt und Grain Company, Cortland Straße und Kenton Avenue und richtete einen Schaden von etwa $100,000 an.

Es erging der Großfeueralarm, und alle verfügbaren Dampfspritzen waren bald zur Stelle. So konnten die anstoßenden Gebäude gerettet werden.

Die Ursache des Brandes vermochte nicht festgestellt zu werden. Als der Maschinist A. Scheddel das Feuer entdeckte, züngelten die Flammen bereits einen hölzernen Fahrstuhlschacht empor.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Leichter Schnee heute nachmittag. Heute nacht klar und kälter, niedrigste Temperatur ungefähr 24 Grad. Morgen und übermorgen klar bei zunehmender Luftwärme. Abflauende Nordwestwinde, die sich morgen früh zu veränderlichen gestalten.

Illinois: Klar und kälter heute abend. Morgen und übermorgen klar bei zunehmender Luftwärme.

Wisconsin: Heute nachmittag Schnee. Heute abend klar, mit Ausnahme des Teils am Superior See, wo es schneien wird. Im östlichen Teil kälter. Morgen und übermorgen klar bei zunehmender Luftwärme.

Iowa: Klar heute abend, im äußersten östlichen Teil kälter. Morgen und übermorgen klar bei zunehmender Luftwärme.

Indiana: Oertlicher Schnee und viel kälter heute abend. Morgen klar.

Nieder Michigan: Oertlicher Schnee und kälter heute nacht. In den mittleren und östlichen Teilen viel kälter. Morgen im allgemeinen klar.

Sonnenuntergang, heute: 5:52.
Sonnenaufgang, morgen: 6:05.
Mondaufgang: 1:38 morgen früh.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	55	3 Uhr morgens	48
4 Uhr nachm.	56	4 Uhr morgens	47
5 Uhr nachm.	56	5 Uhr morgens	47
6 Uhr abends	55	6 Uhr morgens	43
7 Uhr abends	53	7 Uhr morgens	37
8 Uhr abends	51	8 Uhr morgens	37
9 Uhr abends	51	9 Uhr morgens	34
10 Uhr abends	50	10 Uhr vorm.	32
11 Uhr abends	49	11 Uhr vorm.	30
12 Uhr mitternacht	48	12 Uhr mittags	30
1 Uhr morgens	44	1 Uhr nachm.	30
2 Uhr morgens	46	2 Uhr nachm.	30

Kampf mit Räubern.

In Wegeschenke in Burr Oaks haben diese $300 erbeutet.

Schüsse gefallen.

Geschäftsführer zweier Wandelbilder-theater ausgeplündert. — Schaufenster zertrümmert. — Aus Kleiderwerkstätte Waren im Werte von $20,000 gestohlen

Wenn Polizeichef Garrity sein Versprechen, Chicago zur sichersten Stadt der Welt zu machen, einlösen will, so sollte er sich unverzüglich ans Werk machen, denn es wird sehr viel zu tun sein. Nachdem er gestern erklärt hatte, daß er sich erst jetzt, nachdem ihm vom Stadtrat weitere Vollmachten verliehen worden waren, als der eigentliche Vorsteher der Polizei fühle, trieben die Banditen es heute noch schlimmer als zuvor. Aus allen Teilen der Stadt würden Raubüberfälle, Einbrüche u. s. w. gemeldet.

In dem berüchtigten Burr Oak Inn, gerade außerhalb der südlichen Stadtgrenze, wurde heute früh gegen 3 Uhr wieder einmal eine Razzia vorgenommen. Nur mit dem Unterschied, daß nicht Hüter der öffentlichen Ordnung den Streifzug ausführten, sondern fünf bis an die Zähne bewaffnete Banditen. Die Kerle versetzten die Gäste, welche trotz der vorgerückten Morgenstunde bei „Near Beer" — und womöglich auch stärkeren Getränken — in ziemlicher Anzahl in dem Lokal noch recht vergnügt kneipten, in Angst und Schrecken und feuerten verschiedene Schüsse ab, ehe sie sich mit ihrer Beute, gegen $300 aus dem Kassenapparat, davonmachten.

Während der allgemeinen Balgerei wurde der Geschäftsführer „Dutch" Heitler, ein Bruder des berüchtigten Eigentümers der Wegeschänke „Mike De Pike" Heitler niedergeschlagen, als er sich zur Wehr setzen wollte. Doch auch einer der Banditen wurde angeblich durch einen Schuß verwundet, wenn es auch bisher nicht möglich war, die Richtigkeit dieser Behauptung nachzuweisen.

Vergebliches Suchen.

Die dem Tatorte zunächst gelegenen Revierwachen in Kensington und Englewood wurden, ebenso wie die Hauptwache, benachrichtigt und schickten ihre Mannen aus. Bisher ist es ihnen jedoch nicht gelungen, der frechen Räuber habhaft zu werden; ein Mann, der auf allgemeine Verdachtsgründe hin an Halsted und 63. Str. verhaftet wurde, konnte von Heitler angeblich nicht identifiziert werden.

Auch sonst war das Raubgesindel in allen Teilen der Stadt recht beschäftigt.

Stanley Sabalski wurde in seinem Bäckerladen, Nr. 4058 Potomac Avenue, von zwei Männern überfallen, die $42 der Ladenkasse entnahmen und mit dem Gelde das Weite suchten.

In dem Kleiderladen von Isadore Nanciebas, Nr. 917 West 33. Str., erbeuteten Einbrecher Kleider im Werte von $2500; der Schneider Hy. Blinskin beklagt den Verlust von Stoffen im Werte von $400; M. L. Shin meldete der Polizei, daß aus seinem Herrengarderobegeschäft, Nr. 457 West 22. Straße, Sachen im Werte von $800 gestohlen wurden.

Der Grocer Joseph Hinker, Nr. 603 Nord Kedzie Avenue, hatte gestern abend in seinem Laden eine unliebsame Begegnung mit drei Banditen. Diese drohten, ihn mit einem Hackbeil, das sie ergriffen hatten, niederzuschlagen, wenn er um Hilfe rufe, sperrten ihn dann in den Eisschrank, zertrümmerten den Zahlapparat, in dem sich $250 befanden, und machten sich mit der Beute aus dem Staube.

Mußte abladen.

Als B. Perlmutter, 1515 Nord Irving Ave., der Geschäftsführer zweier Wandelbildertheater, des Oakley Theater, 2320 W. Chicago Ave., und eines anderen an Washtenaw Ave. und Division Str., gestern abend spät mit der Tageseinnahme heimkehrte, vertraten Banditen mit gezogenem Revolver vor seiner Haustür ihm den Weg, zwangen ihn zur Herausgabe seiner Handtasche, in der sich 3500 in Bargeld, mehrere Checks und andere wichtige Dokumente befanden, zogen ihm seine goldene Uhr im Werte von $75 aus der Tasche, den auf $2000 bewerteten Diamantring vom Finger und verschwanden mit der Beute um die nächste Straßenecke.

Perlmutter eilte schleunigst auf die nächstgelegene Polizeiwache und berichtete haarklein, was ihm zugestoßen. Etliche Polizisten wurden unverzüglich entsandt, um nach den Banditen zu forschen, doch entdeckten sie keine Spur von ihnen.

Banditen zertrümmerten letzte Nacht das große Schaufenster der Loan Bank, 649 Nord Clark Straße, ergriffen drei Diamantringe, die nach Angabe des Besitzers des Geschäfts, H. Cohen, einen Wert von $1600 besitzen, und verdufteten ungesehen.

Räuber statteten im Verlaufe der letzten Nacht dem Kleiderladen von Emil Lenz, 1256 Clybourn Avenue, einen Besuch ab und schafften in einem Auto „Sweaters" im Werte von $1200 hinweg.

Als Frau W. T. Steinert sich gestern abend allein in ihrer Wohnung Nr. 5046 Winthrop Ave. befand, erhielt sie, nachdem sie sich eben zur Ruhe begeben hatte, den Besuch eines Einbrechers, der sich mit Schmucksachen im Werte von $800 davonmachte.

Läden ausgeräumt.

Durch Zersägen von zwei Eisenstäben an der Hintertür verschafften sich Einbrecher Zutritt in den Laden der Weinberg Tailoring Company, Nr. 9047 Commercial Ave.; sie räumten gründlich auf und schleppten Kleiderstoffe sowie fertige Anzüge und Ueberzieher im Gesamtwert von über $20,000 davon.

Vermutlich die gleichen Kerle statteten dem Schmuckwarenladen von Sloman und Hattstedter, Nr. 9037 Commercial Ave., einen unerwünschten Besuch ab und hießen Uhren, Ringe u. s. w. im Werte von $1000 mitgehen.

Einbrecher verstanden es, sich im Verlaufe der letzten Nacht Eingang in das Juwelengeschäft von B. J. Martych, 748 N. Robey Str., zu verschaffen und eine in Juwelen bestehende Beute im Werte von $1800 zu machen.

Der mißliebige Wilsonbrief.

Scheint Franzosen sehr gekränkt zu haben.

Paris, 12. März. Präs. Wilsons Anschuldigungen gegen Frankreich in dem Schreiben an den demokratischen Senatsführer Hitchcock anfangs der Woche sind nach der Ansicht von „Pertinax", dem politischen Redakteur des „Echo de Paris", nur dem Namen nach gegen Frankreich gerichtet und zielen eigentlich auf den Marschall Foch.

„Der sogenannte Imperialismus Frankreichs", heißt es in dem Artikel weiter, „besteht in der Ueberzeugung, welche durch alte Lehren der Geschichte bekräftigt ist, daß Frankreich, um sich gegen Angriffe von Mitteleuropa sicherzustellen, alle Brückenköpfe des Rheins halten muß."

Dann erzählt der Artikelschreiber, Präsident Wilson sei in die Sitzung des Großen Rates vom 29. Mai 1919 sehr aufgeregt gekommen und habe dem französischen Ministerpräsidenten Clemenceau und dem britischen Ministerpräsidenten Lloyd George ein Schreiben von Pierrepont B. Noyes, amerikanischem Mitglied der Rheinlandkommission, vorgelesen. Hr. Noyes erklärte, das am 11. Mai erzielte Abkommen für die Verwaltung der Rheinlande sei „noch brutaler, als die Urheber selber es haben wollten, da es unerträgliche Unterdrückung für 6 Millionen Einwohner während vieler Jahre verfügt."

Der Noyesbrief sagte noch, amerikan. Offiziere, mit denen Noyes die Frage erörterte, unterstützten stark seine Ansicht. Auch ist in dem Brief ein Plan für die Besetzung des Rheinlandes mit einem Mindestmaß militärischer Beherrschung beigelegt.

Das „Journal des Debats" sagt über den Wilsonbrief an Senator Hitchcock:

„Wilson war mit seinem Donner gegen die Lodge'schen Vorbehalte ganz im Unrecht. Artikel 10 bedingt aus, daß im Falle von Angriff oder Drohung oder Angriffsgefahr der Völkerbundsrat Mittel bieten werde, um die Ausführung der Verpflichtung betreffend die Gebiets-Unantastbarkeit und die politische Unabhängigkeit von Mitgliedern sicherzustellen. Der Völkerbundsrat verfügt nicht über die Mittel zur Ausführung, die während der Pariser Erörterungen stets von der amerikanischen Delegation energisch verweigert worden waren. In Wirklichkeit ändert der berühmte Lodge'sche Vorbehalt gar nichts an der Lage, welche durch den Artikel 10 geschaffen wurde. Der Vorbehalt läuft auf eine Erklärung hinaus, daß der Delegat der Ver. Staaten imstande ist, ein Einschreiten zu sperren. Das erklärt indirekt schon der Artikel 10. Wilson glaubt an die Macht einer mündlichen Ausbedingung. Nach seiner Meinung ist das Wilson'sche Wort vollkommen genügend."

Streik der Frachtlauer.

Buenos Aires, Argentinien, 12. März. Ein Ausstand der Frachtlauer verhindert die Beladung überseeischer Dampfer in einem Teil des Hafens. Die Mehrheit aber machte den Ausstand nicht mit, da sie zu einem andern Gewerkschaftsverbande gehört.

Die Ausständigen streiken in Sympathie mit ihren Kollegen in Rosario, deren Reihen durch die Rückkehr mehrerer Streiter zur Arbeit Abbruch erlitten haben.

— König Gustav von Schweden wird nach den Ostertagen Paris besuchen, wie das „Echo de Paris" meldet.

Die Ratifizierung

Des deutschen Friedensvertrages wird immer unwahrscheinlicher.

Prohibition Grund großer Auswanderung.

Washington, 12. März. Ein Ergänzvorbehalt zu Artikel 10 des deutschen Friedensvertrages wurde heute im Senat von dem republikanischen Führer Sen. Lodge eingebracht. Im allgemeinen entspricht er dem vor einigen Tagen bei den Kompromißverhandlungen vereinbarten Vorbehalt.

Von republikanischen Senatoren wird behauptet, daß sie über genügend Stimmen verfügen, um die Annahme des Vorbehaltes zu erzielen. Sie planen, heute eine Abstimmung darüber zu erreichen.

Washington, 12. März. Immer schwächer werden die Aussichten auf eine Ratifizierung des deutschen Friedensvertrages. Trotz aller krampfhaften Bemühungen, einen Kompromiß zustande zu bringen, gewinnt die Wahrscheinlichkeit immer größeren Raum, daß der Vertrag abermals in der Versenkung verschwinden wird. Wann die Entscheidung hierüber fallen wird, läßt sich heute auch nicht mit Bestimmtheit sagen. Man hatte heute auf die Abstimmung über den Vorbehalt zu Artikel 10 gerechnet, von dem das Schicksal des ganzen Vertrages abhängt, aber die Führer der verschiedenen Gruppen scheinen sich zu scheuen, den entscheidenden Schritt zu tun. Möglicherweise wird es erst in der nächsten Woche zur Abstimmung kommen.

Inzwischen haben die „Unversöhnlichen", die den Vertrag grundsätzlich, mit oder ohne Vorbehalte, bekämpfen, Zuwachs erhalten. Sen. Boies Penrose, Penn., der bisher für die Annahme des Vertrages mit Vorbehalten war, hat sich ihnen angeschlossen. Von Sen. Gore, Okla., und Sen. Walsh, Mass., wird ein Gleiches berichtet.

Prohibition und Auswanderung.

Infolge der Prohibition übersteigt die Auswanderung aus den Vereinigten Staaten gegenwärtig die Einwanderung, hat Abg. Isaac Siegel, Mitglied des Hausausschusses für Einwanderung, erklärt. Nach der Statistik der Ellis Island-Behörden haben seit dem 1. Januar dieses Jahres 61,000 Personen das Land verlassen, während nur 53,000 eingewandert sind. Im Monat März sind bereits 12,000 ausgewandert und nur 8000 eingewandert und man rechnet darauf, daß erstere Zahl bis zum Ende des Monats auf 36,000, letztere dagegen auf nur 24,000 steigen wird.

Der Wunsch, in dem alten Vaterlande unter den neugeschaffenen Verhältnissen weiter zu leben, mag wahrscheinlich manche zur Rückwanderung veranlassen, aber nach Ansicht von Siegel ist der Hauptbeweggrund in der Prohibition zu suchen, die unter der fremdländischen Bevölkerung, namentlich in den Bergbaubezirken, große Unzufriedenheit verursacht hat.

Die U. S. Grain Corporation.

Dem gestrigen Beschluß des Senats, durch den eine Untersuchung über die Tätigkeit der United States Grain Corporation angeordnet worden ist, ging eine längere Debatte voraus, in deren Verlauf Sen. Ashurst, Dem., Arizona, dem Antragsteller den Vorwurf machte, daß er lediglich Herbert Hover mit Schmutz zu bewerfen wünsche.

Vorsitzer des Ausschusses, dem die Untersuchung übertragen ist, ist Sen. La Follette, Rep., Wis.

Gegen niedrigere Steuern.

Sauce Pan — $1
Sauce Pan — weiß emailliert, 6 Quart-Größe, regulärer $1.45 Wert — speziell für nur $1

Waschkessel — $1
Nr. 8 Größe Waschkessel, schweres galvanisiertes Eisen, $1.45 wert; speziell diesen Verkauf zu nur $1

Oil Mop — $1
Vollständige Ausstattung von Oel Mop und 1 Qrt.-Flasche Oel, $1.39 wert — speziell für diesen Verkauf zu $1

SALE

Kaffee — $1
Fancy Santos und Robusto Blend, speziell für diesen Verkauf markiert, 2½ Pfund zu .. $1
25 Extra-Stamps.

Groceries — $1
Tomaten, Erbsen und Corn (extra Standard) — sortiert — speziell diesen Verkauf, 8 Büchsen für nur $1

Groceries — $1
Catsup, Golden Rod Brand — 1 Gallone Glas-Jar — speziell für diesen Verkauf offeriert zu nur $1

Hier hat Ihr Dollar wieder seine alte Einkaufskraft wie früher

Badehandtücher — $1
Fancy karrierte farbige türkische Badehandtücher — mit rosa od blauen Karrierungen, Größe 20 bei 40, positiv 79c das Stück wert — 2 verkauft für $1

Huck-Handtücher — $1
Extra große gesäumte Huck-Handtücher, gute schwere Sorte für allgemeinen Gebrauch, voll gebleicht und fancy gestreifter Border — werd jedes 45c, 3 für $1

Handtuchstoffe — $1
17-zöll. gebleichtes Union Handtuchzeug, halbleinen, blau gewebter Border, passend für Küchen- oder Rollerhandtücher, reg. 30c die Yard wert, 4 Yards für $1

Garn — $1
Echtes Fleischer's Shetland Floß, in einem Unze-Knäuel, — alle besten Schattierungen, überall für 35c der Knäuel verkauft, 4 Knäuels zu $1

Flanell — $1
Farbiger Shaker Flanell, 30 Zoll breit, guter schwerer Nap auf beiden Seiten, rosa oder hellblau gestreifte Muster, wert 45c die Yard, 3 Yards für $1

Kissenbezüge — $1
Gebleichte hohlgesäumte Kissenbezüge, sehr gute Sorte von Muslin, frei von Stärke und Leinen Finish, wert 65c jeder — 2 Stück verkauft zu $1

Damen-Unterzeug — $1
Gerippte Damen-Unterlieibchen niedriger Hals und halbe Aermel, fancy taped, besetzt, Größ. 36 und 38, reguläre 39c Werte — speziell 3 für $1

Männer-Unterzeug — $1
Halbwiggan Halbärmel Hemden und doppeltsitzige Hosen für Männer, reguläre 75c Werte — alle Größen bis zu 44, speziell verkauft 2 für nur $1

Kuchenteller — $1
Kuchen-Teller — 8-zöllige Größe, große Rosen-Verzierung — grüne Schattierung — regulär 25c wert — speziell diesen Verkauf 6 für nur $1

Wäschekörbe — $1
Oval geformte Wäsche-Körbe, aus feinem Splint Maple gemacht, mittlere Größe, $1.25 wert, extra speziell markiert für diesen Verkauf zu nur $1

Damenstrümpfe — $1
Weiße baumw. Lisle Damenstrümpfe, extra breit, Garter-Top, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, regulär 39c wert, speziell 3 für $1

Kinderstrümpfe — $1
Extra feine schwarze gerippte Kinderstrümpfe, echtfarbig, Größen 6 bis 9½, regulär für 59c bis 65c das Paar verkauft, 2 Paar für nur $1

Männerhemden — $1
Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, mit 1 Tasche, militärischer oder Umlegekragen, alle Größen bis 16½, regulär zu $1.25 verkauft, zu $1

Bloomers — $1
Rosa Crepe Bloomers für Damen — mit hohlgesäumter Ruffle gemacht — weit zugeschnitten — ein spezieller Bargain — offeriert zu nur $1

Unterröcke — $1
Weiße Muslin Unterröcke für Damen oder Misses — mit nett bestickter Ruffle — regulärer $1.50 Wert — speziell offeriert für nur $1

Sweaters — $1
Sweater Coats für Kinder — in jeder Schattierung — passend für Frühjahr-Gebrauch — Größen 2, 3 und 4 Jahre, reguläre $1.50 Werte, für nur $1

Dressing Sacques — $1
Flannelette und Percale Dressing Sacques für Damen — in hellen und dunklen Effekten, alle Größen bis zu 44; reguläre $1.25 Werte, für nur $1

Schürzen — $1
Percale Bandschürzen für Damen — fancy Besatz und Taschen, reguläre 65c Werte — ein spezieller Bargain-Verkauf — 2 Stück für nur $1

Kinderkleider — $1
Wasch-Kleider für Kinder — aus hübschen hellen Percales gemacht — langer Waist-Effekt, in Größen von 2, 4 und 6 Jahren, 75c wert — 2 für $1

Pantoffeln — $1
Schwarze Pantoffeln oder Hausslippers für Männer, Leder- oder Filzsohlen — $1.25 und $1.50 Werte — um dieselben zu räumen, für nur $1

Hüte — $1
Sammethüte für Damen und Kinder — von unserem Herbst- und Winter-Lager übrig geblieben — Werte bis zu $3, um sie schnell zu räumen, zu nur $1

Gardinen-Scrim — $1
Hochbreiter Gardinen-Scrim, in sortierten Mustern — wert bis zu 39c die Yard — speziell für diesen Verkauf — 4 Yards offeriert zu nur $1

Marquisette Netting — $1
36 Zoll breites einfaches Marquisette Netting — gute Qualität; wurde stets für 49c die Yard verkauft, speziell diesen Verkauf 3 Yards für $1

Filet Netting — $1
Sortierte Muster in Filet Netting — eine Yard breit — schwere starke Qualität — speziell für diesen Verkauf — 3 Yards für nur $1

Kinderstühle — $1
„Nursery Chair" für Kinder — mit Spieltisch — kommen in hellem Eichenholz-Finish — gut $1.50 wert; — speziell für diesen Verkauf zu nur $1

Carpet Sweeper — $1
Unser ganzmetallener Teppich Sweeper — mit guten Gummirädern und guter Bürste — vollständig mit Griff — speziell für diesen Verkauf zu $1

Toilettepapier — $1
Feines Crepe perforiertes Toiletten-Papier — die 10c Sorte — extra speziell markiert für diesen Verkauf — 14 Rollen für nur $1

Wir schließen jeden abend um 6 Uhr.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Unsere neue Telephonnummer: Diversey 4900.

O, du Heimatflur.

Roman von Max Schmidt-Schiemfels.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago.

(4. Fortsetzung.)

„Es wäre mir leid, wenn Sie sich stören ließen," sagte der Schloßherr. Er nahm den grünen Lodenhut ab und behielt ihn in der Hand. „Saltenburg," stellte er sich vor, indem er die Hacken zusammenschlug so gut das in dem hohen Grase anging. Seine Ritterlichkeit verriet vielleicht ein wenig mehr Eifer, als nach Lage der Dinge nötig erschien. In seinem hübschen hochmütigen Gesicht lag ein Zug freudiger Genugtuung, der dem für Einzelheiten geschärften Auge der Malerin nicht entging.

„Ich hätte ohnedies aufhören müssen, Herr Graf," erwiderte sie mit ruhiger volltönender Altstimme. „Die Sonne verläßt mich."

Also Fräulein Seydelmann malt, dachte der Graf. Sie sitzt draußen in den Wiesen und an den Feldern, während ich mir Mühe gab, sie daheim anzutreffen.

Das junge Mädchen schob den Malschirm zusammen.

„Darf man sehen?" Hans Joachim trat noch einen Schritt näher. „Ein Kornfeld, zu dessen Goldgelb das dunkle Grün der Erlen den wirksamen Gegensatz schafft."

Er unterließ eine Anerkennung. Das Bild war noch nicht weit genug vorgeschritten, um ein Urteil zu erlauben. Saltenburg verstand zudem nicht viel von Malerei. Vor allem aber hatte er sicheres Gefühl dafür, daß er durch hingeworfene Schmeicheleien in den Augen dieses stolzen Mädchens nichts gewinnen konnte.

„Wie schlicht das Motiv," fuhr er fort, da sie schwieg.

Irene Seydelmann sah mit sicherem klaren Blick nach dem Mann vor der Staffelei. „Kann die Natur nachhaltiger zum Ausdruck kommen als in der Schlichtheit eines Erntefeldes? Jedes Samenkorn, das auf die Erde gestreut wird, erfüllt das höchste Gesetz der Natur. Ein Getreidefeld erscheint als heiliger Inbegriff des Gedeihens. Es ist das Sinnbild sieghafter Arbeit und des Erfolges."

„Ich glaube wohl, daß man ein Kornfeld so sehen kann. Sie haben es in Ihrer Darstellung so aufgefaßt." Der junge Jägersmann lachte ein wenig hilflos auf. Dann erklärte er: „Leider muß ich bekennen, daß ich mich zu solcher Anschauung noch niemals aufgeschwungen habe. Für mich war ein Aehrenfeld immer nur eine Fläche wogender Halme."

Die Forstmeisterstochter antwortete: „Wer selbst mit harter Hand geschafft, damit die Frucht werde, der sieht es anders."

„Und das habe ich bisher nicht getan, wollen Sie sagen?" fragte mit leisem Spott der Schloßherr. „Sie haben recht, mein gnädiges Fräulein. Ich habe immer andere für mich arbeiten lassen. Immerhin bilde ich mir schon etwas darauf ein, daß ich hierher kam, um mich um mein Besitztum zu bekümmern."

In dem blassen Gesicht des Mädchens stieg eine feine Röte auf. „Wie käme ich dazu, Kritik zu üben? Meine Worte hatten nur den Zweck einer Erläuterung."

Der Graf lächelte amüsiert, während er an dem Gewehrriemen rückte. Welch' schöne schlanke Hände sie hat, dachte er, Hände, die man festhalten und leise auf die Augen und um die heiße Stirn legen möchte. Er hatte plötzlich das Verlangen, diese weißen Hände zu fassen, die vorsichtig mit weichem Lappen die Malpinsel auswischten.

„Wie sind Sie doch so völlig die Tochter Ihres Vaters," begann Hans Joachim, und seine Worte waren voll stillen Ernstes. „Auch für ihn ist die Arbeit das höchste und heiligste. Ich habe nie einen Menschen kennen gelernt, der so durchdrungen war von seiner Mission. Ja, eine Mission ist es, die er vollbringt. Das ist das rechte Wort. Eine Mission, die er aus freiwillig übernommener Gewissenspflicht erfüllt. — Wenn ich sehe, was er für mich getan, dann kann man mutlos werden, weil es schwer sein würde, ihm nachzueifern."

In den Augen des Mädchens war ein stiller Glanz. Mit einem dankbaren Blick streifte sie den Mann, der hoch und breit gegen den Abendhimmel stand. Nachdenklich schaute er in die Ferne, als suche er nach dem Weg, der ihn zu eigenem Erfolg führe.

Die Malerin hatte ihre Geräte zusammengelegt.

„Gern würde ich behilflich sein," fuhr er in verändertem Ton fort. „Doch ist verstehe mich schlecht auf derartige Dinge." Wieder ein verlegenes Auflachen. „Sie sehen, wie unpraktisch ich bin — selbst mit Kleinigkeiten weiß ich nichts anzufangen."

„Ich danke, Herr Graf," lehnte Irene Seydelmann ab. Mit einem schelmischen Zucken um die feingezogenen Lippen fügte sie nach: „Vielleicht sind Sie gar nicht so unpraktisch. Es fehlt nur an der Anleitung."

„An der Anleitung!" Graf Saltenburg setzte den Hut auf und ergriff den zusammengelegten Malschirm und Feldstuhl. „Sie gestatten?" . . . An der Anleitung," wiederholte er. „Ja, das könnte wohl sein . . . ."

Sie gingen nebeneinander durch das feuchte Gras. Nur um weniges stand die Gestalt des Mädchens dem Mann an Größe nach. Ihr Schritt war fest und sicher. Irene trug ein Kleid aus lichtbraunem Sportstoff. Die helle Bluse umschloß runde volle Schultern, zwischen denen der feine Hals emporwuchs. Auf dem blonden Haar, das am Hinterkopf zum griechischen Knoten geschlungen war, saß ein breitrandiger Panamahut.

Die beiden verfolgten den Wiesenpfad, der am Ende des Kornfeldes zur Höhe führte. Der braune Jagdhund folgte der jungen Herrin als treuer Schatten. Jetzt lag die Talsenkung hinter ihnen. Von links schob sich der dunkle Wald näher heran, dessen hohe Spitzen sich scharf gegen den lichten Abendhimmel abzeichneten.

Irene hemmte den Schritt und deutete nach einem rotleuchtendem Kleefeld vor den Fichten. „Dies da drüben war bis jetzt meine Arbeit am Vormittag, wenn die Sonne über der Waldecke stand. Heute bin ich damit fertig geworden."

Saltenburg folgte der Richtung der Hand. „Gnädige sind sehr fleißig, scheint es."

Die junge Malerin setzte den Weg fort. „Man muß sich beeilen, sonst kommt die Sense. Sie nimmt mir die Arbeit. Ich pflege meine Bilder vor der Natur fertig zu malen, so daß für das Atelier nur wenig zu tun bleibt."

„Darf ich die Bilder einmal sehen?" bat der Graf.

„In Dresden, ja. In der Sommerausstellung."

„Gnädige stellen aus?" Es lag ein leises Verwundern in der Frage.

„Aber natürlich," erwiderte die Künstlerin heiter. „Man muß seine Ware zu Markte bringen, wenn sie Käufer bringen soll!"

„Ah!" Hans Joachim machte ein verlegenes Gesicht. „Verzeihung. Ich nahm an, Sie malten zu ihrem Vergnügen."

Irene lachte auf. Die naive Art ihres Begleiters belustigte sie. „Gewiß macht es mir Vergnügen. Aber das Malen ist nun mal mein Beruf. Leider ist es oft leichter, ein Bild zu malen als es zu verkaufen. . . . . Sie hielten mich natürlich für eine blutige Dilettantin, die Leinwand verdirbt und Farben verschmiert."

„Für etwas ähnliches wenigstens hielt ich Sie," bekannte er ehrlich, während sein bittender Blick ihre Augen suchte. Er war nachdenklich geworden. Auch das Weib schafft, und ich bringe nichts hervor, sagte er sich. Ich verstehe nicht einmal, ihr Streben nach seinem Wert einzuschätzen.

Ein Gefühl der Beschämung stieg in ihm auf. Schweigend blieb er dem Mädchen zur Seite. Man hatte den Wald erreicht, an dessen Seite der Weg weiterführte. Die Sonne war hinter den dunklen Bäumen verschwunden. Ueber der Landschaft lag die Ruhe des kommenden Abends. Die Grillen zirpten. Graue Nebel webten geheimnisvoll um die Büsche der Talsohle.

„Bleiben Sie stehen," gebot der Graf flüsternd. Er ließ den Malschirm und Feldstuhl geräuschlos zur Erde gleiten. Dann deutete er über die Wiese. Im hohen Grase äste ein rostbrauner Rehbock.

Saltenburg nahm das Gewehr von der Schulter. Er sah nach dem Hund. Auf ein Wort der Herrin tat sich das Tier in stummer Folgsamkeit nieder.

„Warum wollen Sie töten" fragte leise Irene.

„Das fragen Sie, eine Forstmannstochter?" gab er zurück.

„Ich habe nie verstanden, wenn man einem ahnungslosen Geschöpf nachstellt, das seine Nahrung sucht," sagte Irene. Aus ihrer Stimme klang leises Zittern, und ein dunkler Blick schien für das Tier zu bitten. Stolz und aufrecht in herber Schönheit stand sie neben dem Grafen. Sie trug den Maltasten in der einen Hand. In der andern hielt sie das Bild.

Da ging eine Wandlung vor in dem Mann. Ein versonnener Schein erhellte seine gebräunten Züge. Er klappte das Gewehr auf und ließ die Patronen in die Hand gleiten. „Lassen wir das Spiel," erklärte er mit ritterlicher Bestimmtheit. „Vielleicht hätte ich gefehlt. Wenn auch — der Bock soll es Ihnen danken, wenn er der Gefahr diesmal entging." Er warf die Büchse über die Schulter und nahm die Malgeräte von neuem auf.

Irene Seydelmann schwieg, indes die beiden den Weg fortsetzten. Nach einer Weile nahm Saltenburg das Gespräch wieder auf. Es sollte scherzhaft klingen, aber seine Begleiterin hörte den Ernst hinter den Worten: „Da laufe ich eine Woche lang vergebens nach einem Bock — und heute versage ich mir den Schuß."

„Tut es Ihnen leid, sich überwunden zu haben?" fragte die Malerin. „Indem Sie auf einen Jagderfolg verzichteten, übten Sie Großmut. Der erste Schritt auf dem Wege schöner Bestätigung."

„Die Anleitung!" scherzte Saltenburg. „Sie wollen mich also in die Schule nehmen?"

„Das ist nicht meine Absicht," ging Irene auf seine Art ein, aber es lag doch eine Abwehr in der Erwiderung. „Darf ich jetzt um Ueberlassung meines Gerätes bitten?"

Man war an das Dorf herangekommen. Der Graf verstand, warum seine Begleiterin das Verlangen stellte. Mit kühlem Spott sah er nach ihr.

„Es ist nur billig, daß ich mir die heutige Lehrstunde verdiene. Ich begleite Sie zum Forsthaus, wenn Sie gestatten."

In der Schenke saßen die Bauern beim Abendschoppen.

„Ei, ei," gähnte der Hungerbauer. „Die Försterische mit dem jungen Grafen."

„Ist's eine Schande für sie?" verteidigte der Forstgehilfe die Tochter des Vorgesetzten.

„Es kann leicht eine werden," brummte der vom Fichtenhof mit den gelben Zähnen.

Da schlug der Bachmüller auf den Tisch. Sein gebräuntes Gesicht färbte sich dunkler. „Es ist nicht recht, daß Ihr so redet. Keiner kann dem Fräulein etwas unrechtes nachsagen. Und dem Grafen auch nicht. Er sieht nicht darnach aus, als ob er ein Schürzenjäger sei. Was wollt Ihr? Das Schloß hat Euch allen nur Vorteile gebracht. Es hat die Straßen gebaut. Ihr brauchtet nicht in den Beutel zu greifen, als die Gemeinde eine neue Feuerspritze anschaffen mußte. Die Dorfbrücke wäre heute noch nicht ausgebessert, wenn das Schloß nicht die Kosten übernommen hätte. Ja, so ist es!"

Darauf schwiegen die am runden Tisch, bis einer anfing, den Hungerbauer zu hänseln, der die Groschen aufbaute für seine Zeche.

* * *

Hans Joachim hatte endlich die Einladung an Frau Kienert ergehen lassen. Am nächsten Tage verreiste er, um in Dresden mit Baron Gelbrecht zusammenzutreffen. Der Baron kehrte über Wien aus dem Orient zurück. Beim Regiment wurden die Freunde Kastor und Pollux genannt, indem man die Namen ihrer ersten Chargenpferde auf sie übertrug. Sie quittierten gleichzeitig den Dienst und unternahmen gemeinsam eine Weltreise. Man hörte, daß sie auf Ceylon lebten oder in den Felsengebirgen von Nordamerika auf Bären jagten. Dann wieder begegneten Bekannte ihnen in Heluan. Als der Krieg ausbrach, eilten sie vom Nordkap zu ihrem alten Regiment. Der Krieg brachte sie auseinander. Hartmund Gelbrecht ward sogleich in den ersten Treffen verwundet, während Saltenburg an der Spitze seiner Schwadron an den Kämpfen in Rußland teilnahm.

Gelbrecht, der ältere von beiden, hatte mehrere Jahre studiert und sich erst im Anschluß an sein Einjährigenjahr zum Eintritt in die Armee entschlossen. Veranlagung, eine freudlos verbrachte Jugend und die Frauen machten ihn unzufrieden mit dem Leben. Er war wunschlos geworden und hoffte auf nichts mehr. Der gutmütige, von germanischer Bedachtsamkeit geleitete Hans Joachim dagegen blieb ein eifriger Bejaher des Lebens. Das Verlangen nach Ergänzung und Anpassung hatte die beiden Männer zusammengeführt. Stärker noch trat der Gegensatz in Aeußerlichkeiten hervor. Hans Joachim, groß und breitschulterig, das Gesicht voll Ernst und Energie und in den Bewegungen etwas von der Schwerfälligkeit eines Riesen, legte geringen Wert auf vorteilhafte Erscheinung. Seine gestraffte Haltung war nicht das Ergebnis strenger Selbstzucht, sondern weit mehr der Rest soldatischer Schulung und der Gewohnheit. Baron Gelbrecht trug sich peinlich korrekt. Er trieb einen Kleiderluxus, der bisweilen den gutmütigen Spott Saltenburgs herausforderte. Hartmund besaß nicht die hohe Gestalt des anderen. Er war krankhaft schmal, jede seiner Bewegungen erschien als der Ausfluß stilvoller Gefälligkeit, während er die bis zur Nervosität gesteigerte Empfindsamkeit hinter der starren Maske seiner blassen Züge zu verbergen suchte.

Die Freunde blieben drei Tage in Dresden. Einen schönen Sommerabend verbrachten sie im hellerleuchteten Belvedere-Garten der Brühl'schen Terrasse. Aus den offenen Türen des Saales rauschten Orchesterklänge. Drunten zog im Glitzern von tausend Lichtern der dunkle Strom. Saltenburg ließ den Zauber der Sommernacht auf sich wirken. Er träumte mit offenem Auge bei den lockenden Akkorden der Musik, dachte an schöne Frauen, denen er begegnet und die ihm immer fern geblieben waren. Ein dunkles Sehnen stimmte ihn weich und ernst.

Das lebhafte Treiben an den weißen Marmortischen machte den Baron nervös. Er wollte der Musik folgen. Daran war nicht zu denken.

„Ich werde alt, lieber Hans Joachim," sagte er mit müdem Aufseufzen.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Gebt dem Magen was er braucht

Die alkalische Wirkung der Stuart's Dyspepsia Tablets berichtigt gewöhnlich die Fehler des Magens, welche Angriffe von Unverdaulichkeit oder Dyspepsia verursachen.

Sich nach einem guten Mahl wohlig zurücklehnen und zu wissen, daß kein saures Aufstoßen, keine Blähungen, Dumpfheit und Unbehagen eintreten wird, ist die logische Folge des Gebrauchs von Stuart's Dyspepsia Tablets unmittelbar nach dem Essen. Die meisten Leute glauben, sie können jede Spur von Unverdaulichkeit auf eine gewisse Speise zurückführen und es noch immer „schmecken". Und es überrascht sie beständig, wahrzunehmen, wie schnell Besserung eintritt nach dem Gebrauch von einem oder zweien dieser Tablets. Ob es sich um starkgewürzte Speise, fettes Backwerk oder schwerverdauliche Gerichte oder irgend ein besonderes Versehen handelt, Besserung tritt gleichmäßig ein. Solche, welche Anfällen von Unverdaulichkeit oder Dyspepsia unterworfen sind, sollten Stuart's Dyspepsia Tablets probieren, da sie den Magen mit einer alkalischen Wirkung gerade so versorgen, wie es auf natürlichem Wege geschieht, wenn er in vollkommen gesundem Zustand arbeitet.

Stuart's Dyspepsia Tablets sind so weit bekannt und gebraucht, daß Ihr sie in jeder Apotheke in den Vereinigten Staaten und Kanada zu 50 Cents die Schachtel bekommen könnt.

m5,12,19,26—Ana.

Ein Verkauf von eleganten Kleidern für Männer, der Euch interessieren sollte

Seht unsere Knaben-Anzüge, mit Extra Knickers — ganz speziell, $9.95

Männer und junge Männer, die nach neuen, eleganten Anzügen für den Frühjahrsgebrauch Umschau halten, können ihre Blicke auf uns lenken wegen der besten, jemals offerierten Werte, speziell wegen der Modelle, die für den morgigen Verkauf angezeigt sind. Die „Ultra"-Moden für junge Männer und eine Anzahl von konservativen Modellen für solche, die sich unauffällig kleiden, sind darunter — alles sind Qualität-Kleider u. ganz speziell markiert zu..... $35

Unser spezieller $4 Hut

Ihr müßt die Hüte, die wir anzeigen, sehen, um ihren richtigen Wert schätzen zu können — und wenn wir Euch sagen, daß an jedem von Euch ausgewählten Modell eine große Ersparnis zu machen ist, so meinen wir jedes Wort so, wie wir es sagen. Alle neuesten Schattierungen sind eingeschlossen. Morgen, speziell zu..... $4.00

Stetson und Knapp Filzhüte bis zu $12.50

YONDORF CLOTHING CO.

Drei grosse Läden.
„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstags bis 9 Uhr abends.

Das Stimmrecht der Frauen.

Bedingt vom Zusatz zur Bundesverfassung. — Senator Harding hier.

Nur wenn der Zusatz zur Bundesverfassung, welcher den Frauen im ganzen Lande das Stimmrecht verleiht, von 36 Staaten vor dem 3. April gutgeheißen wird, werden die Frauen, laut Gutachtens des Generalstaatsanwalts Brundage, das Recht haben, an der Präsidentenvorwahl am 13. April teilzunehmen, und die Aussichten darauf sind nicht gerade verlockend. Countyschreiber Sweitzer erklärt, daß zehn Tage erforderlich seien, um die Stimmzettel für die Frauen vorzubereiten.

Senator Harding von Ohio, einer der Bewerber um die republikanische Nomination zum Präsidenten, wird morgen mittag vor dem Hamilton Club eine Rede halten. Er befindet sich auf der Rückkehr von einer Reise durch den Westen im Interesse seiner Bewerbung.

Im Countygericht ist die Beanstandung der Wahl des Stadtratsmitgliedes John H. Lyle durch Charles A. Bard, der mit 78 Stimmen geschlagen wurde, abgewiesen worden.

Als Bewerber um die Mitgliedschaft in der demokratischen Countyparteileitung hat sich in der 22. Ward Wm. P. Ellison zurückgezogen; somit ist dort nur Rub. Schapp im Felde. Ebenfalls hat jetzt in der 13. Ward Martin O'Brien infolge des Rücktritts von R. B. Boylan freies Feld in der gleichen Bewerbung.

Das Läuten.

In einem Fischerdorf lebte ein närrischer Kauz, der Krischan, der das Totenläuten besorgte. Dafür erhielt er einige Kleidungsstücke, die der Tote hinterließ. Einst war ein wohlhabender Fischer schwer krank. Mein lieber Krischan wartete mit jedem Tage sehnsüchtiger auf dessen Ableben. Schließlich dauerte ihm die Sache zu lange, und er zog das Totenglöcklein. Als er von dem Glockenstuhl kam, wurde er gefragt, für wen er geläutet habe.

Verschmitzt lächelnd gab er zur Antwort: „Ick hewn mal för'n Fischerkorl läut't, nu fall hei äwer ok dat Sinige dauhn."

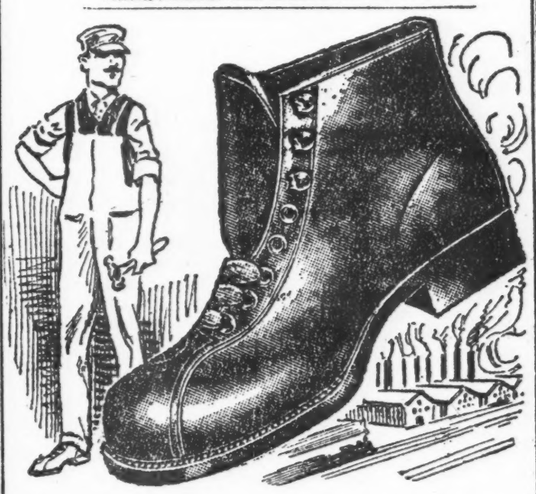
— Menschenwürdiges Dasein. — Studiosus: „Wenn ich aus meinem Dachsbau krieche, wo ich wie ein Murmeltier geschlafen, arbeite ich wie ein Kamel, bis ich einen Wolfshunger und einen Bärendurst habe. Nach der Mahlzeit wird wieder gepocht, und wenn ich mir darnach nicht unversehens einen kleinen Spitz oder Affen hole, wird wieder gebüffelt!"

Leset die „Sonntagpost".

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets



Ein Verkauf von Arbeitsschuhen

$6 Werte Samstag zu 3.95

Wir kauften soeben 1,200 Paar Arbeitsschuhe von der Steel Shoe Co., Racine, Wisconsin — ihr Ueberschußlager — bedeutend unter den heutigen tatsächlichen Herstellungskosten. Diese Schuhe sind aus erstklassigem übergegerbtem Oberleder; haben solide, dauerhafte Ledersohlen und sind auf dem Fußform U. S. Army Munson Leisten gemacht; haben solide Ganzgummi-Absätze; in allen Größen. Zu diesem niedrigen Preise werden sie sicherlich schnell verkauft sein, das Paar..... 3.95

Sparsame Männer sollten sich diese Offerte prompt zunutze machen. Wenn Ihr nicht kommen könnt, telephoniert Private Exchange 3, Local 67, und wir werden Eure Bestellung ausführen.

Hauptfloor, Dearborn Str.

— Zweierlei. — Rebekka Veilchenbaum, häßlich und 35 Jahre alt, hat trotz ihrer 150,000 Mark noch keinen Bewerber gefunden. Nathan, ein armer Teufel, der Kommis bei Rebekkas Vater ist, macht ihr eines Tages einen Heiratsantrag. Ganz empört fährt Rebekka auf: „Wie können Sie sich unterstehen . . ." — „Nun," sagt Nathan gelassen, „wenn Se nich wollen, dann nich!" — „Wie haißt! Von nicht wollen kann keine Rede sein; ich ärgere mich nur über Ihre Frechheit!"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leberwurst

Frisch gemacht, von der Bundesregierung inspiziert (es wird keine abgeliefert); das Pfund zu **12c**

Cookies

Schokolade überzogene Cookies — die Marshmallow Cookies mit reichem Schokolade Ueberzug, gerade aus dem Ofen (2 Pfd. an jeden Kunden); das Pfund zu **29c**

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug

Eine ausgezeichnete Gruppe von gemischten wollenen Unterhemden und -Hosen für Männer, wert bis $2.25 — Armee Zurückweisungen, daher speziell speziell zu **$1.55**

Frühjahrskleider für Männer zu anziehenden Preisen

Wohl selten ist ein besseres Sortiment von Männer-Anzügen zu solch sensationellen Ersparnissen offeriert worden; dieselben sind vorzüglich gemacht aus Olive und blau gestreiftem Cassimere, doppelknöpfig; auch fancy Kammgarn-Anzüge, drei-Knöpfe Moden, Größen 34 bis 40; gewöhnlich $25; Samstag zu..... **$19.97**

Frühjahr-Ueberzieher, Form-Fitting, Gürtel- und lose Rückseite, aus Tweeds gemacht, in grau und Novelty-Mischungen; Größen 33 bis 42; gewöhnlich $20.00; morgen zu..... **$14.97**

Flanell-Hosen für Männer, in grün, blau oder braun; Taillenmaß 29 bis 38; speziell, zu..... **$4.97**

Anzüge für Knaben, mit extra Paar Hosen, aus dauerhaften Stoffen gemacht, in braun und grau; beide Paar Hosen sind vollständig gefüttert; Größen 7 bis 16 Jahre; $12.50 Werte, zu..... **$9.97**

Feine Frühjahr-Reefers, in blauem Serge, schlichten u. fancy Tweeds; gewöhnlich $10, Samstag **$7.97**

Tommy Tucker Knaben - Anzüge, dunkelgraue Cassimeres und blaues Serge; Gr. 3 bis 8 Jahre; 7.50 Werte, **$5.97**

Hübsche Organdy Kleider

Eine spezielle Offerte von etwa 500 Kleidern für Mädchen für Konfirmation und Ostergebrauch zu Ersparnissen von ganz außergewöhnlicher Art —

Hübsche Organdy Kleider, mit schöner Kante und Einsatz, an den Manschetten, der Waistsfront und am Skirt bestickt, finished mit schmalem Band—

ebenso Kleider aus vorzüglicher Qualität Gingham, Chambray, Crash und Linene — in einer Auswahl von hübschen Fassons, pleated Skirts mit Taschen und Knöpfen, in allen populären Farben, $3.75 ist der gewöhnliche Preis, den Andere dafür verlangen, Samstag speziell zu

$2.93

Neue Blusen

Neue Frühjahr-Blusen — fesche Fassons, aus zarter Voile, Lawn, Croß Bar Lawn — kragenlos, V- und viereckige Hals-Fassons — Größen 36 bis 44 und extra Größen, Werte bis $2.00 — zu nur **$1.43**

Weiße, ungebügelte Hemden, zu weniger als einem Drittel

Weiße ungebügelte Hemden für Männer, aus der besten Qual. Muslin gemacht, die alte offene Rücken-Fassons; Hemden wie diese sind gut $1.50 wert, Größen 14 bis zu 17½ — ein Bargain; speziell zu nur **69c**

Verkauf von Männer-Hüten

$3.25 weiche Filz Frühjahr-Hüte für Männer, in schwarz und grün, speziell markiert für morgen zu nur **$2.69**

Reinwoll. Kappen für Knaben, in den populären Frühjahr-Fassons, wert bis $1.75 — Eure Auswahl morgen zu **$1.25**

Hüte fürs Mädchen

Prachtvolle kleine Hüte für Misses und Kinder, in einer Auswahl von Fassons; Hüte aus Milan und Basket-Stroh in hübschen Frühjahr-Farben; kleine Turbans mit Band-Streamers, Hüte mit breiten Krempen aus Georgette, in abstechenden Farben; Hüte verziert mit Blumen, Fancies und Ornamenten; Andere fordern bis zu $3.00, sehr speziell, **$1.93**

Fertige Hüte für Damen, kleine, mittlere u. große kleidsame Modelle in jeder modernen neuen Farbe, auch schwarz, ist hier; Auswahl.. **$3.43**

Kinderschuhe morgen hier zu den niedrigsten Preisen

Schul-Schuhe für Knaben, aus guter Qualität Satin Kalbleder gemacht, in Knöpf- und Blucher-Fassons, Footform Leisten; Extension Leder-Sohlen — Größen 9 bis zu 5½ — Werte bis zu $4.00; speziell das Paar zu nur **$2.97**

High Cut Schuhe für Misses und Kinder — aus schwarzem und lohfarbigem Kalbleder, — nur in Schnür-Fasson — Größen 8½ bis 2 — vorzügliche Werte, zu nur **$2.87**

Schuhe für Kinder, aus Kidskin und Kalbleder gemacht — gewendete Leder-Sohlen — Größen 3 bis 8; Andere verlangen $3.00 dafür — morgen zu nur **$1.87**

(Für die „Abendpost".)

Vom Nahrungsmittelmarkt.

Worte und Taten eines Präsidentschaftskandidaten. — Verurteilungen unter dem Nahrungsmittelgesetz. — Der „lächerliche" Zuckerpreis. — Amtliche Unwahrheiten. — Der Kongreß wird wieder untersuchen.

„Ich trete entschieden für die Verringerung der hohen Kosten der Lebenshaltung ein, aber ich bin durchaus dagegen, daß die Arbeiterlöhne herabgesetzt werden", hat Bundesgeneralanwalt Palmer in einer in Richmond, Virginien, gehaltenen Rede gesagt. Unser Justizminister hat rasche Karriere gemacht. Früher ein völlig unbekannter Rechtsanwalt in New York, wurde er von Präsident Wilson zum Verwalter des feindlichen Eigentums ernannt. Seine „Verwaltung" hat in einer Beraubung der feindlichen Eigentümer bestanden, die aber den großen Korporationen, die das ganze wirtschaftliche Leben der Vereinigten Staaten beherrschen und das amerikanische Volk in der schamlosesten Weise aussaugen, so reichen Gewinn gebracht hat, daß ihm zur Belohnung sein jetziges Amt zuteil geworden ist. Doch sein Ehrgeiz ist nicht minder groß wie derjenige seines Schöpfers und Meisters Wilson, zu dessen Vertrauten er gehört: er bewirbt sich gegenwärtig um die höchste Würde, die das amerikanische Volk seinem Bürger verleihen kann, er will selber Präsident werden. Und das Programm, auf das er sich mit den obenstehenden Worten verpflichtet hat, empfiehlt ihn den weitesten Schichten der Bevölkerung.

Aber es heißt ja: An den Früchten sollt ihr sie erkennen. Generalanwalt Palmer leitet die Durchführung der Nahrungsmittelkontroll-Gesetze. Er hat die Verteilung der Vorräte wie auch die Festsetzung der Preise für die einzelnen Waren in seiner Hand. Auf seine persönliche Veranlassung hat der Kongreß besondere Strafbestimmungen gegen Profitgeier und Hamster erlassen. Und das Resultat? Ein kürzlich von dem Justizdepartement veröffentlichter Bericht gibt über seine segensreiche Tätigkeit in dieser Richtung Aufschluß.

Seitdem die „Kampagne" gegen die Nahrungsmittel-Profitgeier und -hamster begonnen wurde, heißt es darin, sind in dem ganzen Lande, (in dem hundert Millionen Menschen über die schamlose Steigerung der Nahrungsmittelpreise jammern und fluchen), 895 Verhaftungen erfolgt, die bisher zu 28 Verurteilungen geführt haben. Allerdings wird hinzugefügt, daß nur erst über eine kleine Zahl von Fällen abgeurteilt worden ist, aber andererseits fehlt die Angabe, ob es sich dabei um endgültige Verurteilungen, nicht nur um erstinstanzliche, handelt. Angesichts der Tatsache, daß das ganze Land von Profitgeiern der schlimmsten Sorte durchseucht ist, stellt der Bericht dem Justizdepartement ein geradezu jämmerliches Zeugnis aus.

Soweit begründet dieser Bericht nur den Vorwurf einer Nachlässigkeit in der Durchführung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Er erscheint jedoch in einem ganz anderen Licht, wenn man die letzten Enthüllungen über die Rolle, welche Herr Palmer bei der Hinauftreibung der Zuckerpreise auf ihre jetzige lächerliche Höhe gespielt hat, in Betracht zieht.

Die Druckerschwärze war auf dem Bericht der letzten Woche noch nicht trocken geworden, als aus Washington die von dem Mitglied des Repräsentantenhauses George H. Tinkham aus Massachusetts im Kongreß über diese Angelegenheit gehaltene Rede eintraf. Die darin mitgeteilten Tatsachen bestätigen nicht nur die schon damals ausgesprochene Ansicht, daß die regierungsseitige Festsetzung des Preises für Louisiana-Zucker auf 17 bis 18 Cents das Pfund an der hohen Marktlage dieses notwendigen Nahrungsmittels in der ganzen Welt schuld ist, sondern lassen auch erkennen, daß Generalanwalt Palmer für diese Festsetzung unmittelbar verantwortlich zu halten ist. Die Rede ist zu lang, um sie auch nur auszugsweise hier wiederzugeben, sodaß einige Stichproben genügen müssen.

Am 24. Dezember letzten Jahres, heißt es darin, erklärte George Zaharistie, Präsident des Zuckerausgleichungsamtes, einem Vertreter des New Yorker „Globe" gegenüber, daß er „nicht imstande sei, der wüstesten Orgie der Profitwucherer, unter der das Land bisher zu leiden gehabt hat, Einhalt zu gebieten." — „Die Zuckerlage ist jetzt hoffnungslos", erklärte er, „aus dem Grunde, weil sie zu einer patreipolitischen Sache geworden ist. Der lächerliche Preis von 17 Cents für rohen Zucker im Großhandel, der jetzt von den Pflanzern in Louisiana verlangt wird, ist eine Schande. Ich kann nicht sagen, daß Generalanwalt Palmer diesen Preis festgesetzt hat, aber es war in Louisiana bekannt, daß er ihn vertreten würde.

„Es war ferner bekannt, daß er ihn gutheißen würde. Diese Torheit hat die Kubaner auf den Gedanken gebracht, ihre Erpressung auszuführen. Als sie sahen, daß die amerikanischen Zuckerpflanzer 17 Cents einheimsten, erachteten sie sich für vollkommen berechtigt, einen Teil von dem Raube für sich zu beanspruchen, und heute muß das Volk für den Fehler des Generalanwaltes bezahlen. Wenn das Zuckerausgleichungsamt nach eigenem Urteil hätte handeln dürfen, so würde das Land sich heute nicht einem Zuckermangel gegenübersehen, sondern wir würden für die größte Zuckerernte, welche die Geschichte kennt, nur 6½ Cents das Pfund zu bezahlen haben."

Allerdings hat Herr Palmer, und zwar amtlich, bestritten, daß er den Preis von 17 Cents für Louisiana-Zucker gutgeheißen habe, aber diese Bestreitung ist eine wissentliche Unwahrheit gewesen, wofür man im gewöhnlichen Leben einen etwas anders klingenden Ausdruck hat, der sich für einen Mann wie Herrn Palmer, — man denke doch, den Justizminister der Vereinigten Staaten, der sich um das Präsidentenamt bewirbt — nicht geziemen würde.

Am 13. Dezember übersandte nämlich das Repräsentantenhaus dem Herrn Generalanwalt einen Fragebogen zur Beantwortung, der u. a. auch die Frage enthielt, ob er „den Preis für Louisiana-Zucker auf der Plantage von 17 Cents für geklärten gelben und von 18 Cents für granulierten Plantagenzucker festgesetzt, ihm zugestimmt, oder ihn in irgendwelcher Weise gutgeheißen" habe.

Erst am 6. Februar, also nach acht Wochen, traf die Antwort ein, in der Herr Palmer erklärte, daß er die erwähnten Preise **„nicht festgesetzt, ihnen nicht zugestimmt und sie nicht gutgeheißen"** habe, wobei er es zwar unterlassen hat, die sehr bedeutungsvollen Worte in der Frage „in irgendwelcher Weise" zu benutzen. Gleichzeitig aber gab er zu, an den Bundesanwalt in New Orleans am 8. November 1919 eine Depesche gesandt zu haben, in der er sagt: **„Halte den vereinbarten Preis für ziemlich hoch, erkläre mich aber hiermit einverstanden mit dem festgesetzten Höchstpreis von 17 Cents für geklärten Louisiana Plantagen-, 18 Cents für Loisana-granulierten Zucker.** — Sie werden hiermit angewiesen, irgendwelchen Uebertreter dieses vereinbarten Preises sofort strafgerichtlich zu verfolgen."

Eine weitere an Herrn Palmer gestellte Frage ging dahin, ob er den Zuckerpflanzern von Louisiana Straflosigkeit zugesichert habe, falls sie ihren Zucker zu den Preisen von 17 und 18 Cents verkaufen würden. Auch diese Frage hat er verneint. Wenn ein Staatsanwalt einem Menschen amtlich erlaubt, eine gewisse Handlung zu begehen, so schließt dies selbstverständlich die Gewähr ein, daß er nicht von Amts wegen gegen diesen Menschen wegen Begehung dieser Handlung einschreiten wird. Die amtlich erteilte Erlaubnis enthält also schon die Zusicherung der Straflosigkeit. Auch diese verneinende Antwort entspricht daher nicht der Wahrheit.

Das Gesagte mag genügen, um den richtigen Maßstab zu gewinnen, der an die Versicherungen von Herrn Palmer zu legen ist. Wer seine Hoffnungen für die Verringerung der Kosten der Lebenshaltung auf die Versprechungen des Bundesgeneralanwalts gründet, der baut auf Sand — Flugsand, der von dem Winde fortgetrieben wird. Der Kongreß hat eine gründliche Untersuchung der ganzen unsauberen Angelegenheit angeordnet, die zwar dem Volk keine Erleichterung, aber vielleicht wenigstens einige Aufklärung darüber verschaffen wird, wer in Wirklichkeit an den hohen Lebensmittelpreisen schuld ist.

„Agricola."

Tapeten

werden einfach und leicht mit Absorene gereinigt. Ihr könnt Eure Tapeten hell und so frisch, wie neu, machen für nur 15c das Zimmer. Neue Tapeten würden von $30 bis $50 kosten.

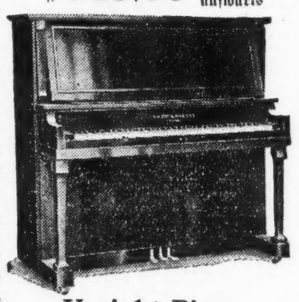
Holt eine Büchse von Eurem Dekorateur in der Nachbarschaft oder irgend einem Händler und seht, wie leicht und einfach der Prozeß ist, wie zufriedenstellend der Erfolg.

THE ABSORBENE CO.
ST. LOUIS

12mg2apl

Wie wir Euch dafür bezahlen, daß Ihr nach unserem Laden kommt.

Spieler Piano
$545.00 und aufwärts



Upright Piano
$375.00 und aufwärts

Dies ist eine neue Art und zwar eine **schlecht und rechte Art, Pianos und Spieler-Pianos** zu verkaufen.

Anstatt einen Haufen Geld auszugeben für die Anstellung von hoch bezahlten Verkäufern, damit sie Euch besuchen, bezahlen wir Euch für Eure Zeit, die Ihr auf den Besuch unseres herrlichen Ladens verwendet, indem wir Euch ein Geschenk machen mit einer hübschen Piano-Lampe, einer elektrischen Wasch-Maschine oder einem elektrischen Vacuum-Reiniger, **wenn Ihr eines unserer Pianos** (Upright oder Grand) oder eines unserer Spieler-Pianos **kauft.**

Ihr werdet hier das größte Lager von Instrumenten finden, nicht nur in Chicago, sondern in den **Vereinigten Staaten.** Vier ganze Stockwerke, dicht angefüllt mit den berühmten

Smith & Barnes und Strohber Grand Pianos— Upright Pianos— Spieler Pianos

sowohl, wie mit Lagern von Hoffmann, Williard und Lessing Instrumenten — und jedes Instrument deutlich markiert mit dem **einen Preis,** zu dem Jedermann es kaufen kann.

Entweder Bar oder Abzahlungen

Wir machen es zweckmäßig für Euch, alles bar zu bezahlen, aber wenn Ihr das nicht wünscht, könnt Ihr zu leichten Bedingungen kaufen und Ihr bekommt trotzdem Euer „Prämien-Geschenk".

Diese Prämien-Geschenke sind sämtlich die allerbesten und modernsten

Indem wir in größeren Quantitäten zu Engros-Preisen einkaufen, sind wir imstande, sie an Euch wegzugeben, wenn Ihr ein Piano oder Spieler-Piano kauft, Euch dafür zu bezahlen, daß Ihr nach unserem Laden kommt.

Und denkt daran, **die Preise, die wir für unsere Pianos oder Spieler-Pianos verlangen,** sind die niedrigsten, zu denen gute Instrumente in Chicago gekauft werden können — und daß wir Euch Euer Geld zurückgeben werden, wenn Ihr mit Eurem Kauf nicht völlig zufrieden seid.

Die Zahl der Stile, zu Eurer Auswahl ist die größte in Amerika — so daß Ihr **genau** das Instrument finden werdet, das Ihr wünscht, gerade zu dem Preise, den zu zahlen Ihr Euch entschlossen hattet.

Amerikas größte Pianisten loben und empfehlen die Smith & Barnes

Keine Pianos (oder Spieler) jemals hergestellt, ganz gleich, wie hoch der für sie verlangte Preis ist, können schöner, von süßerem Ton oder haltbarer sein, als die S. & B. oder die Strohber.

Sechsunddreißig Jahre ehrlicher Piano-Herstellung in unseren größten Anlagen in Chicago und Nord Milwaukee haben diesem Hause einen Namen gemacht für prächtige, erstklassige Instrumente. Und unser Grundsatz, **die Preise mäßig zu halten,** hat uns das geneigte Wohlwollen eines jeden unserer vielen tausend Kunden verschafft.

Zögert nicht!

Diese Prämien-Geschenk-Offerte gilt nur für eine beschränkte Zeit, also kommt, sobald Ihr könnt.

Wegen weiterer Auskunft füllt den Koupon aus und schickt ihn per Post ein, und wir werden einen kostenfreien Katalog schicken.

The Smith Piano Co.

311 So. Wabash Avenue **Phone Harrison 771**

Music Makes The Heart Glad

Smith Piano Co., 311 So. Wabash Ave., Chicago

Bitte um Zusendung voller Einzelheiten bezüglich der Geschenk-Offerte, sowie des Katalogs.

Name .....

Adresse .....

.....

Um hohen Preis.

Finanzausschuß einigt sich auf Gesamtausgaben von $32,350,000.

Einkommengrenze gewahrt.

Dafür müssen aber 668 Angestellte entlassen werden, davon 279 bei Polizei und Feuerwehr, und die anderen können keine Zulage erhalten.

Der Finanzausschuß des Stadtrats hat sich gestern abend, nach dreimonatigen Beratungen, auf einen städtischen Wirtschaftsplan für das Jahr 1920 geeinigt. Gesamtausgaben von $32,350,000 sind darin vorgesehen; die Summe hält sich in den Grenzen der Einkünfte. Um das zu bewerkstelligen, hat der Ausschuß die Gesuche um Gehalts- und Lohnzulagen städtischer Angestellter unberücksichtigt lassen müssen, obwohl nahezu $5,000,000 an solchen Zulagen gewünscht wurden. Wo Zulagen gewährt werden mußten, in den Fällen gewerkschaftlich organisierter Angestellten, da ist dies mit dem Vorbehalt geschehen, daß die dazu erforderliche Summe, $176,000, durch Entlassung von Angestellten aus jener Klasse gespart werden muß.

So wird denn, wenn der Stadtrat das Budget in der vorliegenden Form annimmt, die Stadt bald 668 Angestellte weniger haben als im vorigen Jahre. Das Polizeidepartement wird 105, die Feuerwehr 87 Leute verlieren. Außerdem ist im Budget natürlich auch keine Vorsorge zur Besetzung der 87 offenen Polizistenstellen getroffen. Die übrigen 389 zu entlassenden Angestellten verteilen sich auf alle Departements.

Die Entlassungen bei der Polizei und der Feuerwehr würden betreffen:

Polizei — 2 Kapitäne, 17 Leutnants, 17 Sergeanten, 32 Detektivsergeanten, 19 Telegraphisten, 4 weibliche Polizisten, 7 Matronen, 5 Boten, 3 Wandelbilderzensoren, 12 Telegraphisten in den Wachen und 2 Hundefänger.

Feuerwehr — 2 Hilfsmarschälle, 23 Bataillonschefs, 16 Kapitäne, 12 Leutnants, 17 Maschinisten, 16 Hilfsmaschinisten. Es bleiben der Feuerwehr dann nur 10 Bataillonschefs.

Das Budget ist das Ergebnis einer Reihe von Kompromissen zwischen den Ausschußmitgliedern, welche „papierene" Einkünfte als Vorwand zur Ueberschreitung der wirklichen Einkünfte benutzen wollten, und denen, die von Anfang an auf sorgliche Inneinhaltung der tatsächlichen Grenzen bestanden. Einer der Kompromisse besteht darin, daß das Polizeidepartement nicht, wie vor mehreren Wochen schon beschlossen worden war, 1381, sondern nur 668 Angestellte verlieren soll.

Notgedrungene Ersparnisse.

Die Gehälter der 693 Polizeiangestellten, die nun im Dienst verbleiben sollen, sind durch nachstehende Streichungen zusammengebracht worden:

Eine dem Straßendepartement zugedachte Zulage von $521,220.36 wurde aufgegeben, so daß in diesem Jahre zur Straßenreinigung nicht mehr zur Verfügung steht, als im vorigen Jahre.

Zur Zahlung der gegen die Stadt erwirkten Urteile von zusammen $672,058.59 wurden nur $300,000 vorgesehen.

Die offenen Stellen bei der Polizei bleiben, wie erwähnt, unbesetzt.

Ferner rechnet man auf eine Vermehrung der Einnahmen aus Lizenzen um $750,000 bis $825,000.

Auf diese Art sind die Gesamtausgaben auf $32,350,000 beschränkt worden, und da man mit einer Einnahme von $32,372,915 rechnet, so würden noch $22,915 übrig bleiben. Der Ausschuß gibt sich aber der Hoffnung hin, daß das Ergebnis am Jahresschluß viel günstiger sein und der Ueberschuß der Einnahmen 3½ Prozent oder $1,098,250 betragen wird. Der letztjährige betrug nur 1,6 Prozent.

Die Bewilligung für zwei von den vier Feuerwehrbooten, die schon gestrichen worden war, wurde auf Woodhulls Antrag wieder eingesetzt. Das Ersuchen des juristischen Departements um $121,000 für den Rechtsstreit um die Telephonraten wurde an einen Unterausschuß verwiesen.

Das Budget wird dem Stadtrat am kommenden Donnerstag unterbreitet werden. Der Ausschuß hat den Entwurf trotz aller vorausgegangenen Streitigkeiten einstimmig angenommen.

Maschinisten beruhigen sich.

Den Schulmaschinisten, welche Gehaltszulage verlangen, wurde gestern vom Finanzausschuß des Schulrats gesagt, daß im Schulbudget für 1920 an sie gedacht worden sei. Zwar sagte man ihnen nicht, wie viel sie bekommen würden, aber die Ankündigung hatte doch die Wirkung, daß die geplante Versammlung, in der angeblich die Streikfrage zur Abstimmung kommen sollte, nicht abgehalten wurde. Eine zweite Beratung mit dem Finanzausschuß soll am nächsten Dienstag stattfinden. Die Maschinisten verlangen 40 Prozent Zulage, was dem Schulrat $450,000 das Jahr kosten würde.

Vergrößerung der Bauhöhe.

Vertreter bürgerlicher Organisationen und der Grundeigentumsbörse legten gestern beim Bauausschuß des Stadtrats Protest gegen die geplante Erweiterung der Bauhöhe von 200 auf 260 Fuß ein. Unter den Protestierenden befanden sich Irving K. Pond, City Club; Frederick K. Brittain, Association of Commerce; Henry T. Carr, Chicagoer Grundeigentumsbörse, und Tomaz Deuther, Greater Chicago Federation.

Das „Andenken".

Aus Frankreich mitgebrachtes Geschoß entlud sich.—Ein Toter, zwei Verletzte.

Albert Blumberg, Nr. 6325 S. Claremont Ave., wurde gestern durch Explosion eines dreizölligen Geschosses, das als Andenken aus Frankreich mit herübergebracht worden war, getötet, und zwei Andere wurden verletzt.

Der Unfall trug sich in dem Laden William Hemergreens, eines Händlers in Automobilutensilien, 6308 S. Western Ave., zu. Blumberg ging in höchst unvorsichtiger Weise mit dem Geschoß um und ließ die Mahnung eines der Zuschauer, die Patrone vorsichtig zu handhaben, unberücksichtigt. Hemergreen wurde das Gesicht durch Metallsplitter arg zerrissen. Weniger schlimm sind die Verletzungen, die Walter Brasch, 6342 Kostner Ave., ein zufällig anwesender Kunde, erlitt. Blumberg war der festen Ueberzeugung, daß das Geschoß ungeladen war.

Trauriges Geschick.

Richter Kersten bewahrt Gefangenen vor Tod im Gefängnis.

Die Tragik eines jungen Menschenlebens wurde heute in Richter Kerstens Gerichtshof enthüllt. Zur Verhandlung stand der Prozeß gegen den 19 Jahre alten Earl Richards, 1132 N. Clark Straße, der des Raubes in zwei Fällen angeklagt war. Der Angeklagte war nicht zugegen, aber William Davies, der Direktor des Countygefängnisses, teilte dem Richter mit, daß Richards im Gefängnishospital in den letzten Stadien der Schwindsucht liege und bald sterben werde, wenn man ihn noch länger dort halte.

Auf des Richters Geheiß ließ die Staatsanwaltschaft sofort den Kranken von einem Arzt untersuchen, der dann die Angaben des Gefängnisdirektors in vollem Umfange bestätigte. Der Richter selbst begab sich darauf an das Lager von Richards, und als er zurückkehrte, schien er tief bewegt. Er äußerte, daß hier ein höchst beklagenswerter Fall vorliege. Mit Zustimmung von Hilfsstaatsanwalt Prindiville wurden darauf die beiden Raubanklagen gegen Richards gestrichen, und dem Gefängnisdirektor wurde gestattet, den Todkranken dem Countyhospital zu überweisen.

Bei seiner Verhaftung vor zwei Monaten gestand Richards zu, Raubanfälle auf der Nordseite verübt zu haben. Er ist bereits in der Besserungsanstalt zu Pontiac und im Irrenhause gewesen.

—Druckfehler. — Während der Toilette empfing sie den Brief. Kaum hatte sie ihn gelesen, so färbte sie ihre Wange mit einem glühenden Rot.

— Aus der Geographiestunde. — Lehrer: „Weiß Jemand von Euch, wo Madeira liegt?" — Emil (Sohn eines Weinhändlers): Ja, in Papas Keller!"

Lernt sparen

Nicht das Geld, das Ihr verdient, sondern das Geld, das Ihr spart, ist die Belohnung für Eure Arbeit.

Regelmäßige Einlagen eines kleinen Teils Eures wöchentlichen Gehalts vollbringen mehr, als das unregelmäßige Deponieren größerer Summen. Dem beständigen Sparer gibt es immerwährende Anregung, sein Guthaben zu vergrößern.

Ihr werdet staunen, welch' Vergnügen das Gestalten der Sparegewohnheit bereitet, indem Ihr regelmäßig einen Teil Eures Einkommens einlegt und seht, wie es mit den zugerechneten Zinsen anschwillt. Eröffnet ein Sparkonto bei uns heute. Mit $1.00 oder mehr könnt Ihr beginnen.

Wir zahlen **3%** Zinsen per Jahr auf Spareinlagen.

Bankstunden für Spareinlagen

Montags	10 vorm. bis 8 abds.
Samstags	9 vorm. bis 8 abds.
Andere Tage	10 vorm. bis 3 nachm.

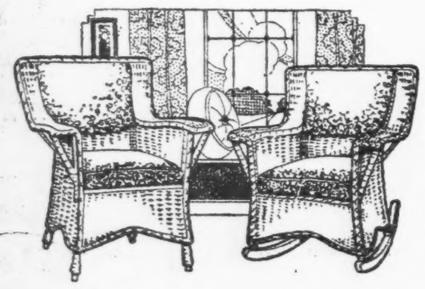
ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

März-Räumungs-Verkauf

Unser März Räumungsverkauf hat bis jetzt schon manchen Dollar für unsere Freunde gespart, und wir hoffen, daß diejenigen, die uns bis jetzt noch nicht besucht haben, es bald tun werden. Wir sind überzeugt, daß Ihr bei uns das finden werdet, was Ihr wünscht und braucht. Wenn Ihr die Waren nicht abgeliefert zu haben wünscht, so behalten wir sie für zukünftige Ablieferung bei uns.

Unser Rug Department offeriert Euch eine sehr große Ersparnis an unserer wundervollen Partie von hochfeinen Rugs in allen Größen.

„Tapestry" Rugs, 9 bei 12, Werte bis $40.....	$25.00
$80 Axminster Rugs, 9 bei 12, für.....	$57.50
$75 Axminst. Rugs, 8.3 bei 10.6, für.....	$52.50
Prolino Linoleum, ein $1.20 Wert, für.....	70c
$185 feine französische Wilton Rugs—speziell für dies. Räumungsverkauft, zu....	$117.50
6 bei 9 Dunoleum Rugs, ein $8.50 Wert, zu.....	$5.25
27 bei 54 Sammet Rugs, zu nur.....	$2.75
Inlaid Lonoleum, ein $2.00 Wert, für.....	$1.25
Bedrucktes Linoleum, ein $1.50 Wert, zu.....	95c
Unser „Special" Sweeper, zu.....	95c



Jetzt ist die Zeit, Eure Rohrmöbel zu kaufen für Euren Sonnen-Parlor oder Wohnzimmer, für den Gebrauch im Sommer

Unser Kinderwagen- und Go-Cart Dept. hat die größte Auswahl solcher Waren in der Stadt. Wir kaufen in großen Mengen und können deshalb billig verkaufen.

Zerstörer der hohen Preise

S. ROSENBAUM & CO.

INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave.—5228-5230 N. Clark Str.—Fountain Square

nahe Belmont. Evanston, Ill.

Eine Flasche Sekt.

Novellette von Else Krafft.

Sie hungerte. Noch niemals vorher hatte sie so das Gefühl der Leere in ihrem Körper gehabt wie heute. Obwohl ein frischer Herbstwind durch die Straßen wehte, klebte ihr die Zunge am Gaumen und sie schlich an den hell erleuchteten Fenstern der Restaurants vorüber, als hätte sie Fieber, als dürfe sie da um Gottes willen nicht hineinblicken, wo andere Menschen sich satt aßen.

Wenn sie bettelte, würde sie wohl etwas bekommen... ja!

Frieda zog schaudernd die schmalen Schultern zusammen. Nie... nie, so tief war sie denn doch noch nicht gesunken. In die Schlafstelle, die sie seit zwei Monaten inne hatte, wagte sie auch nicht mehr so ausgehungert zurückzukehren. Sie schämte sich vor den Leuten, die bisher in ihrer Armut noch das Brot mit ihr geteilt hatten, trotzdem sie in der letzten Zeit nichts mehr dafür bezahlen konnte. Es ging über ihre ganze Kraft auch heute, wo ihr kleiner Reisekorb im Korridor stand, wo man sie hinaussetzen wollte auf die Straße, noch um ein letztes Abendbrot zu bitten. Sie hatten so viele Tage Geduld mit ihr gehabt, seit sie ohne Stellung war. Hatten ihr nur gegen ein Stück Wäsche oder ein Kleid Schlafstelle und Nahrung gegeben. Sie hoffte ja täglich, etwas zu finden, wo sie Geld verdienen konnte, eine Fabrik, ein Geschäft, ein Kontor — sie fand aber nichts.

In der Schönhauser Allee wohnten Verwandte von ihr. Ob sie da hinging und um ein Unterkommen bat?

Sie konnte nicht; als sie das letzte Mal dagewesen war, hatte Tante so höhnisch ob ihrer Not gelacht.

„So'n hübsches Mädchen..."

War sie noch hübsch?

Der schwarzgraue Rock über dem fadenscheinigen Jäckchen sah nichts weniger wie schön aus. Der gelbe, schmutzige Sommerhut über dem Haar, obwohl es Herbst werden wollte, die Augen mit dem hungrigen Blick, der zusammengekniffene Mund. Frieda konnte jetzt die Tränen nicht mehr zurückhalten.

Freilich, wenn sie das Jäckchen aufknöpfte, wenn die weiße Bluse herausah, und das Blut ihr heiß in die Wangen drängte, wie eben jetzt... „sei nicht so dumm, Mädel, du könntest am Ende dich doch noch satt essen heute abend..."

Hatte das eben jemand zu ihr gesagt? „Satt werden"... förmlich hineingeschrien war es in ihre Seele worden.

Frieda riß wirklich das Jäckchen über der hellen Bluse auf. Obwohl der Wind in das dünne Gewebe hineinblies, obwohl sie fröstelnd die jungen Schultern einzog... sie knöpfte nicht wieder zu. Und rote Backen behielt sie auch. Immer röter, immer heißer wurden die, trotz der kalten Abendluft.

Sie kam nicht los von dem Spiegel, der ihr Bild zurückgab. Sie sah zwei Augen hinter sich, neugierige, fremde Augen, die an ihrem heißen Gesicht haften blieben.

„Sie werden sich hier erkälten, kleines Fräulein," sagte der Mund unter den fremden, neugierigen Augen plötzlich leise.

Sie blieb wie festgewachsen stehen. Irgend etwas in ihr klammerte sich an das alte Leben voll Sorge fest, irgend etwas schrie mitten in ihren Hunger und ihre Einsamkeit hinein: „Höre nicht... bleibe dir und den Lehren deiner toten Mutter treu..."

Aber da sprach der Fremde wieder. Und seine beringte Hand tastete leise nach ihrem regungslosen Arm, beinah wie ein Streicheln war das, wie ein warmes, wohltuendes Gutsein...

„Sie zittern ja, Sie frieren gewiß, kommen Sie doch hier von der zugigen Ecke fort..."

Sie gehorchte. Sie ließ auch die Hand da, wo sie war. Ganz willenlos und schwach ging sie neben ihm weiter.

Er lächelte in ihr verstörtes Kindergesicht hinein.

„Sie warteten wohl auf einen andern da so beharrlich am Schaufenster?"

Sie schüttelte den Kopf. Sprechen konnte sie nicht. Sie wußte kaum, wie er aussah. Starr geradeaus blickte sie im stummen, stumpfen Gefühl des Hungers. Seit gestern abend hatte sie nichts mehr gegessen. Und das waren auch nur ein paar Kartoffeln gewesen, die ihr die Leute, wo sie bisher auf dem Hängeboden geschlafen hatte, von ihrer Abendmahlzeit abgegeben hatten. Heute war sie vom frühen Morgen an nach Stellung herumgelaufen, nicht mal Kaffee getrunken, nichts... gar nichts...

Ob er es ahnte? Er sah sie fortwährend an, und schwenkte seinen Spazierstock durch die Luft.

„Wenn wir nun irgendwo zusammen Abendbrot essen gingen, wäre Ihnen das recht?"

Da nickte sie. Sie fror jetzt nicht mehr. In dem Restaurant, wo sie sich in einer stillen Ecke an den Tisch setzten, war es warm und hell und gemütlich, war sogar ein Sofa, auf dem sie ihre müden Glieder dehnen konnte, und es wachte urplötzlich ein süßes, wohltuendes Geborgensein in ihr auf. Sie konnte sogar lachen, als er lachte.

„So... ohne Jacke sehen Sie noch viel jünger aus, kleines Mädchen! Wie alt sind Sie denn?"

„Sechzehn seit Mai..."

Sie sprach ganz heiser. Die Speisekarte, die er ihr entgegengeschoben, blickte sie gar nicht an. Er mußte selber aussuchen, alles war ihr recht, und er schenkte ihr fürs erste das Glas von dem schnell bestellten Wein voll.

Sie nippte, nippte noch einmal und trank dann gleich das ganze Glas leer.

Er sah belustigt zu, er schob ihr immer wieder eine andere Speise hin, die der Kellner brachte.

Allmählich wurde sie satt. Köstlich satt. Sie wehrte dem fremden Mann gar nicht, als er sich zu ihr auf das Sofa setzte und den Arm um sie legte. Sie war ihm so dankbar, so dankbar,... hungern müssen war wohl das schrecklichste von allem...

Er sah gut und freundlich aus, und der Wein, den er ihr wieder und wieder einschenkte, schmeckte süß: Das Gefühl von Glück mehrte sich in ihrem Herzen...

Bis er mit einem Male sagte: „So... ehe wir gehen, müssen wir doch auch mal mit Sekt anstoßen, kleine Freundin."

„Sekt!"...

Woher kannte sie dieses Wort? Es riß sie jäh aus ihrer Versunkenheit heraus und bog ihren Kopf von seinen Lippen fort.

Sie erschrak gewaltig, als die dicke Flasche sich knallend öffnete. Als es schäumend über das Glas rieselte, perlengleich in Gold und Weiß...

Das hatte sie schon einmal gesehen, als Mutter so krank war. Ja—jetzt erinnerte sie sich deutlich. Der Arzt war dagewesen, die Portiersfrau, eine gute Nachbarin,... alle standen mit ihr um das Bett der Kranken, und die Mutter lag wie tot vor Schwäche.

„Wir könnten es noch einmal mit Sekt versuchen," hatte da der Arzt gesagt.

Und sie starb noch nicht. Sie wurde wieder ganz munter und klar zwei Tage und zwei Nächte. Und Frieda saß an ihrem Bett, hielt die gefurchten Hände in den ihren, und Mutter konnte noch reden mit ihrem Kinde und bitten: „Bleib auch hübsch brav, Friedchen... nur immer brav.... dann wird der liebe Gott dir schon weiter helfen, wenn ich nicht mehr da sein kann."

„Immer brav."...

„Aber so trinke doch, kleines Mädchen,... profit,... was ist denn?"

Friedas Blick erwachte wie aus tiefem Traum.

Sie trank nicht. Sie lächelte wie irre vor Angst und Erkenntnis.

„Mutter," dachte sie immerzu, „bin ich schon schlecht, Mutter?"

Lächelnd stand sie auf und ging lächelnd ohne Hut und Jacke durch die erste, beste Tür hinaus.

Der Mann sah ihr ruhig nach.

„Die Kleine ist beschwipst," dachte er, „sie wird schon wiederkommen."

Sie kam aber nicht wieder.

Als sie in ihrer dünnen, weißen Bluse auf der hellerleuchteten Straße stand, waren oben über ihrem Haupte die Sterne aufgegangen.

Frieda hatte das Gefühl, als ob da Mutters Augen hell auf sie herabblickten. Sie ging ein paar Schritte weiter, stieß gegen eine dahinhastende Frauengestalt an und blieb wieder stehen.

Die Frau hatte ja beinahe aufgeschrien.

„Frieda... mein Gott, Frieda, wo kommst du denn jetzt her?"

Das Mädchen sah hilflos und ganz und gar benommen in das erstaunte Gesicht.

„Na, kennste mich denn nich mehr? Weißte nich, wie ich früher immer für Muttern jeschneidert habe, zuletzt dein Einsegnungskleid.... aber Friedchen... was is denn?"

Ja, Frieda erinnerte sich. Das war wirklich das alte Schneiderfräulein aus dem Seitenflügel links, wo sie früher mit Mutter so glücklich gewesen war.

„Wo wohnste denn nu? Was machste denn nu?" fragte die andere.

Da schüttelte Frieda den Kopf. Ein erlösendes Schluchzen rang sich in ihr los.

„Nirgends wohne ich, Stellung suche ich, ach, Fräulein Marie, ich wünschte, ich wäre auch tot wie Mutter..."

Darauf sagte das alte Mädchen nicht viel. Nur den Kopf schüttelte sie und zog den jungen Arm fest in den ihren.

„Wir können hier aber nich auf der Straße zu nachtschlafender Zeit stehen bleiben, komm man erst mal hübsch mit in meine Wohnung, und nachdem reden wir weiter. Stellung suchste? Willste schneidern lernen? Ich kann sowieso nicht alles mehr alleine schaffen, ich wollt' mich sowieso nach 'ne Hilfe umsehn..."

Frieda nickte krampfhaft. Sie klammerte sich förmlich an den führenden, schützenden Arm und senkte das blonde Haupt so tief im zitternden Glück, als trüge sie zu schwer an diesem Gotteswunder...

— Abweisung. — Heiratsvermittler: „Wollen Sie nicht meine Dienste in Anspruch nehmen?" — Herr: „Nee. Verliebe mich direkt!"

— Beim technischen Examen. — Professor: „Was stellen Sie sich unter einer Kettenbrücke vor?" — Kandidat: „Wasser!"

Fräulein Grisius.

Detektivgeschichte von St. Adolf.

„Haben Sie schon einmal einen Verbrecher entwischen lassen, Herr Viller?" fragte die Hausfrau.

„Sie überschätzen mich, meine Gnädige", gab der Detektiv lachend zur Antwort. „Dies Malheur ist mir zu meinem Leidwesen schon wiederholt passiert, wenn ich auch zugeben muß, daß die Zahl der entwischten Verbrecher in meiner Tätigkeit größer ist, als die der entwischten."

„Aber nein, so meinte ich es auch nicht. Ob Sie jemanden, dessen Beteiligung an einem Verbrechen Sie feststellten, trotzdem nicht zur Verantwortung zogen, das wollte ich fragen. Es kann doch Fälle geben, wo das menschliche Mitleid — — —"

„Mitleid darf ein Kriminalist nicht kennen, sondern nur das Gesetz. Und trotzdem, es gibt Fälle — — —"

„Erzählen, erzählen", scholl es von allen Seiten.

„Ja, ja, ich erzähle schon. Lassen Sie mich nur meine Gedanken sammeln. Wie fange ich an? Nun, ganz einfach und prosaisch mit der Diebstahlsanzeige, welche Professor Schulze — natürlich habe ich mir erlaubt, die Namen zu ändern — eines Tages bei der Polizei erstattete. Ich wurde hingeschickt, den Tatbestand zu erheben, der immerhin nicht ganz alltäglich war. Eines Abends, in Abwesenheit des Professors, waren Diebe, offenbar mittels Nachschlüssel, in seine Wohnung eingedrungen. Er war Junggeselle und lebte allein, nur tagsüber war eine Bedienerin da. Die Einbrecher hatten den Schreibtisch geöffnet, ohne Gewalt, denn er war unverschlossen, und daraus — jetzt kommt das Sonderbare — nicht etwa Geld und Geldeswert entwendet, sondern ein Manuskript, welches der Professor soeben fertiggestellt hatte. Es handelte sich, wenn ich mich recht erinnere, um irgend welche Berechnungen von Planetenbahnen — Schulze war Astronom — welche der Professor als epochal und bahnbrechend bezeichnete. Er war begreiflicherweise außer sich darüber, daß ihm die Arbeit von Monaten geraubt worden war, umsomehr, als er nach Vollendung die meisten Grundlagen vernichtet habe und jetzt nicht mehr ersetzen könne.

Mir war von allem Anfang klar, daß es sich um kein eigentliches Verbrechen im gewöhnlichen Sinne handle. Entweder wollte jemand dem Professor einen Streich spielen, oder es handelte sich um einen Gewaltakt eines Fachgenossen. Bei Wissenschaftlern und Sammlern findet man es gar nicht so selten, daß ihnen Beruf oder Liebhaberei ebenso zur Leidenschaft wird, wie dem Verbrecher die Sucht nach Gold, wie dem Verschmähten die Eifersucht. Eine jede Leidenschaft aber kann zur Quelle des Verbrechens werden.

In dieser Richtung beschloß ich, weiter zu forschen. Professor Schulze, so sehr der Verlust des Manuskripts ihn auch aufregte, zeigte sich auf meine diesbezüglichen Fragen sehr zurückhaltend. Er behauptete, auf keinen Menschen Verdacht zu haben, er habe keinen Feind, dem er einen solchen Bosheitsakt zutraue, auch habe kein Mensch von seiner Arbeit gewußt. Erst am letzten Abend, in der Freude des Vollbringens, habe er mehreren Kollegen davon erzählt, auf einem Ball beim Rektor. Aber keiner der Betreffenden sei Astronom, keiner habe ein Interesse daran, ihm einen solchen Streich zu spielen.

Die Untersuchung des Tatorts ergab nur einen Anhaltspunkt, und der war rätselhaft genug: die Wohnungstür war offenbar mit dem Originalschlüssel geöffnet worden oder mit einem genau passenden Duplikat. Da ein solches nach des Professors Angaben nicht existierte, gab es nur den einen Schluß, daß ihm während des Balles der Schlüssel entwendet und rechtzeitig vor dem Heimgehen wieder zurückgestellt worden war. Er gab auch zu, den Schlüssel in der Tasche des Oberrocks gehabt zu haben, den er natürlich in der Garderobe abgegeben hatte. Ich steckte mich hinter die Garderobefrau und erfuhr, daß während des Balles ein einziger Gast das Haus verlassen habe: Fräulein Grisius, die Tochter des Rektors. Sie hatte der Garderobefrau gesagt, daß sie ihre Handschuhe zu Hause vergessen habe, was aber eine Ausrede war, denn die Frau erinnerte sich, daß Fräulein Grisius Handschuhe getragen habe. Auf mein Befragen gab sie auch zu, das Fräulein in der Garderobe allein gelassen zu haben, um einen Wagen zu holen. Es war mir ein Leichtes, den Kutscher ausfindig zu machen. Die junge Dame war sehr unvorsichtig gewesen. Sie hatte den Wagen direkt vor dem Hause Professor Schulzes warten lassen und war mit ihm wieder zum Ball zurückgefahren. Die Sache spielte sich offenbar so rasch ab, daß niemand ihre Abwesenheit bemerkte.

Die Kette war geschlossen. Ein unbestimmtes Gefühl hielt mich zurück, das Resultat meiner Nachforschungen ohne weiteres der Polizei oder dem Professor anzuvertrauen. Ich wollte erst mit dem jungen Mädchen sprechen, um die Beweggründe ihres Handelns zu erfahren.

Ich traf sie allein. Als ich eintrat, stand sie am Fenster, meine Karte in der Hand, die ich vorher hineingeschickt hatte. Langsam wandte sie sich zu mir um.

„Kommen Sie, um mich zu verhaften?"

Ihre Worte bestätigten meinen Verdacht, trotzdem machten sie mich verwirrt. „Ich komme, um zu erfahren, warum Sie Herrn Professor Schulze das Manuskript — — —" Ich suchte nach einem passenden Wort.

„Gestohlen haben", vollendete sie ruhig. „Bitte, genieren Sie sich nicht. In Ihren Augen ist es ja wohl ein Diebstahl. Aber Sie sollen die Gründe erfahren. Schulze selber ist ein Dieb. Vor einigen Monaten gab ich ihm nichtsahnend einen Brief meines Verlobten zu lesen, in welchem dieser die ersten Mitteilungen über eine begonnene wissenschaftliche Arbeit machte."

„Ihres Verlobten?" fragte ich.

„Es ist der frühere Assistent Professor Schulzes, jetzt an der Sternwarte zu G. Die Arbeit sollte ihm dazu dienen, die Dozentur zu erwerben, uns ein Heim zu schaffen. Schulze hat die Idee gestohlen. Gestern plauderte er. Ich hörte es zufällig, ging hin und nahm seine Arbeit an mich. Ich glaubte, er werde herkommen, mich zur Rechenschaft zu ziehen, denn ich ließ meine Visitenkarte anstelle des Manuskripts zurück. Davon hat er wohl nichts gesagt?"

„Und was werden Sie jetzt tun?" fragte ich.

„Die Arbeit behalten, bis die meines Verlobten erschienen ist. Keine Gewalt, auch nicht die der Polizei, wird sie früher zurückschaffen."

Ich nahm den Hut und ging. Das war das einzige Mal, wo ich sozusagen einem Verbrecher half. Aber ich bereue es nicht."

Wird's nie wieder tun.

Knabe durch unvorsichtiges Handhaben eines Revolvers schwer verletzt.

Der elf Jahre alte Warren Smith, Sohn der Frau Alice Smith, 5645 Prairie Ave., mußte das unvorsichtige Handhaben eines geladenen Revolvers teuer bezahlen. Mit einer Kugel in der Brust liegt er bedenklich im Womans' Hospital darnieder. Er benutzte gestern die Abwesenheit seiner Mutter dazu, den nach seiner Meinung ungeladenen Revolver hervorzusuchen. Plötzlich ging der Schuß ab und drang ihm in die Brust. Warren besaß Geistesgegenwart genug, ans Telephon zu eilen und seiner Großmutter mitzuteilen, was er getan. „Großmutter, ich habe meine Strafe auf der Stelle erhalten", fügte er hinzu, „und werde nie wieder eine Waffe anrühren".

Artikel für morgen

Frühjahranzüge für Männer und junge Männer

$35

Dieser Laden spannt alle Kräfte an, um die hohen Kleiderpreise niederzuhalten. — Männer und junge Männer, die ein Interesse daran haben, $5, $10 oder $15 an ihrem neuen Frühlings-Anzuge zu sparen, können dies tun, wenn sie morgen hierher kommen. Wir haben einige ausgezeichnete Kleider — gut geschneidert — mit haltbarem Futter und Einfassung — und aus einer guten Qualität Wolle gemacht — in diesen ein-, zwei- und dreiknöpfigen Frühlings-Modellen — ebenso auch doppelbrüstige — schlichte und fancy Muster — ein besonderer Artikel für Samstag zu..... $35

Andere gute Frühjahrs-Anzüge zu $40, $45, $50 und $60

2 Paar Hosenanzüge für Männer $15

Alter 7 bis 17—nette Muster in fancy Wolle — stark gemacht — neue Frühlings-Fassons — unser Leader für Samstag (2 Paar Hosen), zu..... $15

Andere 2 Paar Hosenanzüge für Knaben zu $20 und $25

Entschließt Euch, Umschau zu halten, ehe Ihr Euren Frühlings-Anzug kauft. Frühlingskleider sind teuer, wir wissen das, aber dieser Laden ist entschlossen, die Preise, so viel es angeht, niederzuhalten. Unser Geschäft ist darauf aufgebaut, Waren erster Qualität zu den niedrigsten Preisen zu geben und Ihr könnt darauf bauen, daß wir unseren stadtweiten Ruf für Bedienung und Zufriedenstellung aufrecht erhalten. Ganz gleich, wo Ihr wohnt — nördlich, südlich, westlich oder in den Vorstädten — es wird sich für Euch bezahlt machen, The Armitage zu besuchen und mit eigenen Augen zu sehen, welche Art Laden wir haben und, wie die Waren sind, die wir verkaufen.

Samstags offen bis 6 Abends

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Ave.

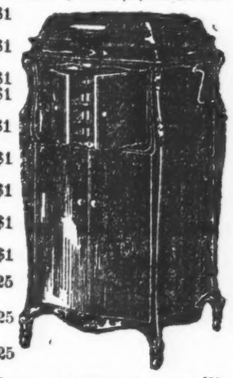
Ein Block westlich von Western Avenue.

Victrolas und Grafonolas

Kauft oder tauscht Eure alten Maschinen für eine neue um, bevor die Preise hinaufgehen. — Für Bar oder gegen Abzahlung. — 60 Tage wird für Bar gerechnet.

Maschinen in jedem Holzwerk stets auf Lager, von $35.00 bis $250.00.

Große Auswahl in Schallplatten. Folgende gute Platten führen wir an:



Wiegenlied, gesungen von Emmy Destin,	$1
Nur wer die Sehnsucht kennt, gesungen von Emmy Destin	$1
War schöner als der schönste Tag, gesungen von Alma Gluck	$1
Der Engel, gesungen von Johanna Gatzki,	$1
Mit deinen blauen Augen, gesungen von Margaretha Ober	$1
Ich liebe dich, gesungen von Margaretha Ober	$1
Liebestreu, gesungen von Margaretha Ober	$1
„The Little old Cabin in the Lane", gesungen von Alma Gluck	$1
The Rosary, gesungen von Schuhmann-Heink	$1
Till we meet again, Walzer	$1.25
Rose of No Man's Land, Walzer	$1.25
Beautiful Ohio, Walzer	$1.25
Belgian Rose, Walzer	$1.25
Carolina Sunshine, Walzer	$1.25
O what a Pal was Mary, Walzer	$1.25

Neue Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Für Bar oder gegen Abzahlung. 60 Tage wird für Bar gerechnet.

A. Schlesinger

644 North Ave. Chicago, Ill.

Telephon: Lincoln 389.

38 Jahre ehrlicher Bedienung 1882—1920

BANKES' COFFEE 42 a-lb. The best

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

42c

Home Blend, Kaffeewagen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu..... 38c

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund..... 70c

Dairy Tafel Butter—spez. das Pfund..... 58c

Tee — spart 20 bis 30c am Pfd.; spez. Mi.. 60c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, krauliert 31c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Willmaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
409 W. Division Str
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
5413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Männer und junge Männer,

welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren spezialen $1.00 die Woche Kreditplan zu Nutzen machen.

$25, $30 $35, $40.

Wir verkaufen billiger als andere Geschäfte für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 7:30 Uhr.

HYMAN & CO.

215 N. Clark Str., nahe Lake Str.

Der wohlbekannte Dr. WILLIAMS offeriert Ihnen SHUR-ON oder Fits-U Brillen für $2.50

Wir verwenden große runde, ovale oder blattförmige Linsen.

Untersuchung frei.

Wir sprechen deutsch, und rechnen auf deutsche Kundschaft.

Sprechstunden: 1 bis 5 nachmittags.

Dr. J. W. Williams

35 S. Dearborn Str.

Suite 209.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

„Leset die Sonntagpost",

Wir geben die Werte und bekommen die Kundschaft

Damen

Sie sprechen immer noch zu Hunderten vor für dieses prächtige Jahrestag-Geschenk, welches absolut frei ist, wenn Ihr Euren Gatten, Geliebten, Bruder oder Vater nach Rogers Brothers bringt oder sendet um einen unserer wundervollen Frühjahr-Anzüge oder Ueberzieher zu kaufen.

Frei! Dieses schöne Kombination Set, bestehend aus 26 Stücken Sheffield echtem Nickelsilber, wird am Samstag und Montag an jeden Käufer eines Anzugs oder Ueberziehers absolut frei weggegeben.

Seht **12. Woche**

Ein grosses Ereignis

Unser 11. Jahrestag

Frühjahrs-Moden für Männer

Große Eröffnung—
Unser 5. Floor Anbau

Oster-Moden

sind fertig für Euch

Die neuen Fassons sind hier in ihrem vollen Glanz vorhanden — die Sorte von Kleidern, die Ihr mit Stolz Euer eigen nennen werdet, und zu Preisen, die leicht zu bezahlen sind. Neueste Fassons, feinste reinwoll. Stoffe, beste Schneiderarbeit—Ihr könnt nirgendwo anders besser tun, und alles was Ihr zu bezahlen habt ist derselbe alte Preis. Absolut keine Erhöhung in Rogers Brothers' Preisen für Frühjahr-Anzüge und Ueberzieher. Besser kommt **jetzt** und habt die erste Auswahl aus allen neuesten Fassons—hunderte zur Ansicht, und Ihr werdet sicherlich finden, was Ihr wünscht, und — **bedenkt**, wenn Ihr morgen oder Montag kommt, erhaltet Ihr dieses Sheffield Silber-Set frei.

Rogers Brothers

Freie Umänderungen — TRADE MARK — 2 PANTS SUITS $17 — Freie Umänderungen

Feste Preise

$21 $25 $27.50 $35 $40 $45

für Männer, junge Männer und Hochschul-Zöglinge. Und bedenkt, daß das extra Paar Hosen erhöhte Dauerhaftigkeit bedeutet und außerdem die Kosten Eures Anzuges fast um die Hälfte vermindert und ihm immer ein nettes Aussehen verleiht.

Anzüge mit 1 Paar Hosen „Master Tailored," $22.50 & $32.50

Reinwollene Frühjahrs-Ueberröcke

Für Männer, junge Männer und Jünglinge — Unsere Standard-Preise

$20, $25, $30, $35, $40

Jeder Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher ist bei Hand gemacht, von Expert-Schneidern, aus wollenen Stoffen, die wir direkt von den Fabriken kaufen—wobei wir den Zwischenhändler-Profit für Euch ausschalten, der von $10 bis zu $14 für jeden Ueberzieher und Anzug beträgt. Bedenkt, kein Zwischenhändler-Profit hier.

Leser der „Abendpost", unsere Freunde und Kunden: Falls Ihr jetzt keinen Anzug oder Ueberzieher kaufen könnt, gebt diese Anzeige Euren Freunden oder Nachbarn. Sie werden dies anerkennen. Wir danken Euch.

Offen Samstag abend bis 10 Uhr. Zufriedenheit garantiert.

Rogers Brothers

1st-2nd and 5th Floors — 322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Van Buren und Jackson Boulevard.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Aus deutschen Kreisen.

Großzügige Unternehmungen im Interesse der „D. A. H." — Geschäfts- und Familien-Jubiläen. — Von den Gesangvereinen.

Milwaukee, Wis. — Eine herrliche Veranstaltung war das Massenkonzert von 23 zu wohltätigem Zweck vereinten Männerchören im Auditorium am letzten Sonntag, das höchstens von dem einen Gedanken gestört wurde, warum derartige Unternehmungen sonst als Unmöglichkeiten erscheinen, wenn nicht der gute Zweck, hier die D. A. H., die deutschen Gesangvereine zusammenführt. Der gewaltige Chor von 500 geschulten Sängern unter der genialen Leitung eines Otto Singenberger brachte das sinnige deutsche Volkslied in ebenso vollendeter Weise zu Gehör wie die Komposition Ossian, bei der das Tonvolumen bis zur erschütternden Gewalt anwuchs, welche das Herz der Tausende von Zuhörern ob der gewaltigen Tonsprache erzittern ließ. Kinder, die in den Reihen der Konzertbesucher zum Kollektieren herumgingen, erhöhten die Einnahmen des Konzerts „zum Besten ihrer hungernden Brüderchen und Schwesterchen" noch um nahezu $2000. Markige Worte des Bürgermeisters Daniel Hoan, der es verdammenswert erklärte, selbst die Seelen der Schulkinder durch Haß und Deutschenhetze zu vergiften, umsomehr, da der Krieg doch nur zur Vernichtung des deutschen Militarismus geführt werden sollte, lösten tosenden Beifall aus. — Das Konzert war am 3. Dezember geplant worden und damals hatten schon 18 Vereine ihre Beteiligung zugesichert, und stand unter Leitung eines Komites mit Geo. Fellner als Präsident. Da unzählige Mengen keinen Einlaß mehr in die Riesenhalle hatten finden können, wird das Konzert in naher Zukunft wiederholt werden. Andere Vereinigungen, die sich ebenfalls kostenlos dem Unternehmen zur Verfügung gestellt hatten, war das 35 Mann starke Phoenix Orchester, mit seinem Dirigenten E. Heim, das Koschat- und Rheingold-Quartett, sowie das Prengel-Streichmusik Ensemble; und wie bereits früher erwähnt, hatte auch der Opernsänger Carl Jörn sich zur Mitwirkung bereit erklärt. Die am Konzert aktiv beteiligten Vereine waren die folgenden: Milwaukee Liederkranz, Milwaukee Männerchor, Milwaukee Musikverein, Barden-Männerchor, Schwaben-Männerchor, Sozialistischer Männerchor, Gesangverein Bavaria, Gesangverein Edelweiß, Oesterr.-Ungarischer Gesangverein, Kärntner Gesangverein, Männerchor Hermannssöhne, Gesangsektion der Freien Gemeinde, Gesangsektion des Turnvereins „Milwaukee", Bäcker-Liederkranz, Milwaukee Liedertafel, Männerchor Eintracht, Männerchor Eichenkranz, Sozialistische Liedertafel, Germania Männerchor, Männerchor Fidelia, Washington Park Männerchor, Sozialistischer Männerchor Aurora, Phoenix Männerchor Harmonie.

Die von deutschen Geschäftsleuten Anfang 1870 gegründete „Concordia Feuerversicherungsgesellschaft", die sich zu einer der bestfundierten im Lande entwickelt hat, zu deren Präsidenten Männer von Ruf wie Chas. Eißfeld und Geo. Brumder gehörten, Gustav Wollaeger ist gegenwärtig der Leiter, feierte in diesen Tagen ihr goldenes Jubiläum mit einem Festessen im Wisconsin-Klub.

Ewald Buscher, der langjährige Bibliothekar des Milwaukee Musikvereins, der seit 1868 hier wohnt und sich im Jahre 1872 dem Musikverein anschloß, dem er seit 23 Jahren als Ehrenmitglied angehört, feierte in diesen Tagen sein goldenes Jubiläum als Sänger.

Im benachbarten Ackerville, allen Besuchern von Cedar Lake wohlbekannt, feierte das John Koerblesche Ehepaar die goldene Hochzeit in ihrem Wohnort, in dem sie diese ganzen langen Jahrzehnte gelebt haben, und wo sie sich der größten Achtung erfreuen. Das gleiche Fest feierte in Cedarburg John Bruß, der Präsident der Kaufmannsfirma gleichen Namens, mit seiner Gemahlin. Der Jubilar hat seiner Stadt als Bürgermeister und seinem County als Schatzmeister gedient und ist Ehrenmitglied der Feuerwehr.

Detroit, Mich. — Das neue Heim der Carpathia ist zwar noch nicht vollendet und bis zur offiziellen Eröffnungsfeier dürften noch Wochen oder gar Monate verstreichen, doch wurden einige Räumlichkeiten soweit schon fertiggestellt, daß der Verein wenigstens seine Singstunden im eigenen Heim abhalten kann.

New York, N. Y. — Eine weitere Verschmelzung von Gesangvereinen, im Interesse der Leistungsfähigkeit bei erhöhter Mitgliederzahl gewiß mit Freuden zu begrüßen, scheint bevorzustehen. Es handelt sich um die schon früher geplante, dann aber fallen gelassene Vereinigung des Liederkranz und Arion, über die in diesen Tagen endgiltig beschlossen werden mag.

Newark, N. J. — Unter zahlreicher Beteiligung seitens früherer Mitglieder des Irving Place Theater fand die Totenfeier für Frau Clara Meyer, der Mutter der Lekt...ten Schauspielerin Grete Meyer statt, ehe die Leiche in das Krematorium zu L. J. überführt wurde.

Rabbi Joseph Leucht, ein Darmstätter von Geburt, der 1859 nach Amerika kam und sich nicht nur bei seinen Glaubensgenossen, sondern auch bei Katholiken und Protestanten größter Hochachtung erfreute, ist im Alter von 80 Jahren gestorben.

St. Louis, Mo. — Der Liederkranz Klub hat in der Person des Organisten und Chordirigenten Wm. Diebels einen neuen Leiter als Nachfolger von Ernst Stamm gewonnen, einem Holländer von Geburt, der vor fast 20 Jahren hierher kam. Sehr erfreulich ist die Nachricht, daß der Klub sich entschlossen hat, in Zukunft in seinen Konzerten auch wieder deutsche Lieder zu singen, ein Brauch, von welchem in den letzten Jahren aus bekannten Gründen völig Abstand genommen worden war.

Der in der künstlerisch ausgeschmückten St. Louis Turnhalle abgehaltene Zentral-Wohltätigkeitsbasar, dem später eine für die Südseite der Stadt geplante ähnliche Veranstaltung zum Besten der D. A. H. folgen wird, gestaltete sich unter der Oberleitung von Wm. Sausle und einer großen Schar von Hilfsarbeitern zu einem äußerst erfolgreichen Unternehmen. An den beiden Abenden hielten der frühere Handelssekretär Charles Nagel sowie der frühere Kongreßabgeordnete Richard Barthold kernige Ansprachen, in welchen sie freimütig für ihre Abstammung eintraten und die Hilfsbereitschaft als amerikanische Pflicht erklärten. Wenn auch noch keine Abrechnung möglich war, so wird doch ein Reingewinn von über $10,000 erhofft, der sofort zur Uebermittelung bereitgestellt werden soll.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Der letzte Ausweg.

Einundzwanzigjähriges junges Mädchen macht seinem Leben ein Ende.

Der 21 Jahre alten Dora Daniels, 3665 West 64. Straße, war das Leben zur Last geworden und sie beschloß darum, es von sich zu werfen. Sie griff zum Nikotin. Ihre Leiche wurde gestern von ihrer Schwester Helene im Bette gefunden, die Schachtel mit dem tötlichen Gift daneben. Ein an Fräulein Mary Chapel, Drexel Arms Hotel, gerichteter Brief gab Aufklärung über die Tat. Er lautet: „Mein Zustand ist ein derartiger, daß ich ihn meiner Mutter nicht verraten kann. Ich weiß mir nicht zu helfen und habe darum beschlossen, das Leben von mir zu werfen."

— In der Spiritisten-Versammlung. — Vorsitzender: „Bieten Sie dem Geist keine Zigarren an, meine Herren! Er hat mir gesagt, daß er das Rauchen nicht vertragen kann!"

11 bis 12 Vorm.:
$2.98 Chambray und Gingham Kleider für Kinder von 2 bis 5 Jahren — hübsche Fassons, Hand-„Smocked", morgen zu **$1.69**

10 bis 11 Uhr vormittags:

$1.25 beste Qualität schwarze Tennis- oder Turn-Oxfords für Knaben und Jünglinge, corrugated Gummisohlen, alle Größen bis 5½, zu weniger als dem Fabrikpreis, Paar zu..... **77c**

Doppelte „S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

10 bis 11 Vorm.
J. C. Kings oder Pennant 3-Cord Nähfaden, in weiß oder schwarz, nicht abgeliefert, Spes., Dutzend **35c**

11 bis 12 Vorm.
Bordens Milch-Schokolade (nicht abgeliefert), Pfd. **49c**

Regierungs-Standard No. 2 Tomatoes,
keine abgeliefert, Büchse zu
8c

50 COUPON 50
This Coupon Entitles Bearer to 50 "S&H" Green Stamps. Free, If Presented With Purchase Checks of $1.00 or More
GOOD MARCH 13, 1920
50 50

Halstrachten, Schleier

Venice Spitzen Point Kragen, weiß und cream, eine große Auswahl, zu **50c**
Organdy u. Net Veilchen für Damen, weiß und farbig, Preise von $2.98 abw. bis **$1.25**
Neue Sendung von Gesichtschleierstoffen, alle die neuesten fancy Muster u. Tupfen, schwarz, braun, navy und Taupe, auch fancy farbige Tupfen — wert 75c, Yard..... **58c**

Frühjahrs-Kleider und Suits

Hier sind fünf Fassons illustriert, aus unserer ausgezeichneten Frühjahrpartie von Kleidern und Suits ohne Wahl herausgegriffen.

Die Zeit, um Ihre neuen Frühjahr-Kleidungsstücke zu wählen, ist jetzt. Vollständiges Lager der besten und ausgewähltesten Produkte New Yorker Fabrikanten.

Ein hübsches Modell von Tafseta ist hier abgebildet. Sie werden sofort die neuen Eigenschaften wahrnehmen; Navy und Kopenhagen, zu **$24.95**

Ein anderes entzückendes Kleid aus seidenem Tafseta zeigt das neue und populäre Harem-Skirt und Seiten-Drapes; zofferiert zu **$39.50**

Die drei Modelle von Suits umfassen Alles, was neu und überraschend ist. Die Stoffe sind „Mannish" Serge und Tricotine.

$59.50 $69.95 $79.95

Die neuen „Sipper"-Hüte

sind die neuesten Schöpfungen des Frühjahrs, und hier sind schöne Fassons, entzückend anzuschauen. Die wirkliche glänzende Sorte, in hübsch geformten Sailors und kleineren Moden, effektvolle Garnierungen in ungewöhnlichen Entwürfen. Nur in schwarz zu haben, und zu unserem niedrigen Preise sind sie anderswo absolut nicht zu duplizieren. Wir offerieren sie für Samstag zu..... **$9.85**

Alle beliebten Strohhüte in hellen und dunklen Schattierungen sind zu Eurer Besichtigung bereit. Schöne Garnierungen von Blumen, Bändern etc., zu..... **$4.98**

Und bis zu $15.

Hüte werden kostenfrei garniert.

Für Euer Dinner am Sonntag

Eier, prima frisch, vom Lande, das Dutzend zu **49c**
Hoffman's Rich Star Brick Käse — das Pfund zu **34c**
Downens Delight Oleomargarine, Pfund zu **39c**
Von unseren eigenen Oefen —Lagenkuchen, Himbeer-Füllung, mit offeriert, Aging, Stück 32c und **42c**
Home made Kaffeekuchen, mandelgefüllter oder Streusel — das Stück zu **15c**
Crispo, Grahnm Daintiels oder Lily Sodas — Kanne zu **59c**
Frisch gebackenes Brot — weißes, Roggen oder Pumpernickel, Laib..... **9c**
Wiebold's Royal Brand frisch geröst. Kaffee, 3 Pfd. für **$1.25**
Knelpp Malz, der Kaffee-Ersatz — das paket zu **18c**
Fancy gerollte Beef Ribben, keine Knochen oder Abfall, das Pfund zu **29½c**
Veal Roast, kurze Keule oder Mierenstück, Pfund **27½c**
Kalbviertel Lammfleisch, das Pfund zu **32c**
Kleine Cali Schinken — das Pfund zu **22½c**
Rump Corned Beef, Pfund **19½c**
Pot Roast, das Pfund **15½c**
Club House reine Apfelbutter — Jar zu **29c**
Farmhouse Sweet Relish, voller Quart-Jar zu **39c**
Sniders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu **25c**
Campbells Bohnen und Speck in Tomatosauce, 3 Büchsen..... **35c**
Hegels berühmte Bratwurst, das Pfund zu **18½c**
Feine Nr. 1 Sugar-cured Picnic Schinken, Pfund **22½c**
Hegels berühmter Breakfast Speck, — das Pfund **32½c**
Feine Florida Frühstücksgröße Grape Fruit, Stück zu..... **6½c**
Feinste Eß- oder Kochäpfel, das Pfund zu **7½c**
Fancy Hiesige gewaschene Möhrrüben, Pfund zu **3½c**
Feiner rosa Alaska Lachs, Büchse **20c**
Feinste hiesige Sardinen in Oel, Cactus und Key, 3 Büchsen für..... **25c**
Fetisch geräucherter Weißfisch — das Pfund zu **24c**

Zigarren, etc.

Banker Special reine Havana Zigarren, 2 für 25c Größe, spezell, Kiste von 25 zu **$2.19**
Ka-Ke-Ko Havana und Porto Rico blended Zigarren, hochfeine Sorte, wird dem durchschnittlichen Raucher gefallen; Kiste von 50 zu..... **$2.45**
El Dependo oder Bill Only, hochfeine hiesige und Havana Zigarren mit langer Einlage. Dies ist eine Spezialpartie von einer Auktion, so lange sie vorhält, Kiste von 60 zu..... **$2.25**
Bandero Rough Havana Zigarren, lange Einlage, hochfeine Qualität, spezell, Kiste von 100 zu..... **$2.79**
Prince Albert, Tuxedo oder Velvet, 8-Unzen-Kannen, regulär 80c — die Kanne zu **63c**
Plow Boy, Union Workman oder Eight Bros. lang geschnittener Tabak — 80c Eimer zu **79c**
Frei: Zwei 20c-Pakete Chesterfield Zigaretten mit jedem Carton von 200, $2.40 Wert, zu..... **$1.75**

Candies

Butter Scotch Patties, echter Buttergeschmack, Pfund **29c**
Brach's Chokolade Almond Bars, Box von 24, $1.70 Wert, so lange sie vorhalten, zu **$1.25**
Harter gemischter Candy, reiner Flavor, einige mit gefüllten Centers — das Pfund zu **49c**
Auerbachs A & F Milch Chokolade Bierecke, Schachtel zu **29c**

Die Strümpfe

Seide Boot nahtlose und semi-fashioned Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, Lisle Garter Tops, in schwarz, weiß, grau und braun — das Paar zu **$1.50**
Seide Lisle mercerisierte nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohlen, starke Fersen und Zehen, in schwarz, grau und dunkelbraun, zu.. **50c**
Gerippte baumwollene Lisle Finish nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß und braun, Größen 6 bis 9½, zu **39c**

Seidene Handschuhe

Schwere Seidehandschuhe für Damen — doppelte Fingerspitzen, 2 Clasps, mit schweren besticken Rückseiten, in weiß, schwarz, grau u. Champagne, zu **$1.50**
Weiße Seidehandschuhe für Misses, doppelte Fingerspitzen, Ellbogenlänge, für die Konfirmation, afforkierte Größen, das Paar zu **$1.50**

Blusen zu $6.89

Wundervolles Sortiment schöner Seide-Georgette Blusen, aus feinem Stoff gemacht, — fein besetzt mit Spitzen, Beading und Handstickerei; viele Schattierungen, flotte und ungewöhnliche Modelle; die Blusen ursprünglich bis zu $14.98 verkauft — am Samstag, die Auswahl nur

$6.89

Columbia Grafonolas

Diese Grafonola ist sehr groß für den Preis und ist von einem Entwurf, der sehr wohltuend für das Auge ist. Zu irgend einem Entwurf von Möbeln passend. Finished in Oak, Mahagoni und Fumed Oak, „non-set" automatischer Stop, ein 3-Spring Motor, der 4 Rekords bei einmaligem Aufzug spielt. Speziell für Samstag mit 12 Selectionen, zu **$125.10**

Bar oder auf Kredit.

Toilette-Artikel

50c Melorose Beauty Cream und 50c-Flasche Norma Talmadge Parfüm, Flasche zu **42c**
Packers Teerseife, 2 Stücke für.....35c
25c S. S. Whites Zahn-Paste, 2 für..35c
$1.00 Lilientine zu 69c
Horlicks Malted Milk, 50c Größe.....36c
Cuticura Seife, 1 an 1 Kund., Spez...19c

Oster-Schuhzeug zu Ersparnissen

Hochfeine Oxfords für Damen, havanabraunes oder schwarzes glasiertes Kid und ganz Glanzleder. Fünf Oefen Modelle, neue Zehenfassons, welted oder biegsame genähte Ledersohlen und Absätze, hohe Louis oder neue Walking Absätze, Größenauswahl jetzt vollständig, alle Breiten, Werte bis zu $11.00, zu $8.95 und..... **$7.95**

Damen-Oxfords und Pumps, braunes oder schwarzes Viei Kid, Matt- oder Glanzleder, neue Zehenleisten, Tips oder einfache Zehen, hohe Louis oder Cuban Absätze, Werte bis $7.00, zu..... **$5.95**

Männerschuhe, $10 bis $11 Werte, aus Mahagoni oder schwarzem Calf, feines schwarzes Kid, Goodyear welted, ganzlederne Sohlen und Absätze — englische oder mittlere Zehenleisten, in Schnür- und Blücher-Fassons, zu $6.95 und..... **$5.95**

Knabenschuhe, die bessere Sorte, ganz aus reinem Leder gemacht, Mahagoni- oder Mattleder, solide ganzlederne Sohlen, Wear-Proof Tips, Größen bis zu 6, zu $4.45 und..... **$3.95**

Neuer Frühjahr-Männer-Anzüge

Männer und junge Männer, welche bei der Auswahl ihres Oster-Anzuges etwas voraus sein wollen, können von der hier von uns erwähnten Neuigkeit profitieren. Wir kauften bereits vor einigen Monaten von einer prominenten Fabrik die Stoffe, aus den diese Anzüge bestehen, und haben dieselben auf unsere eigene Bestellung arbeiten lassen. Auf diesem Wege sparten wir ganz bedeutend. Alle Modelle sind eingeschlossen, viele Stoffe und alle die modernen Schattierungen und Mischungen. Viele sind mit Seide gefüttert und alle sind ein gut Teil mehr wert, als wir dafür verlangen.

Zwei Partien zu
$42.50 und $32.50

Blaue Serge-Anzüge für Männer oder junge Männer, den neuesten Moden entsprechend gearbeitet, aus guter Qualität American Woolen Co.'s blauer Serge gemacht — Größen 34 bis zu 44 — speziell offeriert zu nur **$25.00**

2-Hosen Anzüge für junge Männer und Knaben, aus netten braun gemischten Cassimeres gemacht, Größen 32 bis 37 Brustmaß — unsere Spezialität, zu.... **$17.95**

Männer-Hosen, 30 bis 42 Taillemaß, neueste Muster für das Frühjahr, in gestreiften Kammgarnen, blauen Serges und netten Mischungen. Wir können diese Hosen zu diesem niedrigen Preise nicht wieder bieten, zu nur **$5.00**

Männer-Ueberhosen oder Jackets, extra gute Qualität, einfach blau oder braun, Hickory oder Wabash Streifen, zu **$1.89**

In unserer Abteilung für Männertrachten

Seidene Männerhemden, feine Sorte, weit und bequem, die neuesten Frühjahrmuster, speziell zu $8.98 und..... **$11.98**

Faserseide Männerhemden, schöne Kombinationsfarben, Werte bis zu $7.00, zu..... zweifarbige **$5.98**

Feine seidegestreifte Madrashemden, mit weichen Manschetten, $5 Werte, **$3.89**

Madras Nachthemden für Männer, weiche Cuffs, sehr feine Muster, zu **$2.48**

Percale Männerhemden, Halsband, hübsche Muster, zu..... **$1.69**

Seidene Four-in-Hand Ties für Männer, schöne Muster, zu **$1**

Weiche Männerhüte, neueste Fassons und Farben, zu $4.50 und **$5.00**

Leinenkragen f. Männer, Arrow, E. & W. oder Lion Sorten, Auswahl **25c**

Tisch-Lampen u. s. w.

Künstlerisch aus Metall gearbeitet, in schönen Entwürfen. Kunstglas Panele, in Amber, Sunset und Blau, sind für Gas oder Elektrizität zu haben, speziell Samstag. **$18.50**

Kettenzug self-lighting inverted Gaslicht, vollständig, zu nur..... **$1.19**

Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 11. März '20.

Die Central Turngemeinde hat Donnerstag abend ihre regelmäßige Versammlung abgehalten. Die Turner Reuter und Berg, welche die erste Sitzung des Süd-Westlichen Turnkreises besuchten, statteten ihren Bericht ab. Die drei hiesigen Turnvereine werden mit aktiven Klassen auf dem im Monat Juli stattfindenden Preisturnfest vertreten sein.

Mußte jung sterben.

Vierjähriges Kindchen von Auto überfahren und getötet.

In der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 1126 Ost 52. Str., wurde der vierjährige Lendwood Koeking von einem von Fräulein Harriet Rolfe, der Tochter des Präsidenten der Black Coal & Coke Company, gelenkten Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß e. auf dem Wege nach einem Hotel starb. Der Knabe lief angeblich unvermutet auf den Fahrdamm und direkt in den Pfad des Autos.

Angebliche Zigarettendiebe.

John Leslie, 12 Ost Chicago Ave., und John Collins, 1731 W. Monroe Str., wurden gestern von Geheimpolizisten, die bereits seit längerer Zeit auf sie gefahndet hatten, in der Wirtschaft John Connors, 543 Nord Clark Str., festgenommen. Sie wurden erspäht, als sie mit zwei Kisten, in denen sich 20,000 Zigaretten befanden, die sie angeblich soeben aus einem Frachtwaggon geraubt hatten, in besagtes Lokal schlüpften. Sie standen in Diensten der Illinois Tunnel Co.

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren gewöhnlichen mäßigen Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und gutgeheißen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist eine von der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für..... **$3.90**
10 Pfd. Schinken für..... **$3.80**
10 Pfd. California Schinken für..... **$2.80**
10 Pfd. Salami für..... **$5.80**
6 Pfd. gekochtes Corned Beef für.... **$3.00**
8½ Pfund reines Schmalz in Büchse... **$2.90**

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund, Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.

Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc.
Haymarket 500 — 660 W. Randolph Str.

märz8—13

Kurz und Neu.

* Die 14jährige Frances Adelman, eine 5 Fuß 8 Zoll große Brünette, ist vor drei Tagen spurlos aus der elterlichen Wohnung, 2910 Broadway, verschwunden. Sie hatte sich zu einem Zahnarzt auf den Weg gemacht, kehrte jedoch nicht zurück. Sie trug ein gelbes Kleid und eine grüne Strickjacke.

„Leset die Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

215 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 3 Cents
" per Month ..... 55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
Preis per "Sonntagpost" ..... 5 Cents

"Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents. Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ..... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis ..... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ..... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ..... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 61.

Mariannens Zorn.

Vor einem Jahre umschmeichelt und umwedelt, bis über die Hutschnur gepriesen und süßlich beweihräuchert — heute verdächtigt und verklagt, verspottet und verhöhnt.

Das ist das Schicksal Woodrow Wilsons in dem „ritterlichen" Frankreich.

Woodrow Wilsons, des Mannes, nicht Wilsons, des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Denn die Franzosen sind bei all' ihrem Temperament doch schlau berechnend und überlegend und wissen sehr wohl, einen Unterschied zu machen zwischen dem amerikanischen Präsidenten und Amerika selbst, wo ihnen dies in den Kram paßt und nützlich und vorteilhaft erscheint.

Der Präsident hat ihren Zorn erregt und auf den Präsidenten schimpfen sie ausgiebig und kräftig, weil sie glauben, von ihm nichts (nichts Gutes) mehr für das „arme", „schöne", „edle" und „glorreiche" Frankreich erhoffen zu können, aber sie betonen dabei, daß ihr Mißvergnügen sich nur gegen den Präsidenten richtet, und nicht gegen Amerika, und umschmeicheln dieses, weil sie von ihm noch weitere Wohltaten begehren und erhoffen.

Und wodurch hat Präsident Wilson der Franzosen maßlosen Zorn erregt? Dadurch, daß er über Frankreich die Wahrheit sagte. Dadurch, daß er in seinem Schreiben an den Senator Hitchcock, unter anderem erklärte: „Während der Sitzungen der Konferenz in Paris war es offensichtlich, daß eine militaristische Partei unter der einflußreichsten Führerschaft im Rate Frankreichs die Oberhand zu gewinnen suchte. Sie wurde damals niedergehalten, besitzt jetzt aber die Kontrolle." Und durch die weitere Erklärung: „Ich für mein Teil bin gegen imperialistische Absichten anderer Nationen ebenso unduldsam, wie ich gegen die Absichten Deutschlands gewesen bin."

Hauptsächlich wohl wegen der letzteren Erklärung, denn hätte Herr Wilson etwa gesagt, daß der Imperialismus in Frankreich an der Herrschaft, dies aber nur natürlich und gut sei, denn Frankreich sei auf dem europäischen Festlande der Hort der Freiheit und Gerechtigkeit und aller Tugend und müsse militärisch stark und gerüstet sein, jede Erhebungsversuche der Deutschen im Keime unterdrücken und jedes Wiederaufkommen und Erstarken der „deutschen Gefahr" unmöglich machen zu können, dann würde „Mariannchen" nicht nur nicht schimpfen, sondern dem „herrlichen Manne" und „größten Präsidenten aller Zeiten und Länder" noch unendlich viel üppigere Kränze winden, als vor einem Jahre. Weil der Präsident über Frankreich die Wahrheit sagte und der (angeblich) schönen Buhlerin zugleich einen Korb erteilte, deshalb das heutige „Steiniget ihn", als Echo des vorjährigen „Hosiannah".

Die Wahrheit schmerzt. Die Menschen können über üble Nachrede lachen, sie achselzuckend zum einen Ohr hinein, zum anderen hinaus gehen lassen, wenn sie erlogen ist. Sie werden zornig aufflammen, stürmisch von Verleumdung und Genugtuung reden, wenn sie die Wahrheit sagt. Das ist so ausnahmslos richtig, daß man schon aus dem Grade des zur Schau getragenen Zornes auf den Grad der Wahrheit einer erhobenen Beschuldigung schließen kann. Im vorliegenden Falle braucht man sich nach solchem Beweisgrunde nicht umzutun. Frankreichs Imperialismus ist so offensichtlich und offenkundig, durch die Tatsachen so über jeden Zweifel hinaus dargetan und erwiesen, daß besondere Beweise erbringen zu wollen, hieße, Sand an's Meer tragen oder Läuse nach einem osteuropäischen Schützengraben.

Frankreich war in vielhundertjähriger Geschichte immer imperialistisch und daher immer der Unruhestifter Europas. Es ist heute Dank seinem unverdienten, weil von anderen errungenen Sieg über Deutschland imperialistischer als je. Und gefährlicher als je für den Frieden Europas und der ganzen Welt.

Wer den Frieden will und erhalten sehen will, der muß dafür sorgen und mit dazu beitragen, daß der französischen Republik der imperialistische Kamm tüchtig und gründlich gestutzt werde.

Die franzosenfeindlichen Demonstrationen in Deutschland.

Die Zeitungen melden, daß in verschiedenen Teilen Deutschlands der Mob sich zu Beschimpfungen von Mitgliedern französischer Missionen und zu Tätlichkeiten gegen sie hat hinreißen lassen. Derartige Ausschreitungen des Pöbels, der Pöbel bleibt, selbst wenn Prinzen sich darunter befinden, sind unter allen Umständen scharf zu verurteilen. Wer schimpft oder dreinschlägt, setzt sich unter allen Umständen ins Unrecht. Das deutsche Volk hat unter dem Uebermut und unter der Anmaßung der französischen Sieger ungeheuer zu leiden, aber es sollte das Unvermeidliche mit Würde tragen und nicht seine ohnmächtige Wut an solchen Vertretern der „Grande Nation" auslassen, die der Zufall ihm wehrlos überliefert, mögen diese französischen Offiziere und Beamten sich auch noch so taktlos und herausfordernd benehmen. Daß solche Taktlosigkeiten französischerseits tagtäglich vorkommen, lehrt die Lektüre der deutschen Tagesblätter. Auf dieser zur Schau getragenen Mangel an guter Erziehung und politischer Klugheit aber mit Pöbeleien zu antworten, heißt sich auf die gleiche Stufe mit den französischen Rüpeln stellen.

Man muß sich allerdings einmal in die Stimmung des deutschen Volkes versetzen, wie sie der Versailler Vertrag geschaffen hat, um die Gefühle zu begreifen, die sich des deutschen Publikums bemächtigen, wenn es die Arroganz der bramarbasierenden Franzmänner im eigenen Lande mitansehen muß. An sich zu halten und bloß die Faust in der Tasche zu ballen, ist da nicht jedermanns Sache. Zuweilen wird der Zorn auch bei dem sanftmütigsten Deutschen überfließen. Das ist wohl Temperamentssache. Die Franzosen sollten das wissen und ein natürliches Verständnis für derartige Explosionen besitzen. Denn erinnern wir uns recht, so hat man zur Zeit der Friedensverhandlungen zu Versailles aus Paris gemeldet, daß der dortige süße Mob sogar sich an einem weiblichen Mitgliede der deutschen Friedensabordnung tätlich vergriffen hat. Nachdem die Franzosen den Deutschen auf diese Weise mit so trefflichem Beispiel vorangegangen sind, würde es ihnen schlecht anstehen, sich angesichts der beklagenswerten Vorfälle in Deutschland etwa aufs hohe Pferd zu setzen.

Darin kann aber keine Entschuldigung für den Mangel des deutschen Publikums an Selstbeherrschung liegen. Die Zeit der Abrechnung für die Böswilligkeit des Friedens von Versailles wird schon noch einmal kommen. Vorderhand ist in Deutschland „Ruhe die erste Bürgerpflicht". Ausschreitungen gegen Angehörige jener Nation, der andere Völker es erst ermöglicht haben, ihren gespornten Stiefel auf das erschöpfte Deutschland zu setzen, sind zwecklos, weil sie höchstens zu neuen Forderungen der rachlustigen Franzosen führen, und schädlich, weil sie den deutschen Volkscharakter in falsches Licht zu setzen geeignet sind. Satte Menschen können sich nur schwer in die Geistesverfassung eines Hungernden versetzen, wenn er einen der Urheber seiner Not und des Elends seiner Kinder mit pomphafter Selbstgefälligkeit und Arroganz in seinen Straßen herumstolzieren sieht. Der deutsche Reichswehrminister tat recht daran, die Deutschen zu ermahnen, ihre Würde zu wahren.

Einer Note des „Osservatore Romano" zufolge hat der Papst sich bei der polnischen Regierung für die russischen Gefangenen verwendet, damit diese aus den deutschen Gefangenenlagern auf dem Wege über Polen mit Sicherheit in ihre Heimat geschafft werden könnten. Beim kürzlich stattgehabten Besuche des apostolischen Nuntius Msgr. Pacelli im Kriegsgefangenenlager zu Hammelburg hatte der Nuntius erfahren, daß die russischen Gefangenen wegen den Reiseverhältnissen noch nicht nach Rußland zurückgekehrt sind, und weil diese Kriegsgefangenen nun weder in die Rote Armee noch in die antibolschewistische treten wollen, sondern den Frieden der Heimat ersehnen, dieser ihnen aber nicht garantiert werden konnte. Beim gleichen Besuche spendete der päpstliche Nuntius den Kriegsgefangenen 2000 Mark. Der würdige Empfang selber von Seiten der Behörden war ein Beweis der besonderen Hochachtung, deren sich der apostolische Nuntius erfreut, und gleichzeitig war es eine warme Kundgebung der aufrichtigen Dankbarkeit gegenüber den mannigfachen Liebeswerken des Hl. Vaters.

* * *

Der Gouverneur Kaliforniens, Stephens, soll sich entschlossen haben, eine Extrasitzung der Legislatur jenes Staates einzuberufen, um Gesetze gegen die Asiaten zu erlangen. Auch Gouverneur Boyle von Nevada beabsichtigt, der Legislatur einen Zusatz zur Staatsverfassung zu unterbreiten, um den Japanern und anderen Asiaten den Aufenthalt in Nevada zu erschweren und sie vom Bürgerrecht auszuschließen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß alle Pazifikstaaten und deren nächste Nachbarn Nevada, Arizona und New Mexico nach einem gemeinsamen Plan vorgehen und eine feste Stellung gegen die Asiaten einnehmen werden. Das muß zu Konflikten mit der Bundesregierung führen; denn diese wird sich mit den Regierungen Japans und Chinas auseinanderzusetzen haben, da die Orientalen nicht mit den Pazifikstaaten, sondern mit Washington unterhandeln müssen; für sie ist die Asiatenfrage eine nationale, die nur nach internationalen Richtlinien zum Austrag gebracht werden kann. Schon auf der Pariser Konferenz verlangten die Japaner Gleichberechtigung mit der weißen Rasse, und sie werden nicht eher ruhen, bis sie diese Anerkennung erzwungen haben.

* * *

Ein Tunnel unter der Straße von Gibraltar. Der Plan eines direkten Schnellzugsverkehrs von Frankreich bis nach dem westafrikanischen Hafen Dakar wird gegenwärtig in französischen und spanischen Kreisen eifrig erörtert. Es handelt sich dabei, wie R. Hennig im „Prometheus" mitteilt, um die Untertunnelung der Straße von Gibraltar unud den Bau einer sich daran anschließenden Bahn, die nach Marokko und den übrigen französischen Besitzungen in Nordwestafrika führen soll. Der Gedanke, einen Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar anzulegen, besteht zwar schon seit mehr als zwanzig Jahren, aber erst jetzt rückt die Möglichkeit einer Verwirklichung, der man auch in Spanien lebhaftes Interesse entgegenbringt, näher. Die Schwierigkeiten sind allerdings sehr beträchtlich. Während nämlich beim Kanaltunnel nur geringe Tiefen unter dem Meeresspiegel in Betracht kommen, müßte der Gibraltartunnel an der tiefsten Stelle 780 Meter unter die Meeresoberfläche herabgeführt werden. Der Tunnel würde 25 Kilometer lang werden und am Punto Marroqui bei Tarifa beginnen; auf der afrikanischen Seite schwankt man noch zwischen zwei verschiedenen Stellen. Bei einer Schnellzugsgeschwindigkeit von 80 Kilometer in der Stunde würde die Fahrt durch den Tunnel 20 Minuten beanspruchen. Die Kosten des Tunnelbaues werden recht niedrig auf 250 Millionen Franken angegeben. Doch müßte auch die gesamte anschließende Bahn bis Dakar ebenso wie die ganze spanische Bahnlinie, die nicht die Normalspur besitzt, neu gebaut werden.

* * *

Zulassung deutscher Zeitungsberichterstatter in England. Die Londoner „Times" äußerte sich zu dieser Frage kürzlich wie folgt: „Die Ratifikation des Friedensvertrages legt die Frage nahe, ob Vertreter deutscher Zeitungen in England zugelassen werden sollen. Die deutsche Presse hat sich jüngst schon mit dieser Frage beschäftigt, wobei ein Blatt am Schluß einer sonst sehr vernünftigen Darlegung des deutschen Standpunktes bemerkte, daß nach Inkrafttreten des Friedens die bisherige einseitige Gastfreundschaft natürlich nicht länger gewährt werden könne. Es wäre ratsam gewesen, die darin liegende Drohung nicht zu äußern. Die öffentliche Meinung der Alliierten ist derartigen Drohungen unzugänglich. Falls deutsche Tagesschriftsteller das etwa glauben sollten, hätten sie noch viel zu lernen. Indessen ist gegen die allgemeine Berechtigung der Forderung, daß gut beleumundete deutsche Blätter ihre Vertreter nach London schicken dürfen, nichts zu sagen; wir hoffen unsererseits sogar, daß dem keine kleinlichen Hindernisse in den Weg gelegt werden. Es kann nämlich zweckmäßig sein, daß guten deutschen Berufsjournalisten ermöglicht wird, die englische öffentliche Meinung an der Quelle zu studieren und ihren Landsleuten darüber zu berichten. Ihre Arbeit wird selbstverständlich sorgsam beobachtet, all ihr privates und öffentliches Handeln aufmerksam überwacht werden. Falls sie sich in Intrigen einlassen oder die Hand zu umstürzlerischen Bewegungen bieten sollten, werden die britischen Behörden dagegen die nötigen Mittel haben, die schnell und drastisch angewandt werden würden. Bestenfalls wird die Lage der deutschen Korrespondenten in England ‚nicht beneidenswert' sein. Höflichkeit und faire Behandlung können sie erwarten, aber viele Jahre mögen wohl noch vergehen, bevor sie sich ‚willkommen' fühlen. Trotzdem ist es nach Aufnahme amtlicher und bis zu einem gewissen Grade auch persönlicher Beziehungen zu Deutschland bei weitem besser, daß die öffentliche Erörterung der Geschehnisse in England gegenüber der deutschen Leserwelt durch autorisierte Vertreter der Presse erfolgt, als daß sie durch Geheimagenten auf Schleichwegen besorgt wird."

Heute mir — morgen dir.

Es ist kein Mensch so ganz bescheiden,
Wenn er zurück das Lob auch weist,
Daß er's nicht gerne würde leiden,
Wenn man ihn doch auf's Neue preist.

Die Zeit, da der Amerikaner deutschen Bluts für vogelfrei galt, ist vorüber. Wir haben unsere Pflicht erfüllt — jetzt verlangen wir unser Recht als Bürger!

28 Jahre lang war Jacob Gould Schurman Präsident der Cornell Universität. Jetzt, nachdem er zurückgetreten ist, erklärt er in einem Interview, er habe stets die Ansicht vertreten, daß im Amte des Präsidenten ein recht häufiger Wechsel eintreten sollte. Hafte Worte?

Warum in Arkansas die Schneider am Hungertode sterben . . .

Onkel Dick Payne trug letzte Woche auf einem Besuche in der Stadt die nämlichen Hosen, die er vor 63 Jahren bei seiner Hochzeit angehabt hatte.

(„Union County Tribune.")

Die jüngste Nummer des „National Republican", das offizielle Organ der republikanischen Partei, enthält einen zwei Spalten langen Artikel, der sich mit deren Prinzipienerklärung für die nächste Nationalkampagne befaßt. „Auf der einfachen Plattform „Americanismus" kann die Partei vertrauensvoll in den Wahlkampf eintreten," heißt es darin zum Schluß. Nach Ansicht des Blattes treten dieser alles überschattenden Frage gegenüber alle wirtschaftlichen, sozialen und politischen Fragen zurück, „denn große nationale Kampagnen befassen sich nur mit fundamentalen Fragen." Wenn das das Beste ist, was die Republikaner in dieser Zeit des 12-Cent-Laibes Brot, der Wohnungsnot, der $1-pro-Stunde-Arbeitslöhne, der Riesensteuern, dem drohenden finanziellen Ruin des Landes, und angesichts der von Washington aufrechterhaltenen Unterdrückung verfassungsmäßiger Rechte und Freiheiten des Volkes zu bieten hat, dann mag sie, um einen vulgären Ausdruck zu gebrauchen, „sich einpökeln lassen!"

Ja, ja, der Amerikanismus!

In dem Prozesse, den die Eigentümer der Bosch Magneto Gesellschaft gegen A. Mitchell Palmer, den früheren Verwalter der Besitztümer feindlicher Ausländer, angestrengt haben, erhärten die Kläger, daß ihr Eigentum von dem besagten Beamten auf unehrliche Weise verschleudert, und an seine Vertrauensmänner zu Spotpreisen verhandelt wurde. Der Kläger Heins erklärt unter anderem, vor Gericht und unter Eid, daß ihm 135 von den 250 Aktien der Gesellschaft auf unehrliche Weise geraubt wurden, daß das Eigentum der Gesellschaft an Freunde des Mr. Palmer verkauft wurde, daß 250 Aktien der Gesellschaft einen Monat nach dem Waffenstillstand veräußert wurden, daß der Erlös des Verkaufes der Bosch Magneto Company nur $4,150,000 war, während Palmer selbst den Wert des Eigentums mit acht Millionen angab. Als einen weiteren schlagenden Beweis der ungeheuerlichen betrügerischen und unehrlichen „Verwaltung" ihres Eigentums führen die Kläger an, daß der Wert der Patente in dem Inventar des Verwalters als ein Dollar angegeben wurde, und daß nachdem die Freunde des Verwalters den Besitz erschlichen hatten, derselbe in der neuen Gesellschaft zu dem Wert von fünfhundertausend Dollar eingeschrieben wurde. Herr Palmer ist einer der leitenden Präsidentschaftskandidaten der demokratischen Partei. Sollte er erwählt werden, so steht ihm, nach seinen Talenten zu urteilen, eine große Zukunft bevor. Auch das Hauptprinzip der Palmerschen Plattform ist „Americanismus."

Unzählige Päan sind schon der Mutterliebe gesungen worden, und doch fordert ihre selbstlose Hingebung, ihre sich nie erschöpfende Nachsicht, ihr allen Gefahren trotzender Opfermut stets zu neuen Ruhmesgesängen heraus. Wir haben hierbei nicht nur das menschliche Geschlecht, sondern auch die Tierwelt auf der Erde, im Wasser und in den Lüften im Sinne, denn auch in dieser drängt oft die Mutterliebe sich zu bewunderungswerter Betätigung. Nahe Olean, N. Y., gelangte kürzlich ein Bär in einen Stall, in dem sich eine Kuh mit ihrem Kalb befand. Als die Kuh das ängstliche Blöcken ihres Abkömmlings vernahm, riß sie sich von einem Seil los und griff den Bär so heldenmütig an, daß dieser beiegt die Flucht ergreifen mußte. Und es war doch nur eine einfache, dumme, braun und weiß gefleckte Kuh!

Im Wirtshaus.

In Köln sitzt ein amerikanischer Offizier in einer Hotelhalle und möchte etwas essen. Da er kein Wort Deutsch spricht, nimmt er die Karte, die auf dem Tisch liegt, und sagt zum Kellner: „Bleate, das!" — „Bitte," antwortet der Kellner, „das spielt ja gerade die Kapelle."

Im Zeichen des Films.

(Aus „Fliegende Blätter".)

Von der Brücke — rrtsch! — ins Wasser
Auflauf — Rettung — zubelnasser.
Weib und Kinder — Dankgebet . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Purpurlohe — Flammen prasseln —
Weiber heulen — Spritzen rasseln —
Riesenbrandes Majestät . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Menschen rennen — Schüsse knallen —
„Halt ihn!!!" — Laute Rufe schallen —
Polizisten — weh, zu spät . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Waldeslichtung — Sekundanten —
Schwere Säbel — Duellanten —
Einer fällt — und einer steht . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Blitze zucken — Wellen wogen —
Riesenschiff hinabgezogen —
Leichen — Trümmer — dicht gesät . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Menschenmenge — Turmesspitze —
Kletterer — Fahne — Wagestütze —
Hipp hurra! — Die Fahne weht . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Mädchen — Türe — Schreckensschreie —
Wilde Löwen — eins — zwei — dreie,
Aermste kniet — um Hilfe fleht . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Grelle Pfiffe — Räder stocken —
„Hände hoch!!! — Das Geld!" heißt's trocken —
Ernte äußerst wohl gerät . . . .
Ah, da wird ein Film gedreht!

Im Palais und Kerkerzelle —
In dem Gischt der Wasserfälle —
Allerorten — früh und spät,
Hastig wird ein Film gedreht.

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Kreuz und Quer — Von Ueberall her.

(Copyright 1920, Twentieth Century News Features.)

Die Gefangenen in Japan und Sibirien.

Planmäßig schreitet die Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen aus Japan fort. Vier Dampfer sind jetzt unterwegs und führen die Bedauernswerten endlich, nach Jahren des Harrens, der lang entbehrten Heimat zu. Zwei weitere Dampfer, „Ame Maru" und „Nancai Maru", sind für den Abtransport der unfreiwilligen Gäste von der japanischen Regierung gechartert worden, und sie werden auch die Familien der Gefangenen befördern.

Die Stimmung gegenüber Japan ist hier in Deutschland offenkundig umgeschlagen. Man hält mit der Anerkennung für das Verhalten Japans in der Gefangenenbehandlung nicht zurück und weiß es besonders dankbar zu schätzen, daß Japan sich namentlich auch der Gefangenen in Sibirien, die dort unter den Tschechoslowaken schwer zu leiden haben, angenommen hat und noch annimmt. Große Befriedigung erregte insbesondere die Nachricht, daß Baron Shibusawa in Japan eine große Sammlung von Geld und Liebesgaben für die Deutschen in Sibirien eingeleitet hat, und mit bedeutendem Nachdruck wird jetzt gerade auch immer und immer wieder darauf hingewiesen, daß Japan an dem westeuropäischen Auslieferungs-Verlangen deutscher „Kriegsverbrecher" keinen Anteil haben will.

Mittlerweile ist auch die Deutsche Fürsorgekommission zur Heimbeförderung der Gefangenen aus Sibirien in Wladiwostok eingetroffen. Sie hat mit der Verteilung der Kleidungsstücke und Liebesgaben, sowie der Unterstützungsgelder in Höhe von insgesamt vierzehn Millionen Rubel bereits begonnen.

Von der deutschen Flugzeugindustrie.

Erst jetzt werden die Leistungen der deutschen Flugzeugindustrie während des Weltkrieges bekannt, und ein Blick auf die imposanten Zahlen nötigt zur höchsten Bewunderung vor eben diesen Leistungen. Zur Ablieferung kamen insgesamt 49,449 Flugzeugmotoren und 47,637 Flugzeuge. An Bomben wurden 1,072,-937 abgeworfen, darunter 710 zu je 1000 Kilogramm, 13,000 zu je 300 Kilogramm, 85,000 zu je 100 Kilogramm. Die übrigen Bomben waren kleineres Kaliber und hatten ein Gewicht von 50 und 12 Kilogramm. Erst diese Zahlen geben ein anschauliches Bild von der Furchtbarkeit des Krieges in der Luft, das noch weiter an Deutlichkeit gewinnt, wenn mitgeteilt wird, daß die Zahl der dienstlich geprüften und anerkannten deutschen Luftsiege an der Westfront allein 7067 betrug! An den übrigen Fronten waren 358 Luftsiege zu verzeichnen. Nicht eingerechnet in diesen Luftsiegen sind 614 gegnerische Fesselballons, die zum Abschuß kamen.

In Ergänzung zu diesen deutschen Zahlen sei erwähnt, daß in Frankreich 85,317 Flugzeugmotore und 67,982 Flugzeuge zur Ablieferung kamen, während England 50,000 stellte.

Moderne Artistenbezüge.

Der augenblicklich im Berliner „Wintergarten" ausgebrochene Streik der Artisten, die eigentlich gegen ihren Willen von der Organisation dazu gezwungen wurden, die Arbeitsleistungen einzustellen, enthüllt interessante Einzelheiten über die Einnahmen der verschiedenen Künstler, die sich wirklich nicht belagen können darüber, unangemessen entlohnt zu werden, denn die niedrigste Monatsgage, die zur Auszahlung kommt, beträgt immer noch 2500 Mark. An der Spitze der Gagenliste steht der bekannte Humorist Otto Reutter, der nicht weniger als 30,000 Mark im Monat bezieht. Die nächste Gage beträgt 23,000 Mark; dann geht es weiter: 15,000, 12,500, 8000 (zweimal), 7500, 7000, 6000 (zweimal) und 5000 Mark. Man möchte wahrhaftig wünschen, auch diesen Beruf eingeschlagen zu haben! Der jetzige Streik wurde auf Betreiben der Artistenloge inszeniert, welche eine besondere Bezahlung der Artisten für die Sonntagsnachmittags-Vorstellungen fordert. Ein Versuch, auch die Musiker des Unternehmens für den Ausstand zu gewinnen und sie zu einem Sympathiestreik zu veranlassen, ist fehlgeschlagen.

Frauen als Technikerinnen.

Den Volksschul- und Mittelschullehrern und ihren weiblichen Kollegen hat sich jetzt ein neues Studienfeld erschlossen. Der preußische Kultusminister hat nämlich soeben eine Verordnung erlassen, derzufolge vom Wintersemester 1919/20 ab beurlaubte Lehrer und Lehrerinnen, die den Vorschriften der Verordnung vom 19. September v. J. genügen, auch zum Studium in der Mathematik, der Physik und der Chemie an den Technischen Hochschulen zuzulassen sind. Alles, was verlangt wird, ist im Hinblick auf die besonderen Studienverhältnisse eine Ergänzungsprüfung, die vor Antritt des Studiums vor dem zuständigen Provinzialschulkollegium abzulegen ist. Lehrer und Lehrerinnen und Schulamtsbewerber und -bewerberinnen können sich später der Diplom- und der Doktor-Ingenieur nicht zu beruhigen gedenke, sondern an die höhere Instanz, die Stadtverordnetenversammlung, herantreten werde. Dieser Entschluß ist natürlich ganz außerordentlich zu beklagen, denn es würde eine starke Schädigung des bedeutenden und erzieherischen Gedankens der eben erst ins Leben gerufenen Entwurfs- und Modellmesse sein, wenn gerade jetzt zwei verschiedene Modellmessen mit verschiedenem Qualitätsbegriff in Leipzig zu sehen sein würden. Die Prüfungsausschüsse für die Leipziger Modellmesse sind in ganz Deutschland im Sinne des vom Meßamt propagierten Qualitätsgedankens organisiert; der Zwiespalt würde sich daher auf das allerunangenehmste bemerklich machen. Gewiß verdient das angeführte Moment der wirtschaftlichen Schädigung der zurückgewiesenen Künstler alle Beachtung, indessen sollten sie sich doch in Geduld fassen und einmal abwarten, wie der Prüfungsausschuß bei der kommenden Messe entscheiden wird. Das kann umso eher gefordert werden, als der neue Verband ja diesen Ausschuß anerkennt! Beide Parteien sollten zunächst einmal alles tun, was zu einer Ueberbrückung der Gegensätze führen könnte; das ist eine Forderung, wie sie im Interesse des Ansehens der Leipziger Messe sowie der gesunden Fortentwickelung des von Kunst und Industrie als Hauptmittel zur Hebung unseres Exports anerkannten Qualitätsgedankens nicht dringend genug betont werden kann. Eine Ueberspitzung des Qualitätsgedankens wäre andererseits natürlich auch wieder die Quelle einer großen Gefahr, die ebenso vermieden werden muß. Eine doppelte Modellmesse indessen würde auf jeden Fall eine Blamage nach sich ziehen, wäre also ein Unding, und muß durchaus vermieden werden.

Allerlei Sächsisches.

Welch üble Folgen die mangelhafte Kohlenförderung zeitigt, ergibt sich aus der nachstehenden Meldung einer sonst sehr leistungsfähigen und zuverlässigen Kindermehl-Firma. Sie hat nämlich die Verteilungsstellen dahin verständigt, daß sie einen großen Posten Kindergerstenmehl, der so schnell wie möglich der Bevölkerung zugeführt werden sollte, erst in einigen Wochen herstellen könne, weil die Fabrikation zu Ende des abgelaufenen Jahres infolge von Kohlenmangel einige Wochen zum Stillstand verurteilt war.

Man sage nicht, daß es kein Gold mehr gebe! In Glauchau stöberten dieser Tage zwei Knaben ein leerstehendes Haus durch und entdeckten dabei in einer Nische im Keller einen mit einem Ziegelstein bedeckten Topf. Beim Abheben des Steins fanden sie eine größere Summe in Zwanzigmarkstücken, die nach dem heutigen Stande des Goldmarktes einen Wert von 40 bis 50,000 Mark darstellt. Nach den Münzen zu urteilen, kann das Geld nicht länger als höchstens fünfzehn bis achtzehn Jahre in seinem Versteck gelegen haben. Andererseits glaubt man mit Sicherheit annehmen zu müssen, daß es sich dabei um keinen Kriegsschatz, d.h. Hamstergeld handelt. Die Behörden sind jetzt bemüht, den Eigentümer des Geldes ausfindig zu machen.

Ein bemerkenswertes Geschichtchen wird aus Leipzig berichtet. Dort hatte der Beamten- und Arbeiterrat des Hauptbahnhofes bei der Betriebsdirektion die Entfernung der Bilder von ehemaligen „Monarchen und Kriegstreibern" aus den Diensträumen beantragt. Die Eisenbahndirektion erwiderte darauf, daß Bilder der erwiesenen Kriegstreiber, Clemenceau, Poincare, Lloyd George, Eduard VII., die Mitglieder der russischen Großfürstenpartei u. s. w. in den Amtszimmern einer deutschen Verwaltung keinen Platz gefunden hätten. Die Bilder der Fürstlichkeiten, die in den Diensträumen des Hauptbahnhofes hingen, seien Eigentum der Verwaltung, und nur diese oder die Regierung habe über deren Entfernung zu entscheiden. Es müsse dem Ermessen des einzelnen überlassen bleiben, wie er sein Dienstzimmer ausschmücken wolle, andernfalls werde dem ersten Grundsatz eines demokratischen Staates, der jedem Staatsbürger die Freiheit des Denkens und Empfindens gewährleistet, verletzt. Also man kann wohl in diesem besonderen Falle mit Recht sagen, daß die Demokratie der Schirmherr der Monarchen und Fürsten ist.

Bohrungen auf Kali.

In der Gegend von Soest, welche reich an Quellen, zum Teil an salzhaltigen, ist, werden zur Zeit Bohrungen auf Kali unternommen. An der Grenze des ehemaligen Meeres, in der Hardt—Haarstrang—, hofft man auf Kali- und Salzlagerungen zu stoßen. Welche Bedeutung derartige Funde, wenn sie sich bewahrheiten sollten, für die deutsche Industrie und das deutsche Wirtschaftsleben haben würden, bedarf keiner besonderen Betonung.

Luftfahrer tagen.

Nur beschränkt wird im Gegensatz zur jüngsten Vergangenheit die Tätigkeit des Deutschen Luftfahrerverbandes sein, der in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg seine 13. ordentliche Hauptversammlung abgehalten hat. Der Gründe für die beschränkte Betätigung des Verbandes sind mehrere: erstens herrscht ein fühlbarer Mangel an Gas; Leuchtprüfung unterziehen; um die Berechtigung hierfür zu erlangen, haben sie nach der erwähnten Verordnung vom September ein Reifezeugnis abzulegen, und zwar nach den für das Realgymnasium, bezw. die Oberrealschule gestellten Anforderungen.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

A. H., Marion. — Bei den jetzigen Mietspreisen ist es durchaus nicht zu viel, wenn Sie für Ihre Fünfzimmer-Wohnung in der Nähe der Belmont Ave. $22, statt wie bisher $18, verlangen.

Robert K., Steger. — Der Kreis Flatow bleibt deutsch, die polnische Grenze befindet sich ungefähr zwei Meilen östlich davon. Mit Freuden werden Sie vernehmen, daß die Bahnlinie Schneidemühl-Flatow-Konitz sich nach wie vor in deutschen Händen befindet.

Henry K. — Sie haben einen Fehler gemacht, indem Sie Ihren Brief an unseren Anwalt, Herrn Fred Plotke, schickten. Dieser beantwortet nur auf Rechtsangelegenheiten bezügliche Fragen, von solchen ist aber in Ihrem Schreiben nicht die Rede. Wie in den an der Spitze dieser Rubrik stehenden Zeilen ausdrücklich bemerkt ist, sind aber auch die für ihn bestimmten Briefe nicht direkt an ihn, sondern an die „Abendpost" zu richten. Wir bitten Sie, sich in Zukunft an diese Vorschrift zu halten. — Was nun den nach Deutschland zu schickenden Speck anbetrifft, so besteht schon seit vielen Jahren das Gesetz, daß nur von der Bundesregierung untersuchtes Fleisch ins Ausland geschickt werden darf. Es kommt dabei nicht nur Deutschland in Betracht, sondern auch jedes andere Land. Der Speck muß also den Bundesstempel tragen. Um zu verhindern, daß auch nicht inspiziertes Fleisch verschickt wird, muß ein Bundesinspektor die betreffenden Packete untersuchen und sie, wenn alles in Ordnung ist, mit der Aufschrift „Inspected" versehen. Da ein solcher Inspektor in Ihrem Vorstädtchen nicht zu finden ist — die Liste der Chicagoer wurde wiederholt veröffentlicht — hat man Ihnen gesagt, Sie müßten das Paket nach Chicago bringen. Dieser Unbequemlichkeit können Sie entgehen, wenn Sie einer der zahlreichen Versandfirmen, welche Ihren Namen angezeigt, den Auftrag geben, so und so viel Pfund Speck an Ihre Angehörigen abzuschicken. Es wird dann alles den Vorschriften gemäß erledigt werden.

Henry B. — Die Gründe, welche Sie gegen das Vorhaben der Uhr angeben, sind durchaus stichhaltig, da die Sache aber im Stadtrat abgelaut wurde und demgemäß also dieses Jahr keine derartige Maßregel zu erwarten ist, hat es keinen Zweck, Ihr „Eingesandt" abzudrucken. Wir sind Ihnen aber für dieses sehr verbunden.

L. R. — Es genügt, daß Sie den Mietern die Kündigung durch die Post zustellen.

Jacob W. — Die Bestimmungen über den Postpaketverkehr mit Tschechoslowakien sind dieselben wie die für Deutschland geltenden, das heißt, das Paket darf nicht mehr als elf Pfund wiegen, und das Porto beträgt 12 Cents das Pfund. Da Sie Fleisch schicken wollen, müssen Sie das Paket in haltbarem Zustand einem Bundesinspektor vorlegen.

Gust. L. F. — Da ist der alte Den Adda also doch wieder einmal Gegenstand heftigst worden! Daß der Eigentümer eines Hauses sich weigert, dieses zu verkaufen, weil der Kaufliebhaber zu viele Kinder hat, dürfte denn doch noch nicht dagewesen sein. Der gute Mann bewohnt, wie Sie sagen, das Nachbarhaus und möchte dafür sorgen, daß er nicht

THE STERN CLOTHING CO.
North Axe. und Larrabee Str.

Denkt Ihr daran, einen Frühjahrs-Anzug zu kaufen?

Hier ist ein wirklich wohlgemeinter Rat.

Um den größten Wert zu erhalten, kauft frühzeitig. Hier ist der Grund: Frühjahr-Kleidungsstücke werden in zwei Klassen eingeteilt sein: diejenigen aus alten Wollenstoffen und diejenigen, die aus neuen Stoffen gemacht sind. Kauft die alten — sie sind besser, und sichert sie Euch dadurch, daß Ihr frühzeitig kauft.

Wir sind ungewöhnlich gut versehen mit neuen Kleidungsstücken, die von Wollenstoffen gemacht sind, da das Garn noch stärker und länger war — und dieser Laden ist angefüllt mit Frühjahr-Kleidungsstücken, die ungewöhnlich gut sind.

Die schönsten Vor-Frühjahr-Moden sind fertig, von den berühmtesten Modeerzeugern in Amerika. Wir garantieren die Qualität jedes Kleidungsstücks, und Ihr könnt unsere niedrigen Preise beurteilen — niedriger als je zuvor, was Stern's großer Kaufkraft und den niedrigeren Kosten der Geschäftsführung zu danken ist. Anzüge und Ueberröcke, elegante Moden, gerade das, was junge Männer wünschen, zu

$35 bis $65

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Viele Knaben freuen sich auf den Besuch hier, um ihre vorzügliche Konfirmations-Ausstattung zu kaufen. Kauft Euren Konfirmations-Anzug hier. Wir haben dieselben in allen neuen Modellen vorrätig.

All die neuesten Moden in Hüten bei Stern's zu geldersparenden Preisen.

Laden offen Samstag abend nur bis 9 Uhr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter und Großmutter

Paulina Bieck, geb. Wellnitz,

am 10. März im 60. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, um 2:30 nachm., vom Trauerhause 6450 Justine Str., nach der evang.-luth. St. Stephanus-Kirche, Ecke 65. und Peoria Str., von da mit Autos nach dem Bohemia-Friedhof. Tief betrauert von:

August Bieck, Gatte, **Walter C., George F., William E., Frau John C. Elliott, Ruth, August B. jr.,** Kinder, **John C. Elliott,** Schwiegersohn, **Frau Walter C. Bieck** und **Frau William C. Bieck,** Schwiegertöchter, **Ruth Elliott,** Enkelkind, **Frau Caroline Voß** und **Frau Hulda Wachholz,** Schwestern; nebst Verwandten.

Um Kränze wird gebeten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwester

Ida Spangenberg Bartman,

Tochter der verstorb. Charles und Johanna Spangenberg, am 10. März 1920 plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1527 North Park Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Walter L. Bartman, Gatte, **Carl,** Sohn, **Frau Robert E. Burke, Hearb F.** und **Charles A. Spangenberg,** Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Rev. Charles Kern, C. SS. R.,

am 11. März selig im Herrn entschlafen ist. Die Leichenfeier findet statt am Samstag, den 13. März, in der St. Michaels-Kirche, um 10 Uhr 30 vorm. Beerdigung auf dem St. Bonifatius-Gottesacker. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Emma Menz

am Donnerstag, den 11. März, im Alter von 17 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3303 N. Hohne Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas und **Bertha Menz,** Eltern, **Richard** und **Otto,** Brüder, **Bertha,** Schwester; nebst Verwandten. dlc

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Edward Bibinger

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 8808 So. Loomis Str., nach der St. Kilian Kirche, wo ein Requiem Hochamt gelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Bibinger, geb. Kriz, Gattin, **Ethel** und **Eleanor,** Kinder, **Frank** und **Elia Bibinger,** Eltern, **Frau Margarete Schalmo,** Schwester, **William Schalmo,** Schwager.

Mitglied der St. Francis Branch No. 502, C. K. of A. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Pauline Bieck, geb. Wellnitz,

am 10. März im 60. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, um 2:30 nachm., vom Trauerhause 6450 Justine Str., nach der evang.-luth. St. Stephanus-Kirche, Ecke 65. und Peoria Str., von da mit Autos nach dem Bohemia-Friedhof. Tief betrauert von:

August Bieck, Gatte, **Walter C., George F., William E., Frau John C. Elliott, Ruth, August B. jr.,** Kinder, **John C. Elliott,** Schwiegersohn, **Frau Walter C. Bieck** und **Frau William C. Bieck,** Schwiegertöchter, **Ruth Elliott,** Enkelkind, **Frau Caroline Voß** und **Frau Hulda Wachholz,** Schwestern; nebst Verwandten.

Um Kränze wird gebeten. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Ottilie Lange

in ihrem 78. Lebensjahre am 10. März verschieden ist. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, Frau Goldenbogen, 3420 Fanlkin Blvd., am Samstag, den 13. März, um 1:30 nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Fred Goldenbogen, William F. Lange und **Charles T. Muehlbruch.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

George Martin Barth

(Gatte der verstorbenen Marie Barth) am 10. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. März, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 5347 So. Bishop Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Barth, Frau Mathew Breher und **Frau Mary Deutsch,** Kinder, **Mathew Breher, John Deutsch** und **Raimunde Barth,** Schwiegerkinder, nebst Enkelkindern.

Mitglied des Third Order of St. Francis und des St. Nicholas Court Nr. 20, C. O. F. Bitte keine Blumen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Großvater

John Juzi sr.

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. März, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5153 So. Laflin Str., nach der deutschen evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Louise Juzi, geb. Bermeille, Gattin, **Louis, John jr., Walter, Edwin, Grover, Lillian** und **Frau Louise Benzlaff,** Kinder, **Albert, Fred, Christian Juzi,** Schwerg., **Frau Anna Kocher, Frau Rose Kocher** und **Frau Ellie Peterson,** London, England, Geschwister, **Gwendolin, Milward, Abra, Louis, Grace, John** und **Vivian,** Enkelkinder.

London und New Jersey Zeitungen bitte zu kopieren. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Hartwig

im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2012 W. 21. Place, mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Sophia Hartwig,** Eltern, **Frank Hartwig,** Bruder, **Martha Hartwig,** Schwägerin. dlc

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Eduard Claußius sr.,

Gatte der verstorb. Friederike, Vater des verstorb. Curt Claußius, im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5240 S. Laflin Str., am Samstag, den 13. März, um 1 Uhr nachm., nach dem Bethania-Friedhof mit Automobilen. Die betrübten Kinder:

Robert, Eduard jr., Paul, Charles, Frau Mary Tedrahn in Elmhurst, **Frau Elsa Sime** in St. Louis, **Frau Martha Schulz.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Catherine Britsch

im Alter von 5 Jahren 6 Monaten nach schwerem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 15. März, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 1669 N. Halsted Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und **Margaret Britsch,** Eltern, **Joseph Britsch,** Bruder; nebst Verwandten und Bekannten. jfsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Margaret Creed, geb. Holtz,

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. März, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 6045 S. Aberdeen Str., nach der Sacred-Heart-Kirche, wo feierliche Requiem Messe zelebriert wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sergeant George J. Creed, Gatte, **John** und **Maurice,** Söhne, **Frau John Rice,** Mutter, **Frank Holtz, Frau Herman John** und **Frau Elizabeth John,** Geschwister.

Mitglied der Branch 457, L. C. B. A.; Vail Camp Nr. 7726, R. N. of A., und des Silver Leaf Unterstützungsverein. dofr

Todesanzeige.

Unterstützungsverein der Evang. Friedensgemeinde.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

John Juzi

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. März, 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 5153 S. Laflin Str., nach der Evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach Mt. Greenwood.

L. Rapp, Präsident.
J. Wiegmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Silver Leaf Frauenverein.

Allen Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Margarete Creed

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 13. März, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 6045 Aberdeen Str., nach der Sacred Heart-Kirche, 70. und Wood Str., von da nach dem St. Marien-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Johanna Coredsen, Präsidentin.
Marie Anstein, Sekretärin.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Tochter und Schwester

Maria Poltmann,

gestorben am 12. März 1918.

Schlaf Liebchen, dein Bettchen ist kühl und weich.
Du blühtest und welktest der Rose gleich.
Ach, schliefen wir alle so engelrein ein.
Schlaf, Liedchen, dein Bettchen hat Gott dir gemacht; gute Nacht!

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden **Vater und Schwester.**

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Sohn und Bruder

Aman Bar,

der seinen 26. Geburtstag am 12. März im Himmel feiert.

Unser Aman ist nicht mehr.
Der Platz am Tisch ist leer.
Reicht uns nicht die Hand,
Der Tod zerriß das Band.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden **Eltern und Geschwistern.**

Zur Konfirmation und Ostern

Kirchengesangbücher, Christl. Vergißmeinnicht, Gebets-, Andachtsbücher und Bibeln in großer Auswahl.

Konfirmations- und Ostergrußkarten — 6 Stück für 25c.

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Straße.

Bush Temple Theater.
Dir. C. Seidemann.
Telephon.....Superior 4819

Sonnabend, den 13. März:
Zum 25jährigen Bühnenjubiläum für Willy Diebrich:
„Die keusche Susanne".

Gasen in der Wüste.

Chicago noch nicht ganz trocken gelegt.

Muß annersch werden.

Die Prohibitionsdirektoren blasen den Apothekern den Marsch. — Paketpost 48 Stunden überfällig. — Umwechslung der Freiheitsbonds.

Etwa 1000 Mitglieder des Verbandes der Drogenkleinhändler hatten sich gestern abend im Gebäude der Northwestern Universität versammelt, um von den Prohibitionsdirektoren Hauptmann H. E. Howard und Major A. B. Dalrymple in Erfahrung zu bringen, in welchen Mengen sie Spirituosen verkaufen können. Die günstige Gelegenheit nahmen die beiden Prohibitionsagenten wahr, um den Apothekern den Marsch zu blasen. Denn Chicago sei noch nicht ganz trocken, und die Oasen in der Wüste seien eben die Apotheken. Und das müsse annersch werden.

Nachdem Hauptmann Howard den Herren, die mit ängstlicher Spannung an seinen Lippen hingen, kund und zu wissen getan hatte, daß er das Höchstquantum an Spirituosen, wie Whisky, Wein usw., mit Ausnahme von Alkohol, das ein Apotheker monatlich verkaufen könne, auf 100 Gallonen festgesetzt habe, nahm Major Dalrymple das Wort. Er erklärte, daß allen Prohibitionsmaßnahmen zum Trotz immer noch zu viel getrunken werde. Da habe in voriger Woche ein Apotheker 200 Kisten Spirituosen gekauft, und als er, der Sprecher, ein paar Tage später eine Revision vornahm, habe der gute Mann nur noch 18 Kisten gehabt. Betrüblich sei es auch, daß Apotheker mit gewissenlosen Aerzten unter einer Decke steckten und die von letzteren ausgefüllten Rezepte unbedenklich ausfertigten, obgleich sie sehr wohl wüßten, daß in der Mehrzahl der Fälle der fragliche Arzt den Patienten gar nicht untersucht hatte. Aber auch abgesehen davon sündigten sie, die Apotheker, sehr stark. Er wüßte ganz genau, daß viele von ihnen Mondscheinfusel, dessen Herstellung etwa 18c die Gallone koste, auftauften und dann das Zeug zum Preise von $4 das Quart verkauften. Es gebe noch 5000 Mondscheinbrennereien in Chicago und eine ganze Anzahl Aerzte, die täglich je 500 Whiskyrezepte ausfertigten; desgleichen Apotheker, die seit dem 16. Januar 500 Gallonen Whisky verkauft und mehr verlangt haben. Wenn da nicht Wandel geschaffen werde, würde er dafür sorgen, daß die Regierung den ganzen Schnapsvertrieb in die Hand nehme. Nach dem 22. März würden Aerzte aber schon ihre sämtlichen Whiskyrezeptformulare ausschließlich von der Regierung beziehen müssen, und diese Maßnahme zeitige das Gute, daß man den Herren auf die Finger sehen könne.

Unhaltbare Zustände.

Schon seit Jahr und Tag waren die hiesigen Postangestellten überbürdet. Seit dem Streik der Erpressgesellschaften sind aber die Zustände fast ganz unhaltbar geworden. Vor dem Zweigpostamt an Canal und Clinton Straße waren gestern Pakete in ungeheuren Haufen aufgestapelt, so daß der Verkehr auf der Straße gehemmt wurde. Nicht viel anders sah es vor dem Hauptpostamt aus. Es fehlt eben an Arbeitskräften, der Betrieb ist den Abteilungsvorstehern über den Kopf gewachsen. Postpakete sind zwei Tage überfällig. Die Abteilungsvorsteher hüllen sich in Schweigen. Sie sind machtlos. Bergnügt sind nur die Fuhrleute. Die sitzen auf ihren Wagen und warten auf ihre Abfertigung und bekommen für die Wartezeit doppelte Löhnung.

Wichtiges Datum.

Von nächsten Montag ab können die Bonds der dritten Freiheitsanleihe, deren letzter Coupon Montag fällig ist, gegen die endgiltigen Bonds, die sämtliche überhaupt fälligen Coupons enthalten, in allen Banken umgetauscht werden. Die Bonds der ersten und zweiten Freiheitsanleihe können am oder nach dem 1. April in sämtlichen Banken umgetauscht werden.

Amtsmüde.

Hilfsbundesanwalt Benjamin P. Epstein, einer der fähigsten Gehilfen des Bundesanwalts Charles F. Clyne, hat gestern diesem seine Resignation mit der Bitte unterbreitet, daß sie schon Montag in Kraft trete. Herr Epstein wird Teilhaber der Anwälte Michael Gesas und Frank Leonard und Mitglied der Firma Gesas, Epstein & Leonard.

Weiße Raben.

Die Prohibitionsagenten Gehrman und Armstrong verhafteten gestern den Apotheker Harry Levinthal, 2659 Hirsch Straße, nachdem er angeblich den Versuch gemacht hatte, sie zu bestechen. Sie behaupten, daß er unbefugterweise Spirituosen verkauft habe.

Ein weiterer Aufschub.

Die gestern vor dem Bundesappellhof anberaumte Verhandlung in der Berufungssache Victor Berger, Irwin St. J. Tucker, Adolph Germer, J. L. Engdahl und W. L. Krufe ist einem Uebereinkommen der Vertreter beider Parteien gemäß nochmals bis auf Weiteres verschoben worden.

Viel auf dem Kerbholz.

Drei halbwüchsige Burschen von der Polizei des Mordes verdächtigt.

Im Detectivebureau befinden sich drei halbwüchsige Burschen in Haft, denen die Polizei nicht nur eine ganze Reihe von Raubüberfällen, sondern sogar einen Mord zur Last legt. Es sind dieses der 18jährige Herbert Block, 3075 Lock Str., der gleichalterige Harold Witt, Nr. 3014 Lock Str., und der 17jährige Herbert Bemert, 5723 S. Laflin Str. Verschiedene Einbrüche sollen sie eingestanden haben. Der Vorsteher des Detektivbureaus glaubt, daß sie es waren, die Raubüberfälle bei der Diamond Glue Co. und der C. R. Selig Cooperage Co. verübten, vor allem will er sie aber mit der Ermordung von Wesley Carlton, einem Boten der American Railway Expreß Co., in Verbindung bringen. Welche Beweise er gegen sie in Händen hat, wollte er nicht angeben.

Ein Grabschprozeß.

Polizist und Schankwirt nahmen einem Neger angeblich $800 ab.

Vor Richter Joseph Sabath ist der Prozeß gegen den Polizisten Edward J. Mitchell von der Deering Str.-Wache und Julius Benvenutti, 29. und La Salle Str. im Gange. Der Prozeß ist eine Folge der Rassenkämpfe. Damals wurde der Neger Caß Harris, Geschäftsführer des Elite Cafe, wegen eines angeblichen Mordangriffs auf Louis Lifica, 2642 Wentworth Ave., verhaftet, aber Lifica ist seither verschwunden.

Wie Harris behauptet, hat Benvenutti ihm nach seiner Verhaftung gesagt, die Sache könnte für $800 zu seiner Zufriedenheit erledigt werden. Ein paar Tage später sei Mitchell zu ihm in die Wohnung gekommen und habe über das Angebot mehr mit ihm gesprochen. Noch später habe er das Geld in Benvenuttis Wirtschaft an Benvenutti und Mitchell ausgezahlt.

Als in der heutigen Verhandlung die Staatsanwaltschaft das Stenogramm der Erklärung vorlegte, welche Benvenutti nach seiner Verhaftung dem Hilfsstaatsanwalt Lowery gegeben hatte, erhob der Verteidiger Stephen Malato Einspruch, indem er behauptete, jene Erklärung, oder Geständnis, sei unter Zwang abgegeben worden. Der Richter erklärte das Stenogramm jedoch für zulässig.

In diesem gesteh Benvenutti zu, daß Harris ihm die $800 in Mitchells Gegenwart gegeben. Auf dem Zeugenstande heute erklärte er, Harris habe ihm das Geld nur zur Aufbewahrung im Geldschrank übergeben.

Malato versuchte aus dem Zeugen herauszubringen, daß ihm seinerzeit nicht gesagt worden sei, daß seine Aussagen bei der Staatsanwaltschaft gegen ihn verwendet werden könnten. Benvenutti konnte aber anscheinend einen Unterschied zwischen einem erzwungenen und einem freiwilligen Geständnis nicht erblicken.

Das ungewöhnliche Gesuch, seine Klienten persönlich zu vernehmen, wurde gestern vom Verteidiger von George und Meyer Cohen, die sich der Teilnahme an der Beraubung der Klein Loan Bank schuldig bekannt haben, Robert L. Cohan, an die Großgeschworenen gerichtet. Als Grund gab Cohan an, daß seine Klienten den Teil ihres Geständnisses, in dem es heißt, daß Jay Abrams, Hausdetektive des Hotels La Salle, mit den Inhabern der Leihbank den Raub vereinbart und ihr dirigiert hätte, näher erklären möchten. Seine Klienten würden, schreibt Cohan, wenn sie von den Großgeschworenen vernommen würden, auf alle Ansprüche auf Straflosigkeit verzichten und alles sagen, was sie wüßten, um der Gerechtigkeit zum Siege zu verhelfen.

William O'Brien, der Bruder von „Smiling" Jack O'Brien, ist wegen Raubes zu einer Strafe von einem bis zu zehn Jahren Zuchthaus in Joliet verurteilt worden.

Bombe explodiert.

Glücklicherweise wurde nur geringer Schaden angerichtet.

Gegen 8 Uhr gestern abend wurden die Bewohner in der Gegend von Sedgwick Str. und North Ave. durch eine Bombenexplosion zwischen dem Gebäude No. 1721, in dem sich das Möbelgeschäft der Valentine-Seaver Furniture Co. befindet, und dem anstoßenden Hause in große Aufregung versetzt. Die Urheber der Explosion wurden nicht ermittelt, doch bringt die Polizei sie mit einem Streik ihrer Arbeiter in Verbindung und begründet diese Annahme mit der Tatsache, daß etwa drei Stunden vorher an North Ave. und Sedgwick Str. zwei Streikbrecher durchgeprügelt wurden.

Der durch die Explosion angerichtete Schaden ist nur ein geringer.

Cameras und Kodaks
Hauptquartier für alle Arten
Photographische Bedarfsartikel
Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Hier wird deutsch gesprochen
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.
Lang's Photo Supply House
115 North Avenue,
nahe Clark Str.
Langmitkonstanz

„Leset die Sonntagpost".

Neuigkeit aus Berlin!

Berlin, 29. Januar 1920.
Ost 17, Koppenstraße 5.

Mohawk Shoe Store, Chicago.

Selbst in Berlin rühmt man die Güte Ihrer Schuhe! Ein Bekannter hat von seinen Angehörigen in Chicago ein Paar elegante Schuhe erhalten, die bei Ihnen gekauft wurden. Er ist damit sehr zufrieden. Hier kostet ein Paar solcher Schuhe 350 Mark. Unsere Kinderchen gehen auf Holzsohlen und das Oberleder ist Papiergewebe. Ich wäre Ihnen herzlich dankbar, wenn Sie mir für meine Kinderchen je ein Paar Schuhe, 23 und 25 Centimeter groß, als „Liebesgabe" senden würden. Gott wird es Ihnen lohnen! Amerika tut ja viel für die deutschen Kinder. Die Not ist aber auch groß. Ich hoffe, keine Fehlbitte zu tun.

Im Voraus herzlichen Dank!

H. Schorr.

Feine Sorte englische und Blucher-Fassons Schuhe für Männer — dies sind $7.00 und $8.00 Werte — speziell zu nur

$4.95

Damenschuhe, hohe und niedrige Absätze, ganz schwarze Schuhe, sowie solche mit fancy Oberteilen in Kid und Zeug; Werte aufwärts bis zu 9.00; speziell, zu

$3.98 & $4.95

Schuhe für Knaben, in lohfarbig und schwarz, in englischen und Blucher Fassons. Eine sehr feine Sorte Schuhe von speziellem Wert — speziell zu nur

$3.98 & $4.95

Educators, Buster Brown, Kreider's und andere gut bekannte Marken von Schuhen für Kinder — in schwarz und lohfarbig — zum Schnüren und Knöpfen — **zu weniger als den Wholesalepreisen.**

Eine spezielle Partie von Schuhen für Knaben, Misses und Kinder — in Größen von 8½ bis 2 — **Werte** bis zu $4.00; speziell zu nur

$2.48

Spezielle hochfeine Werte in Damenschuhen, in **schwarz und lohfarbig** oder in **Kombinations-Farben,** Werte bis zu $18.00, **speziell zu nur**

$6.95

Dieser Laden ist voll von wirklichen Bargains für die ganze Familie.
Kommt frühzeitig.

MOHAWK SHOE STORE

522 und 524 West North Avenue
Ecke Mohawk Str.

Schuhe für die Knaben und Mädchen für die Konfirmation und für Ostern.

Die deutsche Bühne.

„Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau" als Benefiz für J. Danner.

Wenn es noch eines Beweises dafür bedurft hätte, daß Jose Danner zu den erklärten Lieblingen des deutschen Theaterpublikums gehört, so hat der gestrige Abend diesen Beweis in unwiderleglicher Weise erbracht. Wer imstande ist, unter Witterungsverhältnissen, wie sie am gestrigen Abend herrschten, zu seinem Benefizabend sich ein völlig ausverkauftes Haus zu sichern, und das tat Jose Danner, muß sich der Gunst des Publikums in ganz ausnehmender Weise erfreuen. Natürlich kamen die Freunde des Benefizianten nicht mit leeren Händen, und es war eine schier endlose Prozession, die sich nach einem der Aktschlüsse nach der Bühne zu bewegte, um die Blumengaben und geheimnißvoll verschnürten Pakete hinaufzureichen, mit denen der Benefiziant bedacht wurde.

Jose Danner hatte bezüglich des Stückes für seinen Ehrenabend eine überaus glückliche Wahl getroffen, indem er sich den „Herrgottsschnitzer von Oberammergau", die gemeinschaftliche Schöpfung von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert, auserkoren hatte, ein Volksstück im schönsten Sinne des Worts.

Es sind der Natur getreu abgelauschte Volkstypen, die in diesem Stück auf den weltbedeutenden Brettern auftreten, und diesem Umstand, sowie der Tatsache, daß die interessante Handlung sowohl auf die Lachmuskeln wirkt und auch bei denen, die „nahe am Wasser gebaut haben," verschiedentlich die Tränendrüsen ganz gehörig in Bewegung setzt, hat das Stück seine Volkstümlichkeit zu verdanken.

Dank der vortrefflichen Aufführung, deren Leitung in den bewährten Händen des Benefizianten ruhte, wurde im Laufe des Abends herzlich gelacht, während bei den Rührszenen die Tränenbächlein lebhafte flossen.

Der Benefiziant gab den alten Bechnerlehnl und bot in der Verkörperung der Gestalt des Greises, dem in jüngeren Jahren vom Schicksal hart mitgespielt worden, sodaß er nach dem Tode der Gattin, mit der ihm nur ein kurzes Eheglück beschieden war, durch die bitterste Not gezwungen sein Töchterchen aussetzen mußte, das er dann unablässig betreut und bewacht, eine Leistung, wie sie lebenswahrer kaum gedacht werden könnte. Von ergreifender Tragik war namentlich die Szene, in welcher er dem Mädchen die Elternliebe als die höchste und edelste Liebe schildert, und das Publikum dankte dem Künstler bei dieser Gelegenheit durch stürmischen Beifall auf offener Szene. Natürlich war der Benefiziant im Laufe des Abends Gegenstand zahlloser Ovationen und mußte bei den Aktschlüssen, dem begeisterten Beifall stattgebend, immer wieder vor der Rampe erscheinen.

In der Besetzung der weiblichen Hauptrolle, derjenigen der Loni, hatte in letzter Stunde infolge der Erkrankung von Else Janssen eine Veränderung vorgenommen werden müssen und Paula von Jagemann hatte die Partie übernommen. Die Künstlerin fand sich mit der Aufgabe ganz brillant ab. Ihr Spiel war durchweg natürlich und gefühlsecht. Sie wußte vortrefflich die Herbheit in dem Wesen des Mädchens zur Geltung zu bringen, das sich unbewußt gegen die Liebe zum Herrgottsschnitzer Pauli wehrt und ebenso erfolgreich war sie in den sentimentalen Szenen mit dem alten Bechnerlehnl, der sich schließlich als ihr Vater entpuppt.

Der Pauli war bei Adolf Stoye vortrefflich aufgehoben. Er schuf aus dem stillen Burschen, dessen Herz von der unabslöschlichen Liebe für Loni erfüllt ist und der für diese Liebe selbst die ihm in Aussicht stehende glänzende Laufbahn eines Bildschnitzers aufgiebt, eine durchweg sympathische Figur.

Die Rolle der Sohnerstrandl, der Mutter Paulis, bot mit ihren komischen Einschlägen Johanna Eisemann Gelegenheit, die Lachmuskeln des Publikums gehörig in Bewegung zu setzen und reichen Beifall einzuheimsen.

Der Hauptträger des komischen Elements war Fredie Ambrogio als Gaisbub Loisl. Durch seinen urwüchsigen Humor und seine ulkigen Lieder, namentlich durch das Bettelbubenlied, entfesselte er stürmische Heiterkeit und sein klägliches „Geh, schenk mer was" kam so natürlich heraus, daß selbst aus dem Publikum klingende Gaben auf die Bühne flogen. Von überwältigender Komik war gleichfalls in Maske sowie in Spiel Hanna Waizenegger als Kellnerin Resi. Den mit Geistesgaben etwas stiefmütterlich ausgestatteten Muckl gab Curt Benisch recht drollig, und sehr gut war Anna Lofink als Sennerin. Paul Gehring, Max Jürgens, Fritz Sternau, Lucy Westen, Gustav Hauffig und die übrigen Träger der Nebenrollen boten ebenfalls ohne Ausnahme mustergültige Leistungen.

In nicht geringem Maße trugen zum Erfolg des Abends noch die Damen und Herren des Schuhplattl-Vereins „Edelweiß" durch einen schneidigen Schuhplattler bei, der stürmischen Beifall entfesselte.

Nordseite-Turnhallekonzert.

Frau Berneck-Schöller als Gesangssolistin. — Tänze und Klaviervorträge.

Frau Berneck-Schöller, die dem deutschen Theaterpublikum wohlbekannte Sängerin, die auch schon in der Turnhalle gesungen hat, wird am nächsten Sonntag nachmittag Franz Abts „O Jugend, wie bist du so schön" und „Edelsteine" von Schöller singen. Ein jugendlicher Klavierkünstler, Joie Raieff, hat sein Auftreten mit einem Pianosolo zugesagt, und Evelyn Atkiesson wird zur Balletmusik aus „Silvia" von Delibes tanzen.

Anna Berneck-Schöller.

Im Orchesterprogramm sind auf besonderen Wunsch die Ouverture zu „Maritana" von Wallace, der Walzer „Wiener Prater-leben" von Translateur, Tschaikowskys Slawischer Marsch und das Walzerlied aus dem „Süßen Mädel" von Reinhardt verzeichnet, desgleichen eine Zusammenstellung bayerischer Volksweisen. Das vollständige Programm lautet:

1. Marsch, „Unsere Jungens auf See"..Hüttner
2. Ouverture, „Maritana"..Wallace
3. Walzer, „Wiener-Praterleben"..Translateur
4. O Jugend, wie bist du so schön..Franz Abt
   Frau Berneck-Schoeller.
5. Szenen aus „Natona"..Herbert
6. Marsch, „Gruß aus der Ferne"..Bittner
7. Potpourri, Lustige Weisen aus dem Bayernland..Selbi
   Brüder, laßt uns lustig sein — Und so woll'n ma — Am Schliersee, dort sitzen wir — Die schöne Gärtnersfrau — Vergessen-Lieder — Wo der Weg nach Gauting geht — I' Häuserl am Roa — Begeng'n mir mei Deanderl — 'S Hüttal — Denn so etwas — I bad dir in d' Augerl g'schaut — Bayerischgscheit — Wennst auf'n Berg willst steig'n — Schlad, schlad, daß di nor drabt — Zillertal — Von meinen Bergen.
8. Pianosolo, Eigenwerk..Saratzki
   Master Joie Raieff.
9. Melodien aus „Ein Walzertraum"..
10. Ballet aus „Silvia"..Delibes
    Evelyn Atkiesson.
11. Slawischer Marsch..Aschikowölb
12. Edelsteine..Schoell
    Frau Berneck-Schoeller.
13. „Wer hat uns getraut" (Zigeunerbaron)..Strauß
    Walzerlied aus „Das süße Mädel"..Reinhardt
    Marsch, „Fesch ins Feld"..Strauß

Vortrag über Heinrich Heine.

Professor Hoffmann, der Präsident der Hoffmannschen Vorbereitungsschule, Nr. 1537 N. Robey Str., wird am Sonntag nachmittag, beginnend um 3:15, in der „Recital Hall" des Auditoriums einen Vortrag über Heinrich Heine halten und ladet alle, die Interesse daran haben, dazu ein. Das Programm weist auch verschiedene Musiknummern auf, die unter der Leitung von Herrn George Perlman, dem Vorsteher der Musikabteilung der Schule, zur Durchführung kommen werden.

Unsere höchsten Ideale.

Frau Dr. Krishna wird diesen Sonntag ihren Vortrag nicht in der Schott Halle halten, wie gewöhnlich, sondern in der Hampden Halle, um 3 Uhr, in Verbindung mit dem großen Wohltätigkeitsfest zum Besten des Thüringer Kinderheims. Sie wird das Thema „Wie verwirklichen wir unsere höchsten Ideale?" erörtern.

Kapt. Bleyers Nachlaß.

Witwe und Kinder werden gegen $500,000 erhalten.

Im Nachlaß von Kapitän Clifford Bleyer, der von seiner Geliebten, Frau Ruth Randall, im Schlaf erschossen wurde, hat sich sein Testament gefunden, aus welchem sich ergibt, daß er ein Vermögen von ungefähr einer halben Million besaß. Es wird der Witwe, Frau Adrienne Bleyer, und den beiden Kindern, Paulette und Jacqueline, zufallen. Bleyer hatte auch eine auf $18,000 lautende Unfallversicherung; die allgemeine Ansicht geht dahin, daß die Gesellschaft diese Summe wird bezahlen müssen.

Unter Steinen begraben.

Mit einem Schädelbruch und innerlich schwer verletzt, liegt der 20jährige Lastautolenker Harry von Proyen, Nr. 131 West 110. Straße, im Pullmanhospital darnieder. Als er heute früh an dem im Abbruch begriffenen Gebäude an der 110. Straße und Michigan Avenue vorbeiging, stürzte ein anscheinend nur lose aufgeschichteter Steinhaufen zusammen und begrub den jungen Mann unter sich.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Murine FOR YOUR EYES
Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Rote, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Lider; 2 Tropfen nach den „Movies", Autofahren oder Golfspielen werden Euer Vergnügen gewinnen. Fragt in der Apothe

Bush Temple Theater.
Direktion C. Seidemann.

Morgen „Die keusche Susanne" zum Jubiläum von Willy Diedrich.

Heute abend bleibt das deutsche Theater geschlossen, und morgen abend feiert der tüchtige Spielleiter der Operetten, Herr Willy Diedrich, sein silbernes Jubiläum als Bühnenkünstler. Hierzu ist eine Glanzwiedergabe von Jean Gilberts bekannter Operette „Die keusche Susanne" ausersehen worden. Der Benefiziant selbst spielt den Privatgelehrten Baron des Aubrais, und Angelo Lippich tritt als dessen Sohn Huber. auf. Als seine Partnerin wird Lucie Westen genannt. Die Titelrolle wird bei der feschen Soubrette Herta von Tuerk aufs Beste aufgehoben sein.

Willy Diedrich.

Aubrais feiert mit seiner Frau Delphine (Louise Bruckner) und mit seinen Kindern Hubert (Angelo Lippich) und Jaqueline (Lucie Westen), sowie mit seinen Freunden, wozu Herr Charency (Jose Danner) gehört, den Tag, an dem er in die Akademie aufgenommen worden ist. Auf Aubrais Vorschlag hin ist Frau Susanne Pomarel (Herta von Tuerk) mit dem Tugendpreis geschmückt worden. Sie kommt mit ihrem Gatten, einem Parfümfabrikanten (Kurt Benisch), um sich zu bedanken. Pomarel muß einen vierzehntägigen Militärdienst antreten. Susannchen, die nichts weniger als tugendhaft ist und schon früher solche Dienstzeit ihres Gatten benutzte, um auch mit Rene, einem Verwandten des Hauses (Willy Schubert) zu bummeln, will die Gelegenheit benutzen und fordert Rene auf, die Nacht mit ihr im Mulin Rouge zu verbringen. Rene sagt zwar zu, schickt aber seinen jungen Vetter Hubert zu Susanne, denn er selber hat schon seiner Braut Jaqueline versprochen, sie heute nacht einmal in die Lebewelt zu führen. Nachdem man sich ehrbar gute Nacht gesagt, schleicht erst Hubert davon, dann Rene mit Jaqueline und dann sogar Baron des Aubrais selbst, denn seine Ehrbarkeit ist nur Schein, er ist der tollste Lebemann. Alle Hauptpersonen der Operette treffen sich später in einem Ballokal. Es kommt zu einem Skandal und Aubrais wird sogar mit seinem eigenen Sohne zur Wache gebracht. Es kommt dann zu allerlei lustigen Verwechslungen und zur schließlichen gefälligen Lösung, die auch unser Publikum sicher befriedigen wird. Vom Dirigenten Christoph ist die Operette aufs Sorgsamste einstudiert worden. Hoffentlich wird das Publikum durch starken Besuch glänzen.

„Die keusche Susanne" bleibt auch für die beiden Vorstellungen am Sonntag nachmittag und abend auf dem Spielplan. Für die darauffolgende Woche wird folgender völlig neuangesetzter Spielplan bekannt gegeben: Dienstag und Mittwoch abend das reizende Lustspiel von Stein und Heller „Die von Hochstattel"; Donnerstag, den 18. März, abends, Benefiz für Adolf Stoye: Hermann Sudermanns großes dieraktiges Schauspiel „Johannisfeuer"; Samstag, den 20. März, abends und Sonntag, den 21. März, nachmittags: Ehrenvorstellungen für Direktor Seidemann, mit letzterem als „König Lear" in Shakespeares gleichnamigem großen Trauerspiel. Am Sonntag abend gibt's unter Mitwirkung des gesamten Personals den übertollen Schwank von Blumenthal-Kadelberg „Der blinde Passagier".

Bevorstehende Vergnügungen.

D' Wildschützen geben am nächsten Samstag in der Mozart Halle, 1586 Clybourn Ave., ihren 8. Bauernball. Er wird sich seinen Vorgängerwürdig an die Seite stellen können, denn der Vergnügungsausschuß wird sich auch jetzt wieder die größte Mühe geben, seinen Freunden und Gönnern, die sich hoffentlich in hellen Scharen einfinden werden, einige fröhliche Stunden zu bereiten. So hat er unter anderen die Mitwirkung des Brudervereins Edelweiß gewonnen, der mehrere seiner schneidigsten Tänze aufführen wird. Um 9 Uhr findet der Bauerneinzug statt, an dem alle Gäste in Kostüm sich beteiligen können. Ihm folgt gemeinsamer „Doppschlag" von allen Schuhplattlarvereinen. Küche und Keller werden nichts zu wünschen übrig lassen. Es wird ein delikater Braten mit Knödeln serviert werden. Auch wird ein vorzüglicher Most zum Ausschank gelangen. Die Musik liefert die berühmte Vereinskapelle. Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer sind im Vorverkauf für 35 Cents zu haben beim Tiroler Friedl und allen Mitgliedern; an der Kasse kosten sie 50 Cents.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Kedzie 4096.

Wiener Liederabend.

Wird zum Besten Notleidender vom Wiener-Amerik. Frauenhilfsverein gegeben.

Wie schon erwähnt, wird der Wiener-Amerikanische Frauenhilfsverein am kommenden Sonntag, abends 7 Uhr, in der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen mit Instrumental- und komischen Vorträgen, Auftreten eines Zauberkünstlers und einer Tänzerin verbundenen Wiener Liederabend zum Besten der notleidenden Kinder und Mütter Wiens veranstalten.

Der Verein wird in Wien von einer besonders kontrollierten Kommission vertreten, welche es sich zur Aufgabe macht, so viel wie möglich und nach besten Kräften den armen Kindern und Müttern zu helfen. Bei der Ausarbeitung des Programms für den Wohltätigkeitsabend hat die Vereinsleitung sorgfältig darauf Bedacht genommen, allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten und hat erstklassige Kräfte zur Mitwirkung gewonnen, wie die nachstehende Liste der Vorträge zeigt:

1. Orchester, „Wien bleibt Wien", Marsch, Ambergs Orchester.
2. Pianosolo, „Zigeunerweisen".....Sarasate Meister Reff, jr.
3. Lieder-Vorträge.....Frau Leon Feingold
4. Violinsolo.....Frl. Phyllis Feingold
5. Arie „Celeste Aida".....Verdi Herr Rudolf Gmier.
7. „Fünfmalhunderttausend Teufel"..... ..... Graben-Hoffmann „Wiener Walfischermädel". Frau Ida v. Geréskort
8. „Souvenir-Pizzicato"....Frl. Anna Kuber
9. „Wer uns getraut".....J. Strauß Frau Brown, begleitet von Herrn Ludwig Straus
10. „Wiener Hofmusikanten", begleitet von Herrn Professor E. Agoston
11. Lieder-Vortrag.....Frl. Bergene Mitglied der Midland Opera Co.
12. Bajazzo-Prolog.....Herr Marsano Mitglied der Midland Opera Co.
13. Komische Vorträge
14. Auftreten des berühmten Zauberkünstlers Professor E. Agoston
15. Männerchor, „O du wunderschöne Frühlingszeit"..... Schleswig-Holsteiner Sängerbund.
16. „Der Einsiedler an die Nacht", Gesangverein „Sängerlust".

Außerdem wird Frl. Minnie Geier, welche auch die Klavierbegleitung übernommen hat, einen Satz aus Franz Liszts 9. Rhapsodie vortragen.

Aenderungen dieses Programms behält die Vereinsleitung sich vor. — Eintrittskarten sind zu haben in den Geschäftsstellen der „Abendpost", der „Illinois Staatszeitung" und der „Arbeiterzeitung", in der Nordseite Turnhalle, der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., und der Apotheke an Sedgwick und Menominee Str., im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c. Für Speisen wird bestens gesorgt.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets) Es stillt den Husten, lindert das Kopfweh und beseitigt die Erkältung. Die Unterschrift von E. W. Grove (E.W.Grove) auf jeder Schachtel. 30c. 30c. m33.12

Gesellschaft Erholung.

Ihr großes Wohltätigkeitskonzert am Sonntag, 11. April, im Medinatempel.

Das große Wohltätigkeitskonzert, welches die Gesellschaft Erholung am Sonntag, dem 11. April, im Medinatempel an Caß und Ohio Straße unter der Leitung von Martin Ballmann veranstalten wird, verspricht sehr genußreich zu werden. Ein Orchester von fünfzig Man und der bedeutende Organist Georg Kurzenknabe an der berühmten großen Orgel werden sich vereinigen, um einige Stücke des Programms, besonders Werke von Wagner, Bach, Händel, Strauß, Rubinstein, Weber, Verdi, Donizetti und anderen, in schöner Tonfülle zu gewaltiger Wirkung zu bringen. Ferner werden Gesang- und Instrumentalsolisten, die dem Publikum als bedeutende Künstler bekannt sind, mitwirken. Diese Solisten sind das Opernquartett (zwei Damen und zwei Herren), welches Opernquartette und den Strauß'schen Walzer „An der schönen blauen Donau" singen wird, der Violinist Fritz Renk, der Cellist Professor A. V. Cerny, die Harfenistin Emma Weast-Bichl und die Pianistin Edna Frain.

Eintrittskarten zu $1 das Stück sind schon jetzt bei allen Mitgliedern der „Erholung" und an folgenden Verkaufsstellen zu haben: Frau Ida Schrader, 644 Melrose Str. (Tel. Graceland 2430); Frau August Bontour, 4536 Magnolia Ave. (Tel. Ravenswood 790); M. Ballmann, 1257 Foster Ave. (Tel. Edgewater 7218); Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.; Independent Music Shop, 231 W. North Ave.

Der Gesamtausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Ida Schrader, Präsidentin der Erholung; Martin Ballmann, musikalische und geschäftliche Leitung; Frau Anna Bontour, Konzert-Schatzmeisterin; Damen des Vorstandes der Gesellschaft Erholung: Frau Anna Schmutz, Frau Katherina Bruns, Frau Marie Scholer, Frau Minna Meesmann, Frau Anna Doerr, Frau Marie Verbeke, und den folgenden Mitgliedern der „Erholung": Anna Ballmann, E. Burkhardt, C. G. Carlstrom, J. Carr, Denner, A. Fellinger, M. Fritsch, E. Schönemann, H. Heckel, H. Heine, H. Hoffmann, M. Hoyer, M. Hübner, E. Kalb, M. Knauer, W. J. Knaus, H. Schössow, J. F. Schott, Theo. Schultze, H. Seibt, H. Seyl, A. Schwane, L. Schlanger. Programmkomite: Frau Theodora Schutze, Frau Elsie Wahl und Martin Ballmann; Verkaufskomite für Blumen und Candy: Frau Katherine Bruns und Frau Minna Meeßmann.

Verein Deutsche Presse.

Veranstaltet am nächsten Dienstag den dritten großen Vortragsabend der Saison

Die Ankündigung des Vereins Deutsche Presse, daß ein weiterer Vortragsabend am nächsten Dienstag stattfindet, wird den Mitgliedern und Freunden allgemein willkommen sein, umsomehr, da der Vergnügungsausschuß diesmal ungewöhnlich interessante Darbietungen in Aussicht stellte. Das Programm verzeichnet u. a.: Vortrag des Professors der Chicagoer Universität, Herrn H. H. Maurer, „Der Krieg und der Friede im Lichte der neuesten Literatur"; Pianovortrag, Frl. Minna Geier; Tenorsoli, Herr Arthur Kraft; „In Worten und Tönen", gereimte Schilderungen, verbunden mit Chorgesang, der Vereinspoet u. s. w. Außerdem ist die Mitwirkung hervorragender Mitglieder der Deutschen Bühne gesichert worden. Einführungen sind gestattet. Mit der Durchführung des Programms wird genau zur angekündigten Zeit begonnen werden, und der Vorstand bittet daher um pünktliches Erscheinen.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Versammlung des jetzt über 600 Mitglieder zählenden Vereins Ewig Treu, am 1. März, wurden nicht weniger als 13 Mitglieder eingeführt. Der rührige Präsident A. Hoenig war zu Tränen gerührt, als ihm in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein eine kunstvoll gearbeitete Medaille überreicht wurde. Die nächste Versammlung findet statt am nächsten Sonntag. Da sehr wichtige Geschäfte vorliegen, sollten sämtliche Mitglieder zur Stelle sein. An diesem Tage ist aber auch noch Leuten, die ohne Umstände zu den noch bestehenden ungewöhnlich günstigen Bedingungen dem Verein beitreten wünschen, Gelegenheit geboten, ihren Wunsch in die Tat umzusetzen. Sie brauchen sich nur an Herrn Hoenig zu wenden. Daß auch für nette Unterhaltung, vorzügliche Musik und tadellose Speisen und Getränke gesorgt sein wird, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Der Unterstützungsverein Tue Recht und scheue Niemand hält unter seinem neuen Namen „Felsenfest" seine erste Versammlung am Dienstag, dem 23. März, in Haaks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., ab. Zu dieser Versammlung ladet er nicht nur alle Mitglieder, sondern auch alle seine Freunde und Gönner ein. Er glaubt ihnen einige wirklich vergnügte Stunden gewährleisten zu können. Wer dem Verein beizutreten wünscht, kann an diesem Tage kostenfrei aufgenommen werden. Nach Erledigung der Geschäfte gemütliches Beisammensein.

Die lustigen Witwen geben am Sonntag, dem 21. März, in Schulens Halle, Nr. 1800 N. Halsted Str., einen großen Ball. Wer jemals eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins besucht hat, weiß, daß man sich dort außerordentlich gut amüsiert. Der Ball soll aber alle bisherigen Veranstaltungen des Vereins in den Schatten stellen. Diese rühmenswerte Aufgabe hat sich der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß gesetzt. Und was der sich vornimmt, das führt er auch aus. Er hat für ausgezeichnete Musik, Ueberraschungen aller Art und tadellose Speisen und Getränke gesorgt und garantiert allen Teilnehmern einige wirklich genußreiche Stunden. Anfang 8 Uhr abends. Eintrittskarten 25c.

Wöchnerin überfallen.

Eindringling von der Wärterin in die Flucht gejagt.

Ein Einbrecher tauchte gestern morgen im Schlafzimmer der Frau Arthur Reum, 205 Ost Marquette Road, auf, die erst vor zwei Tagen einem Kinde das Leben gab, stürzte sich auf sie und drohte sie zu erdrosseln, wenn sie um Hülfe schreie. Dann durchforschte er die Zimmer nach Wertsachen, fand aber nur eine Damenuhr und zwei Spazierstöcke des Gatten, der die Wohnung bereits verlassen hatte. Im anstoßenden Zimmer befand sich die Krankenpflegerin Fräulein Margaret Powers, die dank ihrer Geistesgegenwart den Eindringling in die Flucht trieb. Sie machte Anstalten, mit einem Messer auf den ungewünschten Besucher einzudringen, der es nunmehr für geraten hielt, sich aus dem Staube zu machen.

Warnruf erlassen.

Ungarn aufgefordert, jetzt nicht in die alte Heimat zurückzukehren!

Das schwedische Konsulat, Abteilung für österreichische und ungarische Angelegenheiten, ersuchte die „Abendpost", die folgende Bekanntmachung zu erlassen:

„Die ungarische Regierung fordert alle in den Vereinigten Staaten wohnhaften Ungarn hiermit auf, eine etwa von ihnen geplante Reise nach der alten Heimat bis nach dem offiziellen Friedensschluß zu verschieben, da die Ernährungs- und die Arbeitsverhältnisse ebenso wie die Verkehrsmittel zurzeit äußerst schlecht sind."

Die nachstehenden Oesterreicher oder Ungarn werden, wie das Konsulat angibt, von ihren Angehörigen in der alten Heimat gesucht: Alfons Thoenig, Maria Kosthal, Franz Wießenthaner, Wilhelm Matzner, Adalbert und Antonie Laudin, Benno Samuels und Karl Soldat.

* Beträchtliche Aufregung rief gestern abend eine Explosion in zwei Einsteigelöchern an Wilson Avenue hervor, zwischen Kenmore und Sheridan Road. Es wurde niemand verletzt.

* Von einem plötzlichen Tode wurde gestern während der Arbeit John Irwin, Nr. 6014 Michigan Ave., ein Angestellter in der Paketabteilung des Hauptpostamtes, ereilt. Ein Herzschlag setzte seinem Leben ein Ziel.

Speck Speck, und zwar solcher, für den Ihr gewöhnlich 40c bis 50c bezahlen müßt (keiner abgeliefert); 1 Büchse an jeden Käufer (Zehnter Floor); die **12 Pfund Büchse für $2.69**

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Aprikosen Regierungs-Ueberschuß Feinste California Tisch-Aprikosen, in 20 Prozent Sirup; so lange 15,000 Büchsen vorhalten (keine abgeliefert; 3 Büchsen an jeden Käufer); auf dem zehnten Floor, zu **3 Nr. 2½ Größe Büchsen für $1**

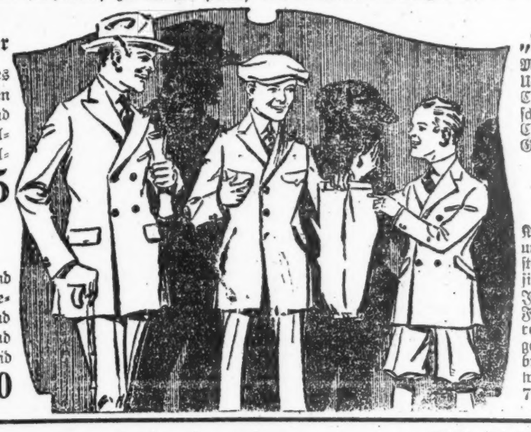
Seht Ihr die Wichtigkeit solch niedriger Preise für Osterkleider ein

Männer, welche die modernsten Kleidungsstücke tragen, Männer, welche darauf sehen, daß ihre Kleidungsstücke ihnen perfekt passen, werden hier morgen die berühmten Futurity (Fifth Avenue, New York) Kleidungsstücke vorfinden, zu einem Preis, der bedeutend niedriger ist, als man für Kleidungsstücke mittlerer Güte in dieser Saison zu bezahlen erwartet.

(Vierter Floor, State Str.

Die berühmt. Futurity (Fifth Ave., N.Y.) Kleider

sind aus feinen Wolleflanellen, unfinish. Worsteds, Cassimeres u. Cheviots gemacht, in neuen blauen, grünen, braunen, grauen und fancy Mischungen, einfarbige und gestreifte, karrierte und Plaid Effekte; doppelbrüstig, zwei- und drei-knöpfig, gegürtelte und einfache halb-konservative Moden; halb- und viertelgefüttert mit Alpaca; Flap- und Schlitztaschen; alle sorgfältig bei Hand geschneidert; Größen 35 bis 42; prächtige $50.00 Werte, zu..... **$35**



Feine lange Hosen Anzüge für Knaben

Kleine Partien, von letzter Saison herübergenommen, und deswegen zu einer sensationellen Ersparnis. Aus mittelschweren reinwollenen blauen Serges, Cassimeres, Cheviots und Homespuns gemacht; in braunen, grauen, lohfarbigen und fancy Mischungen; zwei-knöpfige Röcke mit Schlitztaschen und zwei Flap Brusttaschen; Größ. 15 bis 19 Jahre; Andere verlangen $30. Spez. für Samstag zu.. **$22.50**

„Wearwell" und „Dauntleß" Hosen unter Preis

Mehr von den berühmten Dauntleß und Wearwell Hosen; Ueberschußpartien, aus mittelschweren Worsteds, Cassimeres, Cheviots, Sergels, Flanellen und Suitings gemacht; in hübschen Streifen, Plaids, Checks und in einfarbig; viele haben Cuff Bottoms, gebundenes Waist-Band; stark gemachte Nähte; Größen 28 b. 48; die gewöhnlichen $6, $7.50 und $10 Hosen,

$7.98, $5.98 & $3.98

Die Knaben-Anzüge für Ostern

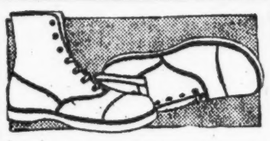
Knaben-Anzüge mit zwei Paar ganz gefüttert. Hosen, dunkle und mittlere Farben; Cheviots, Homespuns und fancy Worsteds; Röcke mit ringsumlaufendem Gürtel; Schlitztaschen; sind dauerhaft gefüttert; Größen 8 bis 18 Jahre; Andere verlangen $17.50; Samstag zu **$11.98**

Feine Knaben-Anzüge, mit einem oder zwei Paar Hosen, aus reinwollenen Homespuns, Cheviots, Tweeds und Cassimeres gemacht; dunkle Farben und neue Frühjahrschattierungen von braun, olive und grau; gestreifte, karrierte und fancy Gewebe; Norfolk Modell, rings gegürtelt; Größen 7 bis 18 Jahre; speziell morgen zu..... **$19.98**

Frankfurter Wurst

Beste All-Beef Frankfurterwürste, U. S. Inspected, regulär 30c (nur 2 Pfund an einen Kunden; keine abgeliefert); auf dem Fünften Floor, zu

Pfd. 17c



Fußform Kinderschuhe

Aus braunem Mahagoni oder lohfarbigem Lotus Calf, Pony Cut Schnürfasson-natur shaped Leiüen, die dem Fuße das richtige Wachstum erlauben; stitchdown biegsame oak tanned Ledersohlen; solide Leder Innensohlen und Counter, zu Ersparnissen von einem Drittel.

Größen 5 bis 8, zu **$1.95**

Größen 8½ bis 11, zu **$2.45**

1¼ Unzen 10c Gr. Bull Durham

Morgen in unserer Tabak-Abteilung — Main Floor — (keine abgeliefert, ein Dutzend an jeden Käufer); bedeutend unter dem Preise, das

Dutzend Pakete 83c

Flaschen für Getränke

(8. Floor, State Str.) Flaschen für Heim-Getränke zu einem sehr niedrigen Preis, weil das Geschäft, dessen Name auf den Flaschen erscheint, die Getränke nicht mehr herstellt.

Volle Größe 16-Unz. Bintflaschen, von dunkel-bernsteinfarb. Glas, Sind noch nie gebraucht worden; haben galvanisierte, nicht rostende Stoppers; wert $1.75 das Dtzd.; morgen, **das Dutzend**

84c

TOOL KITS

Regierungs-Ueberschuß von Tool Kits, aus 10-Unzen wasserdichtem Canvas gemacht, mit schwerem verstellbarem Werkzeughalter aus echtem Leder und breitem End Pocket; Leather Retaining Strap; wenn aufgerollt 38 Zoll lang; sehr stark gemacht; würde zu $3 billig sein; so lange 600 vorhalten, auf dem 8. Floor (keine abgeliefert)..... **59c**

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
sep9*2

Offen Dienstag und Samstag Abend

Jedes Departement der Madison and Kedzie State Bank ist am Dienstag und Samstag abends offen — Sparabteilung, Kapitalsanlage, kaufmännische Abteilung, Sicherheits-Kästen.

Ihr könnt Euer ganzes Bankgeschäft hier an einem Abend erledigen, wann Ihr genügend Zeit habt, anstatt während des Tages, wann Ihr die Zeit von Eurer Arbeit abnehmen müßt.

Habt Ihr Geld anzulegen? Gedenkt Ihr ein Sparkonto zu eröffnen? Wollt Ihr eine Anleihe machen oder Eure Hypothek erneuern? Laßt uns Euch bequem während des Abends bedienen.

Geld nach allen fremden Ländern verschickt, per Kabel oder Wechsel.

Madison & Kedzie State Bank
Mitglied des Federal Reserve System.
3131 W. Madison Str. Chicago
Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.
Telephon: Kedzie 3980.
Im Herzen der großen Westseite.

Wegen rascher, gewissenhafter und kulanter Erledigung von
Geldauszahlungen
nach
Deutschland
und allen sonstigen Geldangelegenheiten wie Ankauf von
5% Deutsche Reichsanleihe, Deutsche Staats- und Städte-Anleihen
wende man sich an das alte deutsche Bankhaus
WOLLENBERGER & CO
Bankgeschäft
108 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO
fb3\•

Geldüberweisungen
— nach —
Deutschland
— und —
allen Ländern der Welt
prompt und unter voller Garantie.
Deutsches Notariat.
Schiffskarten.
Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
Ausland-Abteilung.
K. R Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 3210.
fa5*f

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften .·. Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
fb12*f

Deutschland und **Oesterreich**
Versand von Gaben aller Art.
30jährige Expeditions-Erfahrung mit der
Hamburg-Amerika Linie.
Selbstgepackte Nahrungsmittel und Kleiderkisten werden zu äußerst niedrigen Preisen expediert.
Post- und größere Pakete verschiedener Sortimente von $2.50 aufw.
Vertreter in Chicago.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
American Merchants
Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
H. von Schuckmann. C. E. W. Schelling
Lagerhaus: 20 Hudson Str., New York.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europe.
Europäischer Vertreter:
Hamburg-Amerika-Linie
Hamburg.
Johannes Heckmann Hamburg, Bremen
fb13fmom*

Senden Sie durch uns Ihre
Oster-Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1903.)
519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.
19da*f

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, ob ersteren wir unsere Einrichtungen für
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen die sie kaufen und sehen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, weil sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Für Überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.
fa16*f

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden halbjährlich gutgeschrieben
und das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts
Beamte:
Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Noehling.....Kassierer
Victor L. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Loy.....Hilfskassierer
Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Ihr spart $1.00 die Stunde, wenn Ihr uns aufruft für Euer
Moving & Expressing.
Wir gehen irgendwohin, in u. außer der Stadt
MESSAL EXPRESS
1156 Diversey Parkway. Tel. Wellingt. 2932.
fa16*f

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gegeben.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**
fa14fsomm*

Liebesgaben
per Postpaket und Fracht nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakei (Deutsch-Böhmen usw.), Poland (Posen, Oberschlesien).
Persönliche Vertretung in Hamburg.
Wir versichern auch jetzt Postpakete nach allen obengenannten Ländern.
Alle Sorten Fett- und Fleischwaren, sowie Groceries la Qualität auf Lager. Unsere Vollmilch in Pulverform findet allgemeine Anerkennung. — Meat Inspektor im Hause.
Griem & Meyer-Eigen
160 Nord La Salle Straße
Telephon: Main 1295.
3. Tür nördlich von Randolph Str.
monnfrson

Lesetdie „Sonntagpost".

Diese Verkäufe für Samstag

SATURDAY SPECIAL

Farbige reinseidene Crepe Georgettes, 40 Zoll breit, alle modernen Schattierungen; farbige reinseid. Crepe de Chines, 40-zöllig, alle bel. Schattierungen, Yd. **2.79**

Reinwoll, Tricotine und Poiret Twills, — feinste franz. Stoffe, 56 Zoll breit, in modernem Marineblau, $7.50 Qualität, Yard.. **5.95**

Zweiter Floor

Haarnetze

Fairy Belle natürliche Haarnetze, Cap- oder Fringe-Mode, in allen Schattierungen; keine grauen oder weißen; speziell, Samstag, das Dutzend..... **$1**

Kurzwaren - Dept. Hauptfloor

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1873 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Candy

Vanille und Chokolade Butter Creams, alle Hand Dipped in hochfeiner Chokolade; eine unvergleichlich wohlschmeckende Qualität, das Pfund für..... **59c**

Hauptfloor

Saturday Cutlery Specials

„Gem" Rasiermesser-Klingen

Gem, Jr. Damaskeene, Sicherheitsrasiermesserklingen, garantiert zu befriedigen, 7 Klingen in einem Paket; regulärer Preis 50c; so lange 3000 Pakete vorhalten, zwei Pakete an jeden Kunden, per Paket zu..... **38c**

Hauptfloor

Fünf ausserordentliche geldersparende Offerten für Motoristen am Samstag

Speziell

für Besitzer von Fords

5000 Meilen garantierte Ehman Reifen, ribbed Thread, Gr. 30 bei 3, so lange 55 Meilen vorhalten, speziell, zu

12.98

Frei mit jedem verkauften Ehman Reifen, eine reine Gummi-Tube.

Fairview Tested Tubes

Eine Tube ohne Gleichen; für zwei Jahre garantiert. Sollten innerhalb zwei Jahre sich irgend welche Fehler, in Materialien oder der Arbeit bemerkbare machen, wird kostenlos ein neuer gegeben.

30x3	2.65	34x4	4.42
30x3½	3.15	34x4½	5.24
32x3½	3.35	35x4½	5.39
31x4	4.10	36x4½	5.50
32x4	4.20	35x5	7.15
33x4	4.31	37x5	7.29

Dreadnaught Tires zu 40% ab

Hochfeine Fabric Tires, von den Fabrikanten für 6000 Meilen garantiert.

Größe	Style	Preis Listen	Unser Preis
30x3½	Ribbed Tread..	$22.30	$13.38
30x3½	Vacuum Tread..	22.00	13.74
32x3½	Ribbed Tread..	26.20	15.72
32x4	Ribbed Tread..	34.85	20.91
33x4	Ribbed Tread..	36.25	21.75
33x4½	Ribbed Tread..	47.75	28.65
34x4½	Ribbed Tread..	48.55	29.13
33x4½	Vacuum Tread..	$48.05	$29.37
35x4½	Ribbed Tread..	49.65	29.79
37x5	Vacuum Tread..	64.65	38.79
35x4½	Vacuum Tread..	50.05	30.57
35x5	Ribbed Tread..	60.15	36.00
35x5	Vacuum Tread..	61.70	37.02

Prest-O-Lite, Starting, Lighting, Ignition Batterien, morgen ⅓ ab

In Verbindung mit dem Rabatt von einem Drittel für diese hochfeinen, Starting-, Lighting- und Ignition Batterien gewähren wir Euch einen speziellen Betrag in Tausch für Eure alte Batterie. Beachtet die Ersparnis an den folgenden Cars:

Dodge, alle Modelle.	Regulärer Preis $49.47 Unser Preis	**32.98**
Maxwell, '15 bis '20 Modelle.		
Haynes, '16 bis '17 Modelle, Marmon, '18 bis '19 Modelle.	Regulärer Preis 50.50; Unser Preis	**33.71**
Peerless, '16, '17 und '18 Modelle.		
Stus, '17, '18, '19 und '20 Modelle		
King, '20 Modelle.		
Auburn, '15 bis '18 Modelle.	Regulärer Preis $39.88; Unser Preis	**26.59**
Buick, '16, '17, '18 Modelle.		
Chandler, '17 Modell.		
Oakland, '17 bis '19 Modelle.		
Hudson, '14 bis '19 Modelle.	Regulärer Preis $44.77; Unser Preis	**29.85**
Jordan, '16 bis '19 Modelle.		
Reo, '16 bis '19 Modelle.		
Studebaker, '16 bis '19 Modelle.		

Andere Automobile zu gleichen Herabsetzungen.

Crew Levick

Automobil Spezialitäten

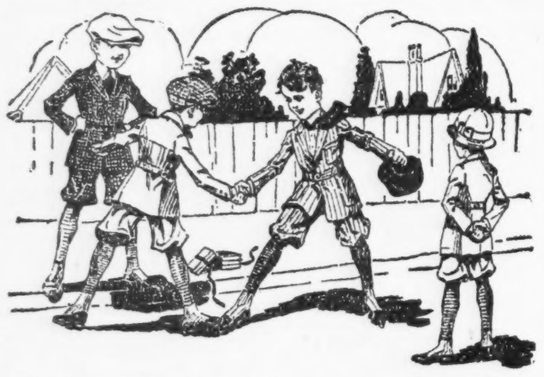
Halb-Preis und weniger.

Lincoln Highway Ausstattung, bestehend aus 1 Pfd. Tube Cup Schmiere, Pfund Tube Gear oder Transmission-Schmiere, Pfund Tube Spring Schmiere; regulärer Preis $1.50, für..... **69c**

Crew Levick Mistocloths, ein reiner Lappen, stets bereit, für Polieren von Pianos, Möbeln etc., eine Haushalt Notwendigkeit. Kiste mit 6 „Cloths"; regulär 25c, für 12½c; Kiste mit 12 „Cloths", regulär 50c; für..... **25c**

Mistoklean, Auto Body Reinigungs-Solution; anzufeuchten; abzureiben; Quartfläsche, $1 Wert, für..... **45c**

Spring oder Gear Transmission und Differential Schmierauffüllung, best. aus 3 1 Pfd. Tubes einer der Schmiere; $1 Wt., 48c; einz. Tubes, Pf. **18c**



Frühjahrs-Kleider für Knaben

Für Konfirmations- und Dreßgebrauch

Am Samstag ist Blue Serge Day in unserer Knaben-Abteilung, wo hübsche, gut geschneiderte Anzüge aus zuverlässigem echtfarbigem blauem Serge zu sehr mäßigen Preisen empfohlen werden.

Reinwollene blaue Serge-Anzüge für Knaben, Trench Model Jackett mit dauerhaftem Futter, Hosen vollständig gefüttert; Größen 9 bis 17 Jahre; extra Wert, zu.... **13.95**

Reinwollene echtfarbige blaue Serge-Anzüge für Knaben, für Dreß- oder Konfirmations-Gebrauch; Jacketts in Trench- und Waist-Seam-Modellen; Schlitz-Taschen; Hosen vollständig gefüttert; Größen 8 bis 17 Jahre, zu..... **18.75**

Reinwollene Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen, in feinem Twilled Serge, ganz gefüttert, so lange 100 Anzüge vorhalten, Größen 9 bis 17 Jahre, speziell, **22.75**

Tom Sawyer and Huck Finn
Waschanzüge und Rompers

werden am Samstag zu sehr speziellen Preisen empfohlen.

Anzüge, in Größen 3 bis 10 Jahre, zu 3.79 und 4.69.
Rompers, Beach-Mode, Größen 3 bis 8 Jahre, 1.29 und 2.49.

Zweiter Floor

Verkauf von Frühjahrs-Männeranzüge zu 49.85

Eine spezieller Unter-dem-Preis Einkauf—
Werte von $55 bis $75

Mehr als ein Tausend Frühjahr-Anzüge für Männer, junge Leute und Jünglinge werden am Samstag in diesem großen Verkauf offeriert. Drei große Einkäufe ermöglichen dieses Werte gebende Ereignis. Ihr findet jede Mode, die bei Jünglingen und jungen Männern beliebt ist — doppelbrüstige, viertel- und halb-seidegefüttert; einfachbrüstige, die hohen Waist Modelle und halb-konservative Moden — in einer großen Auswahl von Stoffen und Farben. Diese Frühjahr-Anzüge sind prächtige Werte zu $55 und $65. Ebenfalls hunderte von Anzügen in mittlerem Gewicht, Wintergewicht und „Year-round" Chicago Gewicht für Männer, in dieser Partie, die $55 bis $75 wert sind; alle Größen, Samstag zu..... **49.85**

Sehr feine Frühjahr-Top Coats und Gabardines

Top Coats in allen Schattierungen und Farben, in gestricktem Stoff und anderen Stoffen; sowie die Gabardine; wert $60 und $65; Samstags Verkaufspreis..... **49.85**

Anzüge und Topcoats—bis zu $55 wert, zu 39.85

Diese Partie von Frühjahr-Anzügen, Winter-Anzügen, Frühjahr-Ueberziehern und Gabardines umfaßt etwa 800 Kleidungsstücke. Anzüge in allen Moden und Größen für Männer und junge Männer; alle Farben und Muster. Die allerneuesten Moden, wert aufwärts bis zu $55, Samstag zu **39.85**

Anzüge und Top Coats für Jünglinge und junge Männer

Hier ist eine Partie von erste lange Hosen-Anzüge für Jünglinge, in Frühjahr-Modellen, aber mittlerem Gewicht. Alle sind $40 Werte. Eine Partie von Waist Seam Anzügen für junge Männer, welche bis zu $50 wert sind — Odds und Ends, ein und zwei von einer Sorte. Eine Partie von doppel- und einreihigen Anzügen für junge Männer, welche bis zu $45 wert sind; und unvollständige Partien von Top Coats für junge Männer und Männer, welche sensationelle Werte sind; im Samstag-Verkauf zu..... **34.85**

Einzelne Partien von Jünglings-Anzügen, und Frühjahr Top Coats f. Männer u. junge Männer; unvollst. Part., aber $25 Wt. **19.85**

Einzelne Partien von Jünglings und junge Männer Anzügen und Frühjahr Top Coats, nicht alle Gr., aber gutes Sortim., zu.. **24.85**

Schluß-Räumung von Winter-Ueberziehern—in vier Gruppen

Odds und Ends in Winter-Ueberziehern und Cravenettes, unvollständige Partien und Größen, Wert aufwärts bis zu $30, zu..... **19.85**

Winter-Ueberzieher, Ulsterette Shape Röcken und Chesterfields für Männer und junge Männer, Werte aufwärts bis zu $40, zu..... **29.85**

Winter-Ueberzieher, Ulsters, Ulsterettes, Chesterfields, Form Fitting und Sturmkragen Röcke; in fast allen Größen, wert bis zu $55, zu..... **39.85**

Auswahl von allen Winter-Ueberziehern, welche reg. bis zu $75 markiert waren—Ulsters, Ulsterettes, Form Fitting, gegürtelt u. Chesterfield, spart 25—50%, zu **44.85**

Zweiter Floor

Frühjahr-Clothes für Mädchen

Von 6 bis 19 Jahren

Hübsche Mäntel in verschiedenartigen Moden, umfassend Dreiviertel- und volle Länge Modelle, werden für die junge Dame und das kleine Mädchen gezeigt. Die hübschen, weichen Materialien in diesen Kleidungsstücken — Burella, Serge, Polo-Tuch und Velour — sind in entzückenden Frühjahr-Schattierungen vorhanden — Bluebird, lohfarbig, Navy und Rose. Zu **22.50**

Die Taffeta Frocks

In braun, marineblau und Bluebird, für das junge Mädchen; sind in jeder Beziehung neu. Kurze Aermel und frilled Röcke sind beachtenswerte Einzelheiten u. einige der Röcke sind modisch im Saum festgehalten durch elastische Bänder. Größ. 12 bis 19 **27.50 bis 39.75**

Ginghamkleider für Mädchen

Plaids, Checks, Streifen, einfache Chambrays und Kombinationen; frische kleine Tub Frocks, in Größen 6 bis 14 Jahre, $3.50 und $3.98 Werte, zu..... **2.95**

Schöne Gingham Kleider in jugendlichen Streifen und verschiedenen anderen Mustern für die schwierig zu kleidende kleine Miß von 12 bis 16 Jahren. Frills und Schärpen erhöhen die Eleganz dieser kleinen Kleider, zu..... **5.95 & 6.95**

Dritter Floor

Fritz August v. Kaulbach.

Von Hermann Uhde-Bernays in den „Münchener Neuesten Nachrichten".

Aus der immer mehr schwindenden Reihe der Paladine, die in unserer Jugendzeit neben einer verbleichenden Standarte der Münchner Kunst zu Ehren der Stadt München getreue Wacht gehalten und den verlorenen Posten bis zur Gegenwart trotzig und selbstbewußt behauptet haben, ist der Führer geschieden: Fritz August von Kaulbach. Zu Ehren der internationalen Stadt München, so müssen wir sagen, die in dem Vierteljahrhundert unter Prinzregent Luitpolds Regierung köstliche Weihen echtester künstlerischer Fülle, stillen harmonischen Eigenbesitz, wie er nirgends in Deutschland gleich gesegnet vorhanden, durch gleißenden Aufputz prahlerisch verdeckte, um im Scheine großartiger Turniere den Weltverkehr in ihre weitgeöffneten Arme zu schließen. Fritz August Kaulbach, der Mensch und der Künstler eng vereint, steht in mancher Beziehung da wie ein Symbol dieses schmerzlichen Hinabsteigens, das noch vor kurzem dem Fanatismus der Allzuvielen, die nicht hören wollten, wie ein prunkvolles, nie endendes Siegesrauschen erschien. Die Verbindung künstlerischen und theatralischen Pompes, die heraldische Aeußerlichkeit des immer üppiger auswachsenden Münchener Gesellschaftslebens, deren dekorativer Glanz von den stolzen Festen der Lenbachschen Aegide rasch herabfiel, spiegelt sich nicht am wenigsten in der Kaulbachschen Kunst, in seinen auf Toilettenpracht gestimmten Frauenbildnissen, mit einer unheimlichen Vorahnung des „avres nous le déluge". Daß der Künstler selbst diese Empfindung nicht in sich barg, er, der gleich einem Großen der italienischen Renaissance gerne jenes Kreise aufsuchte, die man mit Unrecht als die Höhen der Menschheit bezeichnet, ist gewiß. Wohl die höchste Anerkennung, die seinem Wirken heute gebührt, da wir mit gesenkter Waffe vor seine Bahre treten, liegt begründet in der Mahnung an alle Künstler, welche konventionellen Instinkten der Gegenwart hörig zu sein sich bescheiden wollen: die gleiche Vornehmheit des Prestiges zu bewähren, die Fritz August Kaulbach in vollendetem Maße besaß, um sie der Tradition seines Namens entsprechend als Künstler und Weltmann zusammenzuschließen und in weiser lebenskünstlerischer Erkenntnis auszubilden.

Fritz August Kaulbach wurde am 2. August 1850 in München als Sohn des späteren hannoverschen Hofmalers Friedrich Kaulbach geboren. Der Name, den er führte, war in der Tat eben zur Höhe des Ruhmes in deutschen Landen aufgerückt. Doch hat der Knabe, da die Eltern schon 1854 nach Hannover übersiedelten, von der Verwandtschaft mit Wilhelm Kaulbach, dem Vetter seines Vaters, keinerlei Einfluß erfahren. Wer Friedrich Kaulbachs, des Vaters, Bilder im Kestnermuseum in Hannover gesehen hat, wird aufmerksam schon hier die spielerische Leichtigkeit der malerischen Behandlung angemerkt haben, die als Erbe auch des Sohnes Können leitete. Allerdings ist es später Wilhelm Kaulbachs ältester Schwiegersohn, August v. Kreling gewesen, der den jungen Fritz August nach unsystematischen Versuchen im väterlichen Atelier auf der Kunstgewerbeschule in Nürnberg gründlich in klassizistische Kur nahm. Neben Kreling aber war Karl Raupp, der 1868 nach Nürnberg gezogen war und als alter Pilotyschüler mit Kreling herumstritt, als der eigentliche Lehrer berufen, den zwanzigjährigen Akademiker auf die rechte Bahn zu lenken. Schon 1871 wandte sich Kaulbach nach München. Hier führte ihn ein günstiges Geschick zu Lenbach, dessen hinreißende Persönlichkeit auf Kaulbach wohl den stärksten Einfluß ausgeübt hat, und zu den in der Gesellschaft „Allotria" vereinigten Künstlern, mit welchen er also fast ein halbes Jahrhundert treueste Freundschaft hielt: gewiß auch zu Arthur v. Ramberg, dessen weltmännische Gewandtheit in virtuosen Gemälden nachklang. Dies muß als der letzte Lehrer ebenfalls genannt werden, damit alle Namen zusammengeknüpft seien, die sich bei der Betrachtung der vortrefflichen frühen Bilder Kaulbachs einstellen. Dagegen ist von Wilhelm Leibls energischen Menschenstudien in Kaulbachs Bildnissen, die niemals ihre Herkunft aus einem kostbar ausgestatteten Atelier verleugnen können ebensowenig zu erkennen, wie von der lockeren Malerei und dem farbigen Aufbau der Werke des Trübnerkreises. Nur Thoma darf vielleicht als Gevatter des lichtvollen „Maitages" (in der Dresdner Gallerie) erwähnt werden.

Die Epigonen-Renaissance der Gründerzeit, durch die Namen Gedon, Seidl und Seitz für München bezeichnet, fand nun gar bald in Kaulbach ihren stilgerechten Maler. Verschiedene Genreszenen brachten seine Bilder bei dem vor lauter Schauen geblendeten Münchner Publikum in außerordentliche Gunst. Studienfahrten nach Italien, nach Paris hatten Kaulbach mit den Meistern Venedigs und den französischen Porträtmalern Bonnat und Carolus-Duran vertraut gemacht; und als Lenbach die dekorative Geste des tizianischen Ateliers glücklich auffing, mühte sich Kaulbach gleichfalls um den Besitz der gepriesenen geheimnisvollen Kräfte, für welche die Kritik den Namen „altmeisterlich" gefunden hatte. Das Verhängnis lag in der Verwechselung wesentlicher Unterscheidungen, lag vor allem in der damals völlig unbeachteten Tatsache, daß sich die künstlerischen Bedingungen eines vor Jahrhunderten abgeschlossenen Zeitalters nicht ungestraft als Experimente übertragen lassen. Dieser grundlegende, jetzt erst in allen seinen für die Entwicklung der Münchner Kunst verhängnisvollen Folgen sich offenbarende Irrtum, der mit unheimlichem Blendwerk hochbegabte Künstler in den Abgrund allzu frühzeitiger Erfolge riß, bestimmte von dem Augenblick an auch Fritz August Kaulbachs künstlerische Tätigkeit, als er 1876 das Bildnis der Frau Gedon als Burgfräulein ausgestellt hatte. Die lange Reihe der Porträte, die im Laufe von fast fünfzig Jahren gefolgt sind, trägt fast ausnahmslos das Bedürfnis nach dekorativer Verbindlichkeit zur Schau, leider im Laufe der Jahrzehnte oftmals auch eine unerfreuliche Süßlichkeit, deren täuschender Reiz Kaulbach zum beliebtesten Maler aristokratischer Damen, fürstlicher Personen und besonders der Plutokratie, auch jenseits des Ozeans, erhoben hat. Den dargestellten Typen der besten Gesellschaft und ihrer äußerlichen Eleganz war die Bravour der Malerei absichtlich angepaßt. Diese im strengsten Sinne alter Schule fertig gemalten Arbeiten, fertig bis in die letzten Einzelheiten aller aufs korrekteste gepflegten Requisiten, bevorzugten einen in allen Klängen dekorativer Farbensprache ausgebildeten, glatten und einschmeichelnden Vortrag, der durch bräunliche Schattierungen die künstliche Patina zu erhalten trachtete. Die Ausstellungen solcher Gemälde mußten dann im Glaspalast in stilgerechter Aufmachung stattfinden, wobei der Spiegel im echten Renaissancerahmen nicht fehlen durfte. Aus der großen Zahl der Kaulbachschen Bildnisse seien nur die coburgischen Schwestern und das Ehepaar Rockefeller herausgehoben, unter den Damenporträts ersterer Einschätzung Frau Josefine Kaulbach, Wilhelms Witwe (vielleicht das edelste Bildnis seiner Hand); dann die Duncan, Saharet, Ruth St. Denis, von Männern, Pettenkofer und der Vater, der auf Whistlers Carlyle allzu bewußt eingestellt ist. Als Schöpfer von Werken, auf welchen Träger hochklingender Namen mit allem Glanze der Uniformen und Ordenssterne erscheinen, gewann Kaulbach einen Ruf, der auf der Erde nur von Sargent und Laszlo erreicht wird. Gleich diesen beiden „international" gefeiert, gab auch Kaulbach in Kinderbildnissen gelegentlich Besseres als im großen repräsentativen Format, und er konnte sich malend selbst mit den weltmännischen Physiognomien rassiger Hunde anfreunden.

Die große Zahl der Bestellungen, deren Kaulbach sich kaum erwehren konnte, hatte alle anderen Absichten des Künstlers in Richtung auf persönlichere Ausübung des Metiers, wie sie sich in der „Grablegung" der Pinakothek im Sinne van Dyckscher Atelierversuche äußern, zurücktreten lassen. Ansätze einer geschmackvollen Graphik wurden leider nicht fortgeführt, und die Klingerscher Geistigkeit nahestehenden Aktstudien blieben vereinzelt. Prächtige Karikaturen in den Stammbüchern der Allotria sind gute Zeugnisse eines vorzüglichen Charakterisierungsvermögens, zugleich aber auch bedenkliche Symptome einer bei allen Qualitäten stark äußerlich gerichteten Begabung, deren Flüchtigkeit aus dem Reiche der ernsten Kunst hinausführen mußte. Zu höchsten äußeren Ehren stieg Kaulbach empor. Die Freundschaft eines Herrschers bedeutete ihm Lebensgewinn. Zum Leiter der Münchener Akademie als Nachfolger Pilotys wurde er berufen, um freilich dieses Amt schon nach wenigen Jahren aufzugeben. Als Mitglied der Ankaufskommission der Pinakothek vertrat er rücksichtslos seine persönliche Meinung. Das Glück, das ihm allezeit hold war, verhinderte seine Wahl zum Nachfolger Hugo v. Tschudis, die damals ernstlich in Erwägung gezogen wurde.

Wir möchten vorschlagen, daß in einem halben Jahre Fritz August Kaulbachs siebzigster Geburtstag durch eine Gedächtnisausstellung aufs würdigste begangen werde. Der Gedanke liegt nahe, aus seinem Werk, vor allem dem Werk seiner Frühzeit, eine erlesene kleine Gruppe von solchen Bildern zusammenzubringen, aus der wir das Talent Kaulbachs deutlicher als aus seinen kühlen Bildnissen zu erkennen und die Wege zu ahnen vermögen, die diese vom Pfade der Erkenntnis zur Bahn des Erfolges abgelenkte glänzende Begabung zum Nachteil ihrer Dauer vermieden hat. Einer dröhnend auseinander gebrochenen Scheinwelt ist der Künstler gefolgt, der als Maler ihrer in eifiger Vornehmheit erstarrten Repräsentanten selbst mehr Repräsentant als Persönlichkeit gewesen ist, aber Repräsentant einer in seinem Namen schon gegebenen, für die Münchner Kunst bedeutungsvollen Tradition.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vom Grundeigentumsmarkt.

Hoher Preis für Liegenschaft an S. Halsted Str.—Bau transportabler Häuser.

Die Liegenschaft auf der Westseite der Süd Halsted Straße, 274 Fuß nördlich von der 64. Str., 81 bei 117 Fuß, mit vier einstöckigen Läden, mit $15,000 belastet, ist zu angeblich $200,000 von Harry L. Irwin an George J. Bertram verkauft worden.

Zu $75,000 hat George P. Katsigiannis von Benjamin Pomarane das zweistöckige Laden- und Bureaugebäude an der Südostecke der North und Crawford Ave. nebst dem langfristigen Pachtvertrag für das Grundstück, 51 bei 125 Fuß, erworben. Der jährliche Bodenzins ist $2600.

C. A. und R. A. Cook haben von W. J. Juans' Erben die drei alten Wohnhäuser 159 bis 163 Ost Erie Str., östlich vom Nord Michigan Boulevard, Grund 75 bei 100 Fuß, zu $50,000 gekauft und wollen sie für eine Anzeigenagentur umbauen.

Das Achtzehnfamilienhaus an der Südostecke der Ainslie Str. und St. Louis Ave., Grund 65 bei 135 Fuß, mit $36,000 belastet, ist zu $56,000 von Fred W. Popp an Samuel Zagorykis verkauft worden, und das Fünfzehnfamilienhaus an der Südwestecke der Dorchester Ave. und Ost 54. Str., Grund 50 bei 152 Fuß, mit $21,000 belastet, zu $52,500 von John Griffith an Frau Herbert Byfield.

Vor der Chicagoer Grundeigentumsbörse sprachen gestern Bürgermeister Thompson und D. F. Kelly, Geschäftsführer von Mandel Bros., zugunsten der Beteiligung an der Bewegung, um Propaganda für Chicago als Industrie- und Wohnstadt zu machen. Zu diesem Zweck soll bekanntlich ein Reklamefonds von einer Million Dollars aufgebracht und mit den Sammlungen am Montag begonnen werden. Die Börse hat ferner auf morgen nachmittag 1 Uhr nach ihren Räumlichkeiten Vertreter der Association of Commerce, der Baumaterialienhändler, der Baugewerke und Bauunternehmer und anderer Verbände zur Besprechung des Planes einberufen, massenhaft transportable kleine Wohnhäuser auf der „Prairie" zu bauen und sie unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen, um der Wohnungsnot zu steuern. Grundstücke werden zu $500 angeboten, die Fachleute versichern aber, wie schon in der Abendpost erklärt, daß die Errichtung eines solchen dauerhaften Heims die Gesamtkosten auf $1500 und noch mehr erhöhen werde, daß es aber nur Notbehelfe wären. Derartige Liegenschaften sind meistens fern von Schulen, Läden und Straßenbahnen.

Zwanzig Mieter in dem Zinshause der Inhaber der Anderson Bros.' Expreß and Storage Co., Glenlake Ave. und Nord Palina Str., haben sich entschlossen, sich gegen die angekündigte Mietssteigerung um 75 bis 100 Prozent zu wehren. Inzwischen werden im Stadtgericht mehrere Richter jetzt mit Prozessen zur Aussetzung „fauler" Mieter beschäftigt werden, statt nur eines, da dieser allein der Aufgabe nicht mehr gewachsen ist.

Deutschland direkt!

American Line

Große Doppelschrauben-Dampfer

NEW YORK—HAMBURG

Erster und dritter Klasse Passage

„Manchuria", 27. März, 8. Mai, 19. Juni, 31. Juli
„Mongolia", 10. April, 22. Mai, 3. Juli, 14. August

Red Star Line

Große Doppelschrauben-Dampfer

NEW YORK—ANTWERPEN

„Kroonland"	24. März,	1. Mai,	5. Juni
„Lapland"	3. April,	8. Mai,	12. Juni
„Finland"	7. April,	15. Mai,	19. Juni
„Zeeland"			24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.

m28.momiste

Zahnärzte

Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.
A11151conmomit

Hört auf mit dem Husten!

Dr. Bakers HONEYDEW-BALSAM

Verhütet die Influenza.
Vertreibt die Erkältung.
Beseitigt den Husten.
Spezielle Zubereitung für Baby.
Von Aerzten empfohlen.

Kauft Euch sofort eine Flasche in den nachstehenden Plätzen:

SCANLAN DRUG Co., North Ave. und Halsted.
W. A. WIEBOLDT & CO., 1273 Milwaukee Ave., 3334 Lincoln Avenue.
H. SHUMM, 958 Center Str.
E. H. LADISH, North Ave. und Wells.
LUZERNE PHARMACY, 2000 North Clark Straße, oder direkt von

Triumph Chemical Co.

35c per Flasche. Laboratorien: 1611 N. Wells St. 35c per Flasche.

m28.boksfasonlmt

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Buffs Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „See Saw".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Hello Alexander".
Illinois. — „Hitchy Koo".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Nelly of New Orleans".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Step Lively, Girls!"
Woods. — „Monte Cristo jr."
Marigold Gardens — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Terrace Inn, 755 North Ave. — Jeden Sonntag und Montag Abend Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Bench Molders
Machine Molders
Chippers — Grinders
Stock Room Men
Galvanizers
Punch Preß Hands
Drill Preß Hands
Nailers
Guter Lohn.

Aermotor Company,
2500 W. 12. Str.

fr—dlx

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; Müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit. Keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik. Feine Arbeitsverhältnisse. Stunden: 7:30 bis 5, Samstags bis 12. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.

1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str. Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metr. „L".

Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.

28f61mfx

Verlangt: Die folgenden Männer, um in unserer Hobelmühle zu arbeiten; stetiger Platz und regulärer Lohn.

2 Timber Sawyers;
2 Resawyers;
2 Crosscut Sawyers;
2 Ripsaw Sawyers.

Nachzufragen bei Mr. Taplin, Supt. Edward Hines Lumber Co., Robey und Blue Island Ave.

7mg1wx

Painters verlangt
an Wagenarbeit; ebenfalls Männer für Reinigen und First Coating. Nachzufragen bei der
Consumers Company,
347 W. 42. Straße.
Mr. Herber.

Verlangt:
Rabins-Schleifer
für Kugellager-Arbeit.

Western Bearing Co.,
2833—35 S. State Str.

frsason

Verlangt: Sattler oder Harneßmaker für leichte Raparaturen an Lederwaren; Erfahrung nicht nötig; geschickt mit Werkzeug. Charles R. Petersen, 607 West Railroad Ave., Wilmette, Ill.

frsason

Verlangt: Männer für Löthen und alle Arten Fabrikarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Hooven Radiator Co., 410—20 N. Western Ave.

frs

Verlangt: Sofort, Porter für Diningroom; gute Bezahlung. Chateau Cafeteria, 804 Grace Str., Ecke Broadway.

frsason

Verlangt: Ein flinker, stetiger Dinner Waiter von 11:30 bis 2:30 Uhr; $11 die Woche. 8 W. Randolph Str.

Verlangt: Erfahrene Zeichner für Zeichnen und Entwerfen von speziellen Maschinerien. 1370 W. Grand Ave.

Verlangt: Carpenter und Möbelschreiner für alle Arbeiten. 3107 N. Racine Avenue.

frsason

Verlangt: Lehrling. Nachzufragen bei The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str.

frs

Verlangt: Verkäufern, die sich in einer der größten Organisationen des Landes als wirklich tüchtig erweisen würden, werde schulinterredung gewährt; ich wünsche Männer von Charakter, Fähigkeit, die zuverlässig sind und den richtigen Wert einer wirkl. Gelegenheit erkennen; permanente Stelle; Aufbesserung im Bereich und ein gutes Einkommen; zwischen 10 Uhr morgen und 4 Uhr nachm. vorzusprechen. 3160 Lincoln Ave., Zimmer 301. midofr

Verlangt: Aelterer Mann oder Frau für Office zu reinigen. Standard Products Co., 1225 S. Campbell Ave. Telephon: West 648.

dofrsa

Verlangt: Cabinet Makers und Maschinenarbeiter an Phonographen-Kabinetten. Federal Phonograph Co., 1458 West Kinzie Str.

dofrsa

Verlangt: Porter für allgemeine Laden Arbeit. Zu erfragen: A. Starr West, No. 1 No. Wabash Ave., Nordostecke Madison Straße.

dofrsa

Verlangt: Arbeiter; stetige Arbeit. 864 Larrabee Str.

midofr

Verlangt: Junger Mann für leichte Fabrikarbeit; Wholesale Millinery, 2147 Lincoln Ave.

midofr

Verlangt: Automobil-Trimmers, All-around Männer; gute Bezahlung stetige Arbeit. 725 Ost 30. Straße.

midofr

Verlangt: Aelterer Mann um 5 Pferde zu besorgen und Kohlen-Yard rein zu halten. $8.50 per Woche. N. Hargarten Sons, 54. Ave. und 21 Str. Douglas „2".

12mg1mfx

Verlangt: Janitor, 2-Flat-Gebäude zu besorgen; gebe modernes 5-Zimmerflat, dampfgeheizt. 1210 Independence Blvd.

midofr

Verlangt: Zweiter Koch. Eisners Restaurant. 205 S. Halsted Str.

midofr

Verlangt: Hausmann für Nachtarbeit, $50 monatlich, Zimmer und Board. Eisners Hotel, 205 S. Halsted Str.

midofr

Verlangt: Männer für Teuling in Lagerhaus; stetige Arbeit; 50c die Stunde zum Anfang. Chicago Storage & Transfer Co., 5865 S. 65. Str.

9—13mg

Verlangt: Junge in Meat Market; gute Gelegenheit, Geschäft zu erlernen. 1259 N. Clark Straße.

dofrsa

Verlangt: Schuhmacher, erfahren an Handsewed Arbeit. Nachzufragen 339 So. Wabash Ave., Room 301.

3,8,10mg

Verlangt: Fünfzig Männer für Scrap Iron Yards; stetige Arbeit, $5 per Tag und aufwärts. Nachzufragen: 37. Str. und Homan Avenue.

8mg1mx

Verlangt: Grundschaufler auf Farm in Wisconsin. Freie Kost und guter Lohn. Arbeit für 7 Monate. Schreibt an Reichenbach Drainage Co., R. 2, Watertown, Wis.

8mg1wx

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.,
311 W. Austin Ave.,

benötigt erfahrene
Drehbank-Arbeiter
für Arbeit an kleinen Stahlteilen:
Tagelöhner,
Handy Men,
Drill Preß Operators.
Milling Machine Operators.
Knaben, 16 Jahre oder älter; Erfahrung nicht nötig; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen in der Employment Office.

Union Special Machine Co.,
311 W. Austin Ave.,

mg7—13

Verlangt: 15 Arbeiter, Sommer und Winter Arbeit, 70 Cts. die Stunde. Silica Brick Engineering Co., 5901 West 66. Str., Clearing.

6mg1wx

Verlangt: Nachtwächter. Zuverlässiger Mann, welcher mit Tiefdruckkessel vertraut ist. Stetige Stellung. Sprecht vor:: The Armitage Clothing Co., Milwaukee und Armitage Ave.

do—fa

Verlangt: Zwei Mischinisten in Fabrik; angenehme Arbeit; verschiedene Maschinerien. Adr.: K. 57 Abendpost.

midofr

Verlangt: Cabinet Makers an Möbeln. Vorzügliche Löhne und Bonus. Stetige Arbeit. Vorzusprechen: 811 Norton Str., nahe Racine und Polk.

do—fa

Verlangt: Polierer und Buffer an Aluminum-Arbeit; gute Arbeitsverhältnisse und guter Lohn. C. Brinkman, 815 W. 47. Place.

dofr

Verlangt: Männer für Arbeit in Fabrik: 44 Cents die Stunde: stetige Beschäftigung. 1500 W. Madison Straße.

dofr

Verlangt: Stall-Arbeiter. Parmelee Co., 731 W. Adams Str. Sehet Stall-Superintendenten.

8mg1wx

Verlangt: Geschirrwascher für Nachtarbeit. $21 die Woche. 2001 Lincoln Avenue.

dofr

Verlangt: Aelterer Mann zum Abliefern der Waren. Magant Button Co., 118 S. Clinton Str.

dofr

Verlangt: Lager-Clerk für Wholesale-Bäckerei. Stetige Stellung. Livingston Baking Co., 4150 S. Wabash Ave.

dofr

Verlangt: Sofort, geschickter Küchenarbeiter; guter Lohn, Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

7mg1mx

Verlangt: Sofort, Keller-Arbeiter; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Straße.

frsason

Verlangt: Nachtwächter; steriger Platz für den rechten Mann. 1035 W. Lake Straße.

Verlangt: Mann für alle Arbeiten in Holzarbeit-Anlage. Gilbert Co., 1751 N. Harding Ave.

frsason

Verlangt: Mann, um in Parfüm-Dept. zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. Theo. A. Kochs Co., 679 N. Wells Str.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, um an Lathes zu arbeiten. Smallbone Mfg. Co., 1821 Berteau Ave.

midofr

Verlangt: Porter. 2601 N. Halsted Straße.

dofr

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. 517 W. Chicago Ave.

midofr

Verlangt: Teamsters und Arbeiter. 6211 S. Racine Ave.

8mg1wx

Verlangt: Chandelier Plater. 70 W. Lake Str.

dofr

Verlangt: Chandelier Buffer. 70 W. Lake Str.

dofr

Verlangt: Porter. 558 W. Van Buren Straße.

dofr

Stock-Verkäufer mit gutem Bekanntenkreis, laßt Euch zeigen, wie man viel Geld mit kleinem Kapital verdienen kann. Biegen näheren Einzelheiten wendet Euch an W. Gerich, 804 So. Michigan Ave. Teleph. Wabash 4068.

1mg, momifr2w

Verlangt: Guter Lunchmann, 4 W. Van Buren Str.

Verlangt: Zeichner mit etwas Erfahrung an elektrischen und mechanischen Werkzeugen und Instrumenten. Paul G. Akeboff & Co., 232—242 E. Ohio Str. Nachzufragen 4. Floor.

frsason

Verlangt: Junge für Shoparbeit, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Jones Brass, Fulton Straße.

Verlangt: Drill Preß Hands an kleiner Messingarbeit, stetige Stellung. Jones Brass, 617 Fulton Str. b

Verlangt: Wurstmacher, 220 N. Green Str.

frs

Verlangt: Mann für Schraubstockarbeit, Maschinen Shop. West 3058. 2114 Ogden Ave.

frs

Verlangt: Erstklassiger Auto-Finisher und Striper; 85c die Stunde; stetige Arbeit. 725 E. 39. Straße.

midofr

Verlangt: Cabinetmakers, Maschinen Hands und Veneer Mann an Phonograph Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str.

frsason

Verlangt: Arbeiter; stetige Arbeit. 864 Larrabee Str.

midofr

Verlangt: Nachtwächter; steriger Platz für den rechten Mann. 1035 W. Lake Straße.

Verlangt: Mann für alle Arbeiten in Holzarbeit-Anlage. Gilbert Co., 1751 N. Harding Ave.

frsason

Verlangt: Mann, um in Parfüm-Dept. zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. Theo. A. Kochs Co., 679 N. Wells Str.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, um an Lathes zu arbeiten. Smallbone Mfg. Co., 1821 Berteau Ave.

midofr

Verlangt: Porter. 2601 N. Halsted Straße.

dofr

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. 517 W. Chicago Ave.

midofr

Verlangt: Teamsters und Arbeiter. 6211 S. Racine Ave.

8mg1wx

Verlangt: Chandelier Plater. 70 W. Lake Str.

dofr

Verlangt: Chandelier Buffer. 70 W. Lake Str.

dofr

Verlangt: Porter. 558 W. Van Buren Straße.

dofr

Stock-Verkäufer mit gutem Bekanntenkreis, laßt Euch zeigen, wie man viel Geld mit kleinem Kapital verdienen kann. Biegen näheren Einzelheiten wendet Euch an W. Gerich, 804 So. Michigan Ave. Teleph. Wabash 4068.

1mg, momifr2w

Verlangt: Guter Lunchmann, 4 W. Van Buren Str.

Verlangt: Zeichner mit etwas Erfahrung an elektrischen und mechanischen Werkzeugen und Instrumenten. Paul G. Akeboff & Co., 232—242 E. Ohio Str. Nachzufragen 4. Floor.

frsason

Verlangt: Junge für Shoparbeit, gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Jones Brass, Fulton Straße.

Verlangt: Drill Preß Hands an kleiner Messingarbeit, stetige Stellung. Jones Brass, 617 Fulton Str. b

Verlangt: Wurstmacher, 220 N. Green Str.

frs

Verlangt: Mann für Schraubstockarbeit, Maschinen Shop. West 3058. 2114 Ogden Ave.

frs

Verlangt: Erstklassiger Auto-Finisher und Striper; 85c die Stunde; stetige Arbeit. 725 E. 39. Straße.

midofr

Verlangt: Cabinetmakers, Maschinen Hands und Veneer Mann an Phonograph Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str.

frsason

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Erfahrene Tallymen und Graders, sowie Tagelöhner, um in unserem Holzhof zu arbeiten; stetige Arbeit; guter Lohn; neunstündige Arbeitszeit. Nachzufragen beim Superintendenten, Frank Vonesh.
Edward Hines Lumber Company,
2431 South Lincoln Str.
Man schneide diese Anzeige aus und bringe sie mit sich, um Anstellung zu sichern.

12mg1w

Verlangt: Guter, stetiger Mann für Janitordienst; 6 Tage von 6 bis 4 Uhr: $22.50 die Woche.
Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.

Verlangt: Lathe-Arbeiter, muß wenigstens 10 Jahre Erfahrung an Automobilarbeit haben; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse für den rechten Mann; muß verheiratet sein und auf der Südseite wohnen. Nachzufragen 4042 Michigan Ave.

midofr

Soviel wie $1 die Stunde können verdient werden bei Stückarbeit in Cement Tile Plant. Fragt nach Mr. Geyer. Federal Cement Tile Co., Marble St. und State Line, Hammond, Ind.

dofrsa

Verlangt: Kräftiger junger Mann, der Fracht-Elevator bedienen kann; guter Lohn. American Metal Ware Co., Ecke Hurgn und Sedgwick Str.

dofr

Verlangt: Punch Preß Arbeiter. Smallbone Mfg. Co., 1821 Berteau Avenue.

dofr

Verlangt: Damenschneider; stetige Arbeit. Eisler Bros., 800 N. Clark Str.

midofr

Verlangt: Küfer für Reparieren und Coopering Picklefässer. Squire Dingee Co., 1908 Elston Ave.

midofr

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Straße.

do—fa

Verlangt: Sawyers, 2 Männer für Circular und 1 für Band Säge, müssen erfahren sein und fähig sein Sägen zu schärfen und setzen; Männer mit Erfahrung im Sägen von hartem Gummi und Fibre vorgezogen; stetige Stellen und guter Lohn. In unserer Fabrik vorzusprechen. 1656 Besley Court, nahe North Ave. und Elston. Diamond State Fibre Co.

dofrsa

Verlangt: Nivet Machine Hands, wir gebrauchen mehrere Männer in unserem neuen Departement um kleine Riveting Maschinen zu bedienen; Männer mit Erfahrung in Herstellung von Aexten und Suit Cases bevorzugt; stetige Stellen und guter Lohn. Vorzusprechen in unserer Fabrik: 1656 Besley Court, nahe North Ave. und Elston. Diamond State Fibre Co.

dofrsa

— Paper Box Factory —
bedarf der Dienste von erfahrenen Operators an Maschinen; ebenfalls solche zum Lernen. Gute Löhne, Stunden und Arbeitsverhältnisse. Sofort nachzufragen:
Singer Paper Box Co.,
Congreß u. Green Str., Tel. Haymarket 7010
½ Block von Halsted Str. „L".

11mg1wx

Verlangt: Erster Klasse Shaper,
Hand- und zwei Bankarbeiter, um an Hub-Formen zu arbeiten; stetige Arbeit und guter Lohn. Chicago Hat Block Mfg. Co., 1004 W. North Ave.

frsason

Verlangt: Ein Painter und Paper Hanger; stetige Arbeit; guter Lohn und Mahlzeiten. Telephon: Evanston 5000.

frsason

Verlangt: Junge für Apotheke. 2000 Larrabee Str.

Verlangt: Butcher, guter Wurstmacher. 320 West North Ave.

Verlangt: Männer, um im Galvanizing-Department zu arbeiten. Anzufragen von 7 Uhr morgens bis 4:30 abends, Employment Bureau Office, Illinois Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway.

frsason

Verlangt: Ein Mann, Maschinist, an Nähmaschinenreparaturen. 1328 Sedgwick Str.

frs

Verlangt: Junger Mann an X-Ray und andern electrischen Apparaten zu arbeiten; gute Zukunft für den richtigen Mann. Anzufragen: 3. Floor, Victor Electrical Corp., Hovey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Porter, guter stetiger Mann für Möbelladen; guter Lohn und stetige Arbeit, muß Boiler verstehen, Fenster waschen und Fußböden putzen können. Royal Furniture & Carpet Co., 3145 Lincoln Ave.

Verlangt: Finisher und Cabinetmaker, muß sein Geschäft durchaus gründlich verstehen; guter Lohn und stetige Arbeit; sehr gute Arbeitsverhältnisse, Furniture Store. Royal Furniture and Carpet Co., 3145 Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 1330 West North Ave.

dofrsa

Verlangt: Mann an Bench, Holzarbeit. W. F. Topbill, Webster Ave., Ecke Wood Str.

dofr

Verlangt: Feuermann, Nachts; leichte Arbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

dofrsa

Verlangt: Ein Elektriker mit Erfahrung an alten Häusern. Nachzufragen nach 6 Uhr. 2441 N. Hamlin Ave.

dofr

Verlangt: Lizensierter Chauffeur. 3750 West North Ave.

dofrsa

Verlangt: Allgemeine Maschinenarbeiter für Wood Working. 3750 West North Ave.

dfrsa

Verlangt: Guter Porter für Saloonarbeit.— 2789 Clybourn Ave.

dofr

Verlangt: Erfahrene Tool und Die Makers in Uhrenfabrik. Guter Lohn. Hardinge Bros., 4145 E. Ravenswood Ave.

dofrsa

Verlangt: Automobil Finisher; nur erster Klasse Man braucht sich zu melden. The A. M. Stern Co., 3514 Michigan Ave.

dofrsa

Verlangt: Porter; guter Lohn, keine Sonntagsarbeit. 76 West South Water Str.

dofr

Verlangt: Porter für Store; $25 wöchentlich. 1168 Diversey Parkway, Ecke Lincoln Avenue.

dofr

Verlangt: Nachtwächter; älterer Mann. Zu erfragen: Joseph Brothers Lumber Co., 1737 Wellington Ave.

dofrsa

Verlangt: Erfahrener Korbmacher. Nachzufragen 331 S. Franklin Str., 3. Floor.

11mg1wx

Verlangt: Saloon-Porter. 2150 N. Clark St.

dofr

Verlangt: Eisenarbeiter, Helper und Blacksmith. 5814 So. Wood Str.

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr, Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: Z. 251 Abendpost.

14ja*x

Verlangt: Männer, junge oder mittleren Alters, geschickt mit Werkzeug, in Möbelfabrik; können Handwerk erlernen und gleichzeitig viel Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

7mg1wx

Verlangt: Säger, Rip und Trim, leichte Arbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

7mg1wx

Verlangt: Cabinetmakers, gute Männer können sehr viel Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Avenue.

7mg1wx

Verlangt: Arbeiter, sowie Männer, um das Holzwerkgeschäft zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

7mg1wx

Verlangt: Tagelöhner mittleren Alters oder ältere Männer als Gehilfen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

7mg1wx

Verlangt: Holzarbeiter, Boring und Sanding, können in kurzer sehr viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

7mg1wx

Verlangt: Männer mit Carpenter Handwerkzeug für Arbeit an Eiskisten. Bromann Bros., 857 Fulton Str.

frsason

Verlangt: Tüchtiger Paperhanger. Phone: Diversey 4159.

dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Tag Porters,
Fensterwascher.
Sofort nachzufragen, in der Office des Superintendenten, 9. Stockwerk.
Marshall Field & Co.,
Retail.

dofrsa

Verlangt: Erfahrener Summer Sausage Macher; ausgezeichnete Gelegenheit bei einem alteingeführten Geschäft; guter Lohn; volle Einzelheiten über Erfahrung anzugeben. Canada Casing Co. von Illinois, 825 West 47. Str. Phone: Blvd. 872.

12mg1wx

Verlangt: Starker zur Hilfe des Müller in Wholesale-Bäckerei. Nachzufragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str.

frsason

Verlangt: Painters, offene Werkstatt. 3635 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mehrere Maurer, bewandert in Brick- und Zementarbeiten sowie Plastering, $8 bis $9 den Tag; daselbst mehrere Arbeiter. Th. Freitag, Traer, Iowa.

frs

Verlangt: Guter Porter, stetige Arbeit. 169 N. LaSalle Straße.

Verlangt: Sofort, zwei erster Klasse Architectural Eisenarbeiter im Shop. 1619 Clybourn Avenue.

frs

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker, Tagarbeit. 2120 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Lunchcountermann, ebenfalls ein Porter; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 76 West South Water Straße.

frsafr

Verlangt: Steiger Engineer, der die Corliß Engine versteht. 927 Blackhawk Str.

frsason

Verlangt: Guter Examiner an Röcken; ein Mann mit Erfahrung kann einen stetigen, gutlohnenden Platz haben. C. B. Shane, 325 W. Madison Str.

6mg1wx

Verlangt: Koch, Tagarbeit. 2405 N. Clark Straße.

midofr

Verlangt: Erfahrener Automobilmechaniker; Mann, der keine Arbeit scheut. The A. M. Stern Co., 3514 Michigan Ave.

midofr

Verlangt: Lunch Counter Mann im Restaurant. 1252 N. Clark Straße.

Verlangt: Cabinetmakers, erfahren an Parlor Frames. Jangerle & Peterson Co., 2104 Clybourn Avenue.

7mg1wx

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Colorado Zuckerrüben-Land.
The Great Western Sugar Co.
hat Zuckerfabriken in den folgenden Städten:
Eaton, Colorado
Greeley, Colorado
Windsor, Colorado
Longmont, Colorado
Loveland, Colorado
Ft. Collins, Colorado
Brighton, Colorado
Brush, Colorado
Ft. Morgan, Colorado
Sterling, Colorado
Scottsbluff, Nebraska
Gering, Nebraska
Bayard, Nebraska
Mitchell, Nebraska
Billings, Montana
Lovell, Wyoming

Nehmet Eure Familie nach einem Zuckerrüben-Land. Kontrakte von 20 Acker bis 140 Acker. Ein Beet-Mann zu einem Beet-Farmer.

Fragt nach John Schafer, Hotel Edward, Phone Maywood 2035, Maywood, Ill., oder John Strech, 219 S. 14. Ave., Maywood, Ill.

Fragt na., C. B. Turner, Hotel Atlantic, Chicago, Ill., wegen Agenten in Sheboygan, Manitowoc, Oshkosh, Milwaukee, Racine in Wisconsin — St. Paul, Minn., Omaha, Hastings und Lincoln in Nebraska, Kansas City, Missouri und Topeka, Kansas.

Spezial-Züge verlassen den Osten in der letzten Woche des April und in der ersten Woche des Mai.

6mg1wx

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Spreche bei ihm zu irgend einer Zeit vor.

Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.

Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.

28f5*x

Die Iowa Valley Sugar Co.,
Belmont, Iowa,
zahlt $30 für den Acker und $1 extra für jede Tonne über neun Tonnen vom Acker, und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Man wende sich an M. Glaser, 1903 W. 21. Pl., Tel. Canal 3239; John Streiter, 2750 S. Kildare Ave., Tel. Lawndale 2335; A. E. Milligan, 4924 Laramie Ave., Tel. Kildare 3254.

mg6*

Achtung — Zuckerrübenarbeiter!

Die Eigentümer der Owosso Zucker Comp. kommen nächsten Sonntag, den 14. März, nach Chicago und werden eine Versammlung abhalten. Zu welcher sie den Leuten, die bereits Kontrakte gezeichnet haben, und auch anderen, die sich für diese Arbeit interessieren, volle Auskunft über Lohn, Arbeitsbedingungen, Beförderung und Wohnungsverhältnisse geben werden. Benützt diese Gelegenheit, um Euch volle Auskunft über alle Verhältnisse von den maßgebenden Leuten dieser erstklassigen Kompanie zu holen. Kommt und bringt Eure Freunde mit. Die Versammlung findet Sonntag um 1 Uhr nachm. in Schoenbergers Halle, 1449 N. Halsted Str., Ecke Blachawk Str., statt.

Math. Egreschitz, 1148 N. Wells Str.

Owosso Sugar Co.,
Owosso, Mich.

do—fsenn

United States Sugar Beets Co.
verlangt Familien,
um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten in Wisconsin. Wir bezahlen $30 für den Acker. Wir geben ein Haus, Garten, Holz oder Kohlen und wir bezahlen die Reise hin und zurück. Um nähere Auskunft fragt nach bei Nic Stoecki, 1714 Dayton Str., 2. Flat, und bei Fritz Allweg, 5108 Gunnison Str., Jefferson Park. — Am Sonntag, den 14. März, 2 Uhr nachmittags, haben wir im Saale 1569 Clybourn Ave., eine Versammlung inländischen im Saloon an Lawrence Ave. Alle Diejenigen, welche sich auf den Zuckerrübenbau verlegen wollen, können hier selbst vorsprechen. Der Boß wird selbst anwesend sein.

do—fsn

Verlangt: Familien und einzelne Männer um im Staate Minnesota Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen für 24 bis 28jährige Reihen $30 per Acre und Bonus. Reise, Wohnung, Garten und Transport der Möbel frei. Sprecht vor bei Tag, abends, Sonntag den ganzen Tag bei Conrad Wolf, 2450 Wentworth Ave. Telephon: Coliseum 2387. Wenn Ihr wollt, schreibt direkt an die Minnesota Sugar Co., Thesla, Minn. Conrad Wolf, 2450 Wentworth Ave.

midofrsa

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, oder Köchin und Hausmädchen in Familie von Erwachsenen in North Shore Vorstadt. Adr.: K. 962 Abendpost.

frfason

Verlangt: Koch oder Köchin; keine Sonntagarbeit; guter Lohn wird bezahlt. 204 W. Van Buren Str.

frfa

Küchenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Küchenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilen die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Altz Gorzie, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill.

20feb*x

Verlangt: Geschirrwascher von 5 Uhr abends bis 8:30 abends, $9 die Woche. Tiffany Tea Room, 4427 Broadway.

frfason

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für einen Bäckerladen. 1055 West Grand Ave.

dofrfa

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erfahrener Butcher, 12 Jahre praktische Erfahrung in Schlachten, guter „all around" Beef Casing Mann, auch bewandert in der Wurstküche, wünscht stetige Beschäftigung. Angebote mit Lohnangabe unter der Adr.: H 729 Abendpost.

dofr

Gesucht: Erfahrener Schuhmacher mit allen Reparaturen vertraut, sucht stetigen Platz. — Walter Frey, 542 N. Wells Str.

frfa

Gesucht: Stellung nach 4 Uhr abends, Lunchmann, Porter oder andere Arbeit. Mayer, 1409 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht stetige Stellung als zweiter Mechaniker, habe gute Erfahrung in kleinem Gewerke, an optischen Instrumenten sowie an Laibe und anderen kleinen Maschinen, habe eigene Tools. — Adr. W. 134, Abendpost.

frfa

Gesucht: Aelterer Nachtkoch, Short Orders oder Busineslunch, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 111, Abendpost.

frfa

Gesucht: Oesterreicher sucht Schreinerarbeit, selbständig. Alle Reparaturen; erster Klasse Porch- und Veranda-Bauer; oder irgend eine Arbeit. Frank Morth, 539 Blackhawk Str., 2. Flat.

frfa

Gesucht: Flinker und reinlicher Waiter und Lunchmann sucht gute Stellung. Angabe des Lohnes und Arbeitsstunden erwünscht. Adr.: W 113 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle; verheiratet, keine Kinder. Joseph Hinnick, 1614 Meyers Court. Bitte schreiben.

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht Stelle, auch für Nachts, Nordseite vorgezogen. Phone: Lincoln 9191.

frfa

Gesucht: Bäcker, zweite oder gute dritte Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. A. Lamb, Telephon: Lincoln 4948, bevor 8 Uhr morgens oder nach 5 abends.

frfa

Gesucht: Ehrlicher junger Mann wünscht dauernde Stellung als Shipping Clerk. Adr.: 492 Abendpost.

dofr

Gesucht: Bäcker, in mittleren Jahren, sucht Arbeit als zweite Hand an Brot und Rolls. Stadt oder Land. Adr.: A 491 Abendpost.

dofrfa

Gesucht: Stelle als Janitor, 6jähr. Erfahrung; Flatgebäude. M. Bauer, 1622 Burling Straße.

10mg1wx

Gesucht: Janitor, verheiratet, sucht gute Stelle an der Nordseite; praktisch in Fabrik und Hallen. Vorzusprechen nach 4 Uhr. H. F. 1435 Cleveland Ave., borne, oben.

mi—fa

Gesucht: Mann (39) sucht Arbeit; hat Erfahrung in deutschen schriftlichen Arbeiten, gesund und kräftig; ist willens, andere Arbeiten zu tun. Walter Donath, 1841 Lincoln Ave.

midofr

Gesucht: Suche Stelle als Janitor, 6 Jahre Referenz: Flatgebäude, 1622 Burling Straße M. Bauer.

6mg1wx

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Junge Frauen, welche vertraut sind mit der Handhabung von hochfeinen Kaufmannswaren; müssen sauber sein. Nachzufragen bei Mr. Smith,
611 Garland Building,
58 East Washington Straße,
innerhalb der Loop.

12mg1wx

Verlangt: Mädchen, um Pickles in Jars zu packen; können $20 bis $25 bei Stückarbeit verdienen, in 5 Tagen von je 8 Stunden; gute Gelegenheit für verheiratete Frauen. Squire Dingee Co., 1908 Elston Ave.

midofr

Verlangt: Zehn Frauen, um Schürzen auf Maschinen mit Kraftbetrieb in unserer Fabrik zu nähen. Stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch. 3959 Lincoln Ave., Ecke Irving Park Blvd., 1 Block von L.-Station.

do—fon

Verlangt: verheiratete Frauen für leichte, reine Fabrikarbeit, Fischnetze zu machen; gute Stunden; halben Tag Samstags; $15 die Woche zu Anfang; mehr während Ihr lernt. F. A. Leberle & Co., 1850 Elston Ave.

11mg1wx

Verlangt: Mädchen, erfahrene Operators an Powermaschinen, Dentists Coats; guter Lohn. Manhattan Coat Factory, 3223 N. Halsted Str.

26feb*x

Verlangt: Frauen an Kraftmaschinen zu nähen; hohe Bezahlung und stetige Arbeit. D. Friedlander & Co., 920 W. Randolph Str. Eingang an Sangamon Straße.

9mg1wx

Verlangt: Mädchen als Clerks in Butterladen. 4801 S. Ashland Avenue.

9mg1wx

Verlangt: Verkäuferinnen.
Wir verlangen einige deutschamerikanische Mädchen über 16 Jahre alt, von guter Erscheinung, mit Referenzen; eine sehr gute Gelegenheit, um den Retail-Verkauf zu erlernen. Guter Lohn zum Anfang; stetige Arbeit. Anzufragen: Delfo, 1307 Milwaukee Ave.

6mg1wx

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, um Coats zu fürsten. Erfahrung nicht nötig. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. C. B. Shane & Co., 222 W. Monroe Str.

6mg1wx

Verlangt: Clerk in Bäckerei. 1622 Irving Park Blvd. Tel. Lake View 6309.

dofr

— Paper Box Factory —
bedarf der Dienste von erfahrenen Operators an Maschinen; ebenfalls solche zum Lernen. Gute Löhne, Stunden und Arbeitsverhältnisse. Sofort nachzufragen:
Singer Paper Box Co.,
Congreß u. Green Str., Tel. Haymarket 7010
½ Block von Halsted Str. „L".

11mg1wx

Verlangt: Frauen oder Mädchen, verheiratet oder unverheiratet, für Arbeit in Mailing Room; leichte Arbeit und liberaler Lohn. — Keine Erfahrung nötig. Fragt nach Mr. Lindfelt, 2102 North Ave., 1 Block westlich von Robey und Milwaukee Ave.

dofrsa

Verlangt: Mädchen in Bäck

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wollen Sie unabhängig werden und Ihr eigenes Geschäft besitzen? Mit einer Einlage von $600 können Sie in etwa einem Jahr bei leichter, angenehmer Arbeit das Fünffache verdienen. Selbständig und unabhängig werden, seine Fähigkeiten zu benutzen zum Aufbau eines eigenen, reellen Geschäfts, sollte Ihr Ehrgeiz sein. Schreiben Sie an uns und wir werden Ihnen alles Nähere mündlich erklären und beweisen. Adr.: A 478 Abendpost.

5mg1mx

Seltene ausländische Zierfische.
in wunderbollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischkasts im Hause (ebne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags, 3823 N. Richmond Straße. — Phone: Monticello 6864. 12mg3mt

Stolarewaldt: Auskunft gewünscht über die Erben von Johan Carl Wilhelm Stolarewaldt, geboren 1848 in Riga, Rußland, als Bäcker, 1895 eingewandert. Adr.: Nelson H. Tunnicliff, Attorneys, 115 Broadway, New York. dofr

Fenster-Rouleaux gereinigt: Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773.
6m2x

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50, Lang, 1609 Payton Str. (Barbershop), oder 1454 Highland Ave., 1 Bl. südl. Devon Ave. 2mg*x

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 225 N. Washington Str. *x

Window-, Porch- und Lace-Shades fertigen, reinigen, reparieren. Phone Wellington 3290. 1mg*x

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nv*x

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

6% Erste Grundeigentums-Hypotheken. In Beträgen von $1000—$6000.
Wm. Zelosky Co.,
Zimmer 253, 111 W. Washington Str. Tel. Franklin 2446. dofr

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. momife

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darleben auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Samstag. 1019,3mi

John J. Rumpf
1624 Nord California Ave.
nahe West North Ave.
Geld zu verleihen auf Grundeigentum, 5-6% Hypotheken und Gold Bonds zum Verkauf. Offen Samstag abends bis 9 Uhr. 15feb1mtx

—6% erste Hypotheken stets zu Hand.—
Heafield & Fischer.
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum. Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*x

Kaufe oder verkaufe gegen bar: Lincoln Rines und Reduction Stock. Phones Monroe 2007. 13feb*

Suche von Privatperson auf erste Hypothek an 7 Zimmer-Haus und 4 Lotten, Maywood, $1500. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 33. 11mg1mx

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl.
Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16feb*x

Darleben auf verbessertes Grundeigentum; Bankdarleben eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jan*x

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Illinois Investment Company,
Paul Schilling, Manager,
Zimmer 702, Hartford Gebäude,
8 Süd Dearborn Str.

Südwestecke Dearborn und Madison.

Deutsche Geschäftsführung.

Schnelle Anleihen.
$30.00 bis $300.00
Wir machen Anleihen auf Möbel, Pianos, Victrolas, Lagerhaus-Quittungen, Waren in Lagerhäusern und andere Wertgegenstände.
$ 30.00 kosten 1 Monat $ 1.05
$ 50.00 „ 1 Monat $ 1.75
$100.00 „ 1 Monat $ 3.50
$200.00 „ 1 Monat $ 7.00
$300.00 „ 1 Monat $10.50

Zeit und Zahlungen können nach Uebereinkunft bereinbart werden.

— Probiert unseren Abzahlungszahlungsplan — Es wird vorteilhaft für Euch sein, ehe Ihr anderswo eine Anleihe macht, unser System der Abzahlungen zu untersuchen, das Euch sicher befriedigen wird.

Falls Ihr in unserer Office nicht vorsprechen könnt, telephoniert oder schreibt und einer unserer Vertreter wird vorsprechen und Euch diese Einzelheiten erklären. 15feb3mx

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Läne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
Unser Staatsaufsicht. — Telephon Central 5493
31fo*x

$100 für einen Monat kosten Euch $3.50

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gabriel, Hausline, eng anschließende und konservative Fasson. Preise $32.50 bis zu $60. Sehr unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versand nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12mz*x

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Roter und weißer Traubensaft zu haben für $3.00 per Gallone in irgend einer Quantität. Gemacht von den besten ausgesuchten Cal. Trauben. Auch sind Weinfässer zu haben und können gegen kleine Entschädigung mit Benützung meiner Presse in meinem Lokal ausgepreßt werden. Um die richtige Gesundheit zu erhalten, sollt man nach Ansicht eines deutschen Arztes Traubensaft trinken. $3.50 per Gallone abgeliefert nach irgend einem Teil der Stadt; in meinem Geschäftsplatz $3.00 per Gallone. F. H. Herdrich, Fabrikant, 346 W. Chicago Ave. Telephon: Superior 2085. In Chicago seit Mai 1869. 6feb.fsonnt*

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwer, 30 J. alt, mit einem 5 Jahre alten Jungen, möchte bekannt werden mit einem Mädchen oder Witwe zwecks Heirat und Gründung eines Geschäfts; etwas Vermögen erwünscht. Antworten womöglich mit Bild, erbeten an Adr.: B 142 Abendpost. donfr

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Garage Einrichtung für Store und Lunchroom, ebentuell auch einzeln. Zu erfragen zwischen 11 u. 1 Uhr. 678 N. Wells Str. 678 N. Wells Str.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Delikatessen und Grocery, muß sofort verkaufen, meinen alt etablierten, gut zahlenden Store, in dichtbesiedelter deutscher Gegend der Nordseite gelegen, letzter Eigentümer 6 Jahre daselbst, verdiente $250 per Monat über allen Ausgaben, sehr gute Fixtures und frisches Warenlager, wert $1200 nach Aufnahme, verkaufe alles für $850, auf Abzahlung wenn gewünscht. Miete $25 mit 6 Zimmer und Bad, gute Lease. Sprecht vor und überzeugt Euch. 1912 Larrabee Str. frsa

Bäckerei-Bargains
Wegen Todesfall verkaufe ich moderne Bäckerei, die eine sehr gute Einnahme hat; großer Vorrat Mehl, neue Fixtures; beste Lage auf der Nordwestseite; feiner großer, heller Store. Verkaufe mit oder ohne Lease. Eigentümer 3140 Montrose Avenue. midofa

Zu verkaufen: Ecke, Grocery- und Delikatessenstore, beste Lage der Südseite, $35 Tagescinnahme, muß diese Woche verkaufen wegen anderem Geschäft; Miete $25 für Laden und 6-Zimmer Flat. 4133 S. Wallace Str. Tel.: Drexel 6979. frsa

Zu verkaufen: Großes Roominghaus, $10,000; Bedingungen; Tausch. 4233 Wabash Ave. 11mg1mx

Zu verkaufen: Der feinste Fisch- und Delikatessenstore in Chicago, hält vier Personen beschäftigt; Eigentümer verkauft für $5500 bar; diese Summe kann in einem Jahr verdient werden. Adr.: B 141 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Musik- und Confectionery-Store, Nordseite, feine Lage, wo viel Geld verdient wird. Borgzahlt.
Green & Andrees, 127 N. Dearborn Str.

Zu kaufen gesucht: 2-Stühle Barber-Shop, Nordseite. Janken, 1939 Osgood Str.

Zu verkaufen: Blumengeschäft, Storemiete $22 den Monat, abends und Sonntag vorzusprechen, B. Gronke, 1532 N. Western Ave., Tel. Humboldt 6150. frsafo

Zu verkaufen oder zu vermieten: Elektrischer Schuh-Reparaturen-Shop in erster Klasse Zustand, Verkaufsgrund Eigentümer hat anderes Geschäft. Hegl. 4761 Milwaukee Ave. frsafon

Zu verkaufen: Bäckerei mit oder ohne Pferd. 2120 Milwaukee Ave. frsafo

Sofort zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes, Store mit Pultmöbel und Lunch. Zu erfragen zwischen 3—10 Uhr. 1651 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Gutes Schuhgeschäft und Schuh Repair Shop. Große Auswahl fertiger Schuhe auf Lager. Verkauf nötig wegen Auflösung von Compagnion-Verhältnis. Zu sehen zwischen 7 und 9 abends. 6841 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei und Delikatessen, an Ecke, wöchentliche Einnahmen $700 bis $800; alles in gutem Zustande. Telephon Wellington 4296. dimifx

Zu verkaufen: Wegen Todesfall meiner Frau gutes Delikatessen-, Stationerie-, Zigarren- u. Candy-Geschäft, mit Wohnung, gute Lease. 6315 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Gut etablierter Schmuckwarenladen in erstklassiger Gegend, ganz frisches Warenlager, neue Mahagoni-Fixtures, auf Neuteilung gemacht, wegen Krankheit. Preis $7500. Adr.: B. 59, Abendpost. frsa

Verkaufe 24 Zimmer, voll Männer-Roomers, beste Lage an Westseite; letzter Eigentümer 10 Jahre da, wegen Krankheit; Bargain für Bar. 767 Milden Str. dofr

Vermittlung von Geschäftsverkäufen. Roominghäusern. H. Joder, 552 W. North Ave., N. 200. Telephon: Diversey 6844. 11mg1mx

Zu verkaufen: Bäckerei, beste Lage auf der Nordseite; gute Nachbarschaft; Brot und Cake Mixer. Adr.: B 58 Abendpost. dofrsa

Verkaufe meine gut eingerichtete Store Trade Bäckerei preiswert an guten Käufer. 5562 Broadwah. dofrsa

Zu verkaufen: Der beste Grocerladen in Chicago, jährlicher Umsatz $4000; alles Bargeschäft; keine Ausgaben; Miete $32.50 monatlich. Wegen weiterer Auskunft sprecht vor oder schreibt: Mr. Wm. Kohn, c. a. Steele Wedeles Co., 151 South Water Str., Freitag oder Samstag vorm. von 9 bis 12. dofr

Grocery und Market.
Zu verkaufen, an einer Geschäftsstraße; kann sich selbst überzeugen. Verkaufe wegen Stadt verlassen. Adr.: B 726 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei. Eigentümer ist 10 Jahre am Platze. 1402 West Harrison Straße. do—son

Zu verkaufen: Store-Einrichtung und Mobeldy Backofen, 4404 S. State Str. 11mg1mx

Gutgehende Bäckerei muß sofort verkauft werden, krankheitshalber, 3 Jahre Lease. 1457 Belmont Ave. Tel.: Wellington 5528. mi—fa

Zu verkaufen: [illegible]rei, große Einrichtung; gute Ecke; mit oder ohne Property. Um nähere Auskunft telephoniert: Ravenswood 9351. midofs

Zu verkaufen: Bäckerei, in guter emporblühender Nachbarschaft; Einkommen $300 die Woche; Maddiebd-Marshal Continuous Ofen, $600 Hobart Mixer für Cake und Brot. Verkaufe alles zusammen, wenn sofort genommen, für $1000 bar. 4259 Milwaukee Ave. 5mg1mx

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery und Market-Eckstore. 3425 W. Chicago Ave. Tel. Rednie 3412. midofsa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei in dicht besiedelter Nachbarschaft. Sehr passender Platz für einen Deutschböhmen, Westseite, 3958 Grenshaw Str. 9mg1mx

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor, Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 26feb1mtx

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesundheitlicher Zustand zwingt mich meinen Anteil in gut eingeführtem Geschäft mit steiger Kundschaft (Window Shades) für $600 zu verkaufen. 2952 N. Halsted Str. dofrsafon

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wilcox Coal Co.
Zu verkaufen: 35 Stück junge Pferde und Stuten, Geschirre, 35 Kohlenwagen und Lumber Gear Stock. Kann jeden Tag, auch Sonntag besichtigt werden. 3690 Milwaukee Ave. 13fb—11mx

Citizens Brewery
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str.

Farmer verkauft wegen Krankheit vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer-Stall, 104 N. Green Str., nahe Lake. 11mg1mx

Verlor die Arbeit, muß zwei Gespanne junge Stuten und zwei Doppel-Geschirre billig verkaufen. Grocery Store, 1451 W. Lake Straße. 6mg1mx

Zu verkaufen: Billig, 4 junge Mähren, Farmwagen, Geschirre und Farmer-Gerätschaften. 162 Nord Green Straße, nahe Lake. 8mg1mx

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nichte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3mg.mifsfon*

Painting, Paperhanging, Calcimining, erster Klasse Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Fred Schmidt, 2030 N. Clark Str. Telephon: Lincoln 665. 9mg1mtx

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 6mg1mtx

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*x

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2790. 22ja*x

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite
William Zelosky Company.
Etabliert seit 1894
hat den schnellsten praktischen Plan für Leute, die von 100 bis $500 haben, um ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll aufgebauten Subdivisionen sind ein positiver Beweis unserer Behauptung. Wir tragen 85% der Kosten Eures Gebäudes und Lot. Unser Property liegt nordwestlich, 20 Minuten von der Loop. Handelt sind. Kommt, telephoniert oder schreibt.
1905 Belmont Ave.
Lake View 8027. 6—12mg

Könnt Ihr es Euch leisten, Miete zu bezahlen?
Wenn Ihr es nicht könnt, kommt und sprecht mit uns. Wenn Ihr es ernst meint und frei und unabhängig sein wollt,
Könnt Ihr es sein.
Ihr könnt ein Bungalow oder ein 2-Apartment Laden, je nach Wunsch. Sorgt Euch nicht über die Abzahlungsbedingungen, sie sind nicht schwer.
Wir sind die Erbauer und Eigentümer von den Properties, die wir verkaufen. Laßt Euch nicht irreführen von unverantwortlichen Firmen, die für 10% Gewinn bauen.
Geht zu einer verantwortlichen Firma. Kommt oder telephoniert.
Wm. Zelosky Co.,
Etabliert 1894.
111 W. Washington Str.
Franklin 2446. 6—12mg

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, hohes Basement und Attic, gute Verkehrsverbindung. Preis $4500, $1000 Bar, Rest nach Belieben.
Ein Bargain, kann sofort in Besitz genommen werden, prachtvolles 5 Zimmer Brick Bungalow in Portage Park, Eichen Trim, Mosaik Floors in Badezimmer, Preis $6250, $1500 Bar, Rest wie Miete.
4-Apartment Brickhaus, auf Eckst, 4 Jahre alt, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst erforderlich; Bauvorschriften unterworfene Gegend; bequem zur Hoch- und Straßenbahn.
E. Abrahamson,
1900 Irving Park Blvd. Wellington 120. 12mg*

— Die besten Bargains der Nordseite. — Modernes 3-Stück. Brick, 6 Zimmer Wohnungen, Dampfheizung, sehr gute Lage, $1300. Neues 4-Flatgebäude mit Stuppovches, neu und modern, ausgezeichnete Lage, Furnace- u. Ofenheizung, $19,000.
Sehr gutes Eckgebäude mit Store und 3 Wohnungen, $9500.
Erbach, 2633 Irving Park Boulevard. frsafon

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*x

Zu verkaufen: Clark und Chicago Ave. Geschäfts-Property, alles neu, rein, modern und up-to-date. Neue Plumbing, elektr. Licht. Gut für Roominghaus oder Hotel. Eigentümer wohnt außerhalb der Stadt und muß verkaufen. Großer „Snap". $10,500 für Inkelt.—Eigentümer H. P. Armiter, Colonial Gardens Co., St. Cloud, Minn. mg12—28

Zu verkaufen: 2—7 Zimmer Brickhäuser, können als 2 Flats oder Roominghäuser benutzt werden, Nr. 914—916 Garfield Ave. nahe Bissell Str., Preis $2600 das Stück, Eigentümer 3131 W. Congreß Str., Tel. Garfield 69. frsafon

Verkaufe unseren Preis:
Ein Brickgebäude mit 2—5 Zimmer Wohnungen, sowie Attic und Basement, in deutscher Nachbarschaft, nahe Hoch- und Straßenbahnlinien. Preis $7200, verkaufe für $6300. Um weitere Auskunft sprecht persönlich bei mir vor. Frank Mach, 1911 N. Bissell Str., 2. Flat. fr—dix

Zu verkaufen: Mildred nahe Diversey Ave., 6-Zimmer Cottage, in sehr gutem Zustand, $3700, $1000 bar. Quetsche, 956 Webster Ave. Telephon: Lincoln 3138. frsa

Sechs 3- bis 6-Flat Gebäude, modern, in Edgewater oder Ravenswood, gegen Barzahlung, vom Eigentümer zu kaufen. Adr.: B 116 Abendpost: frfa

Zu verkaufen: Vier 4 Zimmer, nahe Lincoln Park, unten Brick, oben Frame, gutes Einkommen. Nachzufragen beim Eigentümer, hinten oben, 1865 Howe Str. frsafon

Zu verkaufen: 3-flück. Brickhaus, sechs 4-Zimmer-Wohnungen, Miete $970, Preis $7200 — 1040 Dahlon Str. frfa

Zu verkaufen: 2-flück. Front Brick, hinten Frame, 4 Flats, jedes 4 Zimmer. Miete über $600, Preis $4500, Bar $2000, 1542 Wieland Str., Eigentümer hinten oben. frsafon

Zu verkaufen: 2-flück. Brickgebäude, Store u. 4 Zimmer und 7 Zimmer Flat. Ofenheizung.—Preis $5300. 2703 N. Halsted Str. Nähres im Store. Phone Ravenswood 6131. frfa

Zu verkaufen: 2½-flück. Frame, 12 Zimmer-haus, große Barn, gute Transportation, nahe öffentlicher und katholischer Schule. Bargain. 1946 Mohawk Str. 12mg1mx

Zu verkaufen: $3000, 3-Flat Frame und Garage. 1913 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 1722 Nelson Str., hinterc Cottage, 6 Zimmer Möbel, billig. 12mg1mx

Rogers Park, 6 Zimmer Brickhaus, 73 bei 100 Fuß Lot, große Porch, feiner Garten mit Obstbäumen, Treibhaus, Preis $8750, 6815 Hillside Ave. frsafon

Zu verkaufen: Billig, drei 6-Zimmer Flatgebäude, Dampfheizung, in Lake View. Näheres 6315 N. Clark Str. frfa

Zu verkaufen: 3 Flat Frame; Miete $700; 1 Mat $100 mehr; nur 4650, Ravenswood 2502. frsomi

Bargain, 3flückiges Brick (Cottage hinten; $8000; 2-4 Zimmer Flats; Basement und Attic; elektrisches Licht; $32; beide auf Abzahlung. N. Schmidt, 2025 Southport Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, nahe Sheridan L-Station, $12,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 5—28mz.frsafo

Bargain, Brickgebäude, 4 Flats, 4 Zimmer jedes, mit Basement Flat, neuß Brick Garage; alles in gutem Zustand; Miete nahezu $900. Bedenkt, nur $6700. Bausch, 808 Center Str. 11mg1mx

Framehaus, 7 Zimmer und Bad, nahe Wellington Str. $3500. Bausch, 808 Center Str. 11mg1mx

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Flathaus, Lot 36 bei 125. 1810 Hammond Straße. mi—fon

Zu verkaufen: 1127 Dill Ave., Brick und Frame, drei Flats, 6 Zimmer, 48 Fuß Lot; Miete $720, Preis $5500. Macht Offerte. Muß vom Nachlaßverwalter verkauft werden. Abzahlungen. Sehr Agenten. 9mg1mx

Zu verkaufen: 3flück. Brick, 1 Block von Diversey Hochbahnstation, drei 5-Zimmer-Apts., Besitz am 1. Mai; Mortgage $5000, Preis $9,500. Marneke & Co., 2919 Sheffield Ave. 5mg1mx

Verkaufe modernes Brick, drei 7 Zim.; Furnace- und Ofenheizung. Phone: Lincoln 7034.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick, Bad, Miete $760. Preis $6200, gelegen an Clifton Ave, Ruebel, 602 North Ave. 5mg1mx

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage mit Garage hinten; jede vernünftige Offerte in Betracht gezogen; leichte Abzahlungen. 1854 N. Halsted Straße.

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft ob. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl1*x

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2072 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 29feb*x

Zu verkaufen: 3flück, Brick, Lot 25x125, drei moderne Flats und Officefront, elektr. Licht, Stationery Laundry Tubs, Heißwasserheizung im ersten Floor, auch Garage hinten. Nachzufragen 1854 N. Halsted Str. 10mg1mx

Zu verkaufen oder vertauschen: $18,000 Anteil in Apartmentgebäude; nahe Lincoln Park. C. P. Allmann & Co., 4357 Fullerton Ave. Spaulding 961. midofsa

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht N. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nb.mifrsa*

Zu verkaufen: 9-Zimmer Frame-Residenz, Furnace-Heizung, elektr. Licht, Hinterhaus mit 4-Zimmer-Wohnung und Garage. Telephon Wellington 2720. mifr

Nordwestseite
Zu verkaufen: 2-Flat, McLean nahe Kedzie, $3200, $1000 bar. Quetsche, 956 Webster Ave. Telephon: Lincoln 3138. frfa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite
Verkaufe mit $1000 Anzahlung 2-Flat modernes Brickgebäude an Hohne Ave., nahe Park und Schule.
2-Flat Gebäude, Brick und Frame, zwei moderne 6-Zimmer, und 5-Zimmer Frame-Cottage hinten, nahe zwei Carlinien und Park. Preis $4200. Anzahlung $600, Rest wie Miete.
2-Flat Brickgebäude, 2—4 Zimmer, 3 Blocks westlich von Humboldt Park; Preis $4000; Anzahlung $600; ein Flat kann vom 1. April an bezogen werden.
2-Flat Framegebäude, 2—6 Zimmer, modern, hohes Basement, gelegen nahe Belmont. Verkaufe mit $600 Anzahlung, rest monatlich wie Miete.
Stein, 1156 N. Hohne Ave. frsa

Zu verkaufen: Neue Brick-Bungalows zu alten Preisen; fertig zum Einziehen; Bauvorschriften; ¼ Block von Irving Park Boul. Car. M. J. Duffy, 4030 Marmora Avenue.

Zu verkaufen: 6-Flat Gebäude, drei 5- und drei 4-Zimmerflats, Bad, elektr. Licht, Heißwasser-Einrichtung so gut wie neu, gegenüber Humboldt Park; jährliche Miete $2040, Preis $17,000. Adr.: B 140 Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: 5034 Warwick Ave., 4 Zimmerhaus; 4 Lotten; ein Bargain. Telephon: Graceland 7273. dofrsa

Zu verkaufen: $5000 kaufen Brick u. Frame, 4, 5 und 6 Zimmer, neue Brick-Garage für 2 Cars. Einkommen jetzt $67 monatlich, kann auf $10 erhöht werden; Property ist 2507 No. Lawndale Ave. Nachzufragen: Kehler, 3044 Fullerton Avenue. Telephon: Belmont 6080. 8mg1mx

Zu verkaufen: Logan Blvd. Property, 2-Flat und Basementflat; alles helle Zimmer, Eckst. 52x166, Garage für 3 Cars. Um Näheres ruft auf Belmont 6579. frsafon

Westseite
Zu verkaufen: Wegen Wegzug, 2-flück. Brickgebäude, 7—7 Zimmer, Basement, Stallung. Miete $45; schuldenfrei; nahe Hoch- und Straßenbahn. Preis $4500, 230 N. California Avenue. 8mg1mx

Zu verkaufen: 1640 Washtenaw Ave., ein Store und 3 Flats, Miete $528; Preis $3000, $1000 bar. Quetsche, 956 Webster Ave. frfa

Zu verkaufen: Billig, Geschäftseigentum, Flat darüber; etablierte Bäckerei, 17 Jahre; Doppelgarage hinten. Eigentümer 4518 Harrison Straße. mifrsafon

Südseite
Zu verkaufen: Ein flückiges Frame, sämtliche Verbesserungen, Zementbasement, schöne Garrits, in bestem Zustand, Preis $4000. — 7425 S. Peoria Str. frsafon

Zu verkaufen: 2flück, Brick, elektr. Licht, Furnace- und Ofenheizung; Cottage hinten. Sehr Eigentümer im Cottage, 6329 S. Paulina Straße. dofrsa

Südwestseite
$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 7mg*x

Zu verkaufen: Haus und 2 Lotten mit Blacksmithshop. Vorzusprechen beim Eigentümer: Frank Pilbinski, 3250 Archer Avenue.

Vorstädte
Zu verkaufen: Forest Park, 5 Zimmer Brick Bungalow, Hartholz Floors und Trimmings, elektrisches Licht, Gas, Heißwasserheizung, Weinstöcke, Frucht- und Schattenbäume, Eck-lot 50 bei 180. Straße gemacht und bezahlt, nahe Straßenbahn und Garfield Park Hochbahn. 1102 Dunlap Ave. frsafon

Verschiedenes
$500 Anzahlung kaufen zwei gute Häuser; Miete $55; Preis $4500; an Point Str. — $1000 Anzahlung an Haus, North Ave., nahe Halsted; Preis $7000; Miete $80; Store und 5 Wohnungen, War. 1750 N. Kedzie Avenue. mifrsafon

Farmländereien
Jetzt ist die Zeit, nach dem Süden zu gehen und zugleich Land zu kaufen das jetzt noch zu mäßigen Preisen zu haben ist. Ich habe 20 Acres, verbessert, mit oder ohne Stock, sehr billig; 10 Acres, $1000; 40 Acres Colonly Land, kein Geld notwendig, 80 Acres, gut verbessert, $3500; auch große Quantität Land von 10 bis 100 Acres. Exkursion am 1. und 15. jeden Monats. Um Näheres wende man sich an

J. H. Herdrich,
346 W. Chicago Ave. Tel.: Superior 2085. Geb.fsonnt*

— Macht Euer Heim —
in unserer deutschen Kolonie in Langlade County in Ober-Wisconsin, wo ihr sofort Geld verdienen könnt. Wir eigenen über 48,000 Acres fruchtbares Farmland. Schreibt deutlich um freies Landbücher-Büchlein, Eisenbahnkarte und Karten. Arbeitsgelegenheiten sowie Absatz für Farmprodukte sehr günstig. Langlade Lumber Co., Box N, Antigo, Wis. 7—31ma*

147 Acres Michigan Farm, 100 Acres pflugbar, schwarzer Boden, 8 Zimmer Haus mit Basement, Wasser und Ausguß im Hause; große Wirtschaftsgebäude, Silo, Vieh und Geräthschaften vollzählig. Etwa 3 Blocks von Stadt mit 6000 Einwohnern. Verkaufe gegen Grundeigentum. Adr.: B 148 Abendpost. frfa

Verkaufe oder vertausche seine 160 Acker Missouri Fruit-Farm. Bax, 1750 N. Kedzie Ave. mifrsafon

Zu verkaufen: Farm, 110 Acker, nahe Lake Zurich und Mund Road, gute Gebäude und Boden. Die Preise steigen, weil diese gute Road verlängert wird. Phone Eigentümer Albany 9312. frfa

Verkaufe 20 Acres Farm, Haus, Barn, $900, 40 Acres Farm, Haus, Barn, Obstgarten, $1000, 80 Acres Farm, Haus, Barn, Obstgarten, $1800. Route 1, Box 141, Grand Haven, Mich.

Zu verkaufen: 100 Acker Farm, nahe New Lisbon, Wis., 40 Acker mit Gebäuden, Obstgarten und Farm-Inventar; nahe Grand Junction, Mich. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 83. dofrsa

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Ein 2 Flat Frame- oder Brickgebäude mit 6 Zimmern; zwischen Western und Lincoln und Edison und Montrose. Keine Agenten. Adr.: B 921 Abendpost. do—son

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-Flathaus — Frame oder Brick, in Edgewater oder ähnlicher Nachbarschaft. Phone Spaulding 2202. dofrsa

Kaufe 2- und 3-Flat Brickgebäude. J. Swart, 2131 N. Clark Str. 9mg1mx

Flatgebäude und Cottages auf Nordseite. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. 9mg1mx

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine sehr feine Violine, ungefähr 60 Jahre alt — ein Stradivarius Modell — vollständige Ausstattung i Lederge ä se. Wert Hunderte von Dollars, da ich keinen Gebrauch für dieselbe habe, so verkaufe ich sie für $100 Bar. Adr.: W. 294, Abendpost. 12fb*x

— Extra Bargain —
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel.
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln verkauft zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht, Liberty Bonds akzeptiert
—1922 S Kedzie Ave.— 5mg1mtx

$800 neues Player Piano $250, Phonograph billig. — Möbel und Geschirr. 1927 Humboldt Blvd., nahe Armitage Ave. dofrsafon

Zu verkaufen: Piano, $500 wert, zur Hälfte des Preises, wegen schneller Abreise. 4050 N. Lowitze Str. dofr

Zu kaufen gesucht: Violine und Vogen; alte oder neue, 637 West North Ave. Phone: Lincoln 5147. 23fbmoddofr1m

Zu verkaufen: $65 kauft gutes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 9mg1mx

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 7mg1mx

Hochelegantes $300.00 Size Cabinet Phonograph Victrola mit vielen schönen Records und Diamantnadel, für nur $65. Nur abends anzusehen. Residenz, 2545 Indiana Avenue. 7mg1mx

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit Anzahlung; schöne Records. 143 Nord Wabash Ave., Room 405. 7mg1mx

$110 kaufen gebrauchtes Chickering Upright Piano, guter Zustand, Grad. 6081 Broadway. 1nv*x

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Muß sofort verkauft werden, Hochfeine Möbel von 5 Zimmern, darunter Victrola, Records, Rugs, Silber und Eßgeschirr; Bargain. 1523 N. Kedvale Ave., nahe North Ave. dimidofsfon

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Haushalts allerlei Haushaltungsgegenstände. Vorzusprechen Samstag nachmittag oder Sonntag. — 3739 Bos

Haarschneiden für Kinder, 20c — Neunter Floor.

Einkommensteuer-Sachverständiger kostenfrei zu Euren Diensten — Dritter Floor.

A GREAT SATURDAY IN ROTHSCHILDS JUBILEE

50 S&H Stamps FREE

Abendpost 12. März 1920.

COUPON 50 50

This COUPON entitles bearer to 50 "S&H" Trading Stamps FREE With a purchase of $1.00 or more

Good Only, March 13, 1920.

50 50

Schneidet den Koupon aus

Wer sagt, daß das amerikanische Volk nicht sparsam ist? Keiner von denen, die in den vergangenen fünf Tagen in diesem Laden gesehen haben, wie das Sparen betrieben wurde, kann das sagen. Es hat den Anschein, als ob Jedermann S. & H Trading Stamp sammelt und spart. Morgen ist ein weiterer Tag einer großen Gelegenheit. Leset!

Spezielle Ein Verkauf von Schleiern

Ueberraschende Ersparnisse an hübschen Schleierstoffen von allerbester Qualität.

2,500 Yards von $1.25, $1.50 und $1.75 neue Schleierstoffe, nie vorher zum Verkauf; schwarz, braun, Taupe, Navy, Prune, grau etc.; einfach, punktierte Scroll und fancy Maschen, ebenso farbige Punkte, neueste Fassons. Nur diese Woche, Yard zu **89c**

1,500 Yards Schleierstoffe, in einfachen und fancy Maschen, — in schwarz, Navy, braun, Taupe, Prune etc. Eine große Quantität fein punktierter Schleierstoffe auch in dieser Partie für Schleier-Stoff-Woche, Yard **49c**

1,200 fancy fertig gemachte punktierte Schleier, in grau, braun, Taupe, Navy, schwarz, ein Schleier, gut $1.00 bis $1.50 wert; für Schleier-Woche nur... **59c**

Shetland-Schleier — in schwarz, braun, Navy, Taupe, für Schleierwoche, fertig gem., **45c**

Haupt-Floor.

45c Deck Spielkarten

Eine Karte, die Ihr mit Stolz bei Freunden im Heim oder zum Gebrauch im Klub einführen könnt. ...ths & Company Spielkarten von hochfeinem Leinen Bristol Board. Reguläre und Pinochle-Spiele. In zehn prächtigen Farben und in Gold gemacht. Nur 6 Spiele an jeden Kunden. Keine Post-, Tel.- C. O. D.- oder Anschreibe-Bestell., keine abgeliefert, Spiel, **25c**

Haupt-Floor.

65c sortierte Milch Chocolates, per Pfund zu 54c

60c sortierte Cream Caramels, in 1 Pfund-Schachteln verpackt, 45c.

60c sortierte harte Candies, in 1 Pfund Schachteln verpackt, 39c.

In unserer eigenen Candyküche gemacht. Keine Post- oder Tel.-Bestellungen.

Haupt-Floor.

$5.00 Gillette Safety Razors

6 doppelte Edge Klingen, dreifach silberplattiert; nur einen an jeden Kunden; speziell zu **$3.59**

Haupt-Floor.

Fisch-Aquarium

Bringt die Kinder morgen. Zeigt ihnen unser wundervolles Aquarium — fremde, interessante Spezies, von denen Ihr nie geträumt habt.

Siebenter Floor.

Schöne Hüte für hübsche Mädchen

Frisch aus dem Laden der Mode, **$3.45**

Putzwaren, welche das Mädchen interessieren und die Zustimmung der Mütter findet. Hunderte von entzückenden und praktischen Modellen in Jap Milans und anderen hübschen Braids, ausgewählt entweder aus schwarz, braun, navy oder kombinierten Schattierungen. Ihr werdet die Art, wie sie mit prächtigen Seid. Bändern verziert sind, anerkennen; einige „Set off" mit Streamers.

Wir haben 250 Musterhüte für die Kleinen, zu nur..... $1.00

Dies wird dem Kleid der kleinen Miß den effektvollen Abschluß gewähren. Fertig zum Tragen. Leicht fehlerhaft, aber kaum bemerkbar. Sie werden gewöhnlich für $4.25 oder mehr verkauft, sehr speziell, zu nur **$1.00**

Vierter Floor.

Victor Springfield Tires

Berühmte „Meilenfresser." Auf einer 6000 Meilen Grundlage adjustiert. Freie Reparaturen an Schnitten, Blowouts etc. für ein Jahr. Wie können wir es tun? Die Victor Tires sind aus den besten Materialien gemacht, die für Geld zu haben sind. Von erfahrenen Arbeitern gebaut, konstruiert um noch viel mehr Meilen zu leisten als die Garantie verspricht. Wir haben diese Reifen seit zwei Jahren verkauft, und kaum ein Reifen, aus tausenden von verkauften, ist zurückgekommen. Kauft einen Victor und Ihr werdet ihn immer gebrauchen. Wir offerieren diese zu den folgenden niedrigen Preisen:

		Liste	Unser Preis			Liste	Unser Preis
30X3	gerippt	$16.50	$13.57	32X4½	Non-S.	$46.95	$37.50
30X3	Non-S.	17.40	14.32	33X4½	Non-S.	48.50	38.80
30X3½	Non-S.	22.10	18.32	34X4½	Non-S.	50.20	39.80
32X3½	Non.S.	26.00	21.68	35X4½	Non-S.	52.35	41.85
31X4	Non-S.	34.45	28.92	36X4½	Non S.	53.35	42.70
32X4	Non-S.	35.15	29.95	37X4½	Non-S.	57.35	45.85
33X4	Non-S.	36.85	31.12	35X5	Non-S.	60.95	48.85
34X4	Non-S.	37.75	32.06	37X5	Non-S.	64.70	51.70

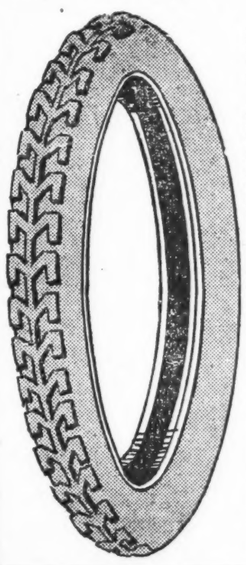
Warner und S. & S. Super-Service Tires

Garantiert für 5,000 Meilen, alle völlig garantiert, alle Uebergröße, aus Materialien bester Qualität gemacht, ausgezeichnete Arbeit, für den Gebrauch gebaut, nicht für Bargainverkäufe.

Größe.	Sorte.	Listenpreis.	Unf. Preis
30X3	Einfach	$15.00	$8.45
30X3½	Non-Skid	21.78	11.95
32X3½	Non-Skid	25.34	14.95
31X4	Non-Skid	33.88	18.95
32X4	Non-Skid	34.58	19.55
33X4	Non-Skid	36.26	19.99
34X4	Non-Skid	37.14	20.95
35X4½	Non-Skid	51.48	28.95

Michelin Double Cord Gummireifen — Michelin runde rote Inner Tubes

Ein Verkauf von Michelin Universal Fabric Tires



Nie vorher hat irgend eine Firma diesen berühmten Standard Gummireifen zu einem Rabatt offeriert. Diese Gummireifen sind alle 1920 Ware, direkt von der Fabrik, beste Qualität, jeder Gummireifen und Tube ist vollständig garantiert. Diese Preise gelten nur für diesen Verkauf. Alle klugen Fahrer werden ihren Bedarf für die Saison morgen während dieses Verkaufs decken.

Michelin Fabric Gummreifen

Größe		Neue Liste	Unser Preis	Größe		Neue Liste	Unser Preis
30X3	Non-Skid	$19.70	$14.15	34X4	Non-Skid	$40.10	$32.20
30X3½	Non-Skid	23.50	17.90	35X4½	Non-Skid	55.65	43.20
32X3½	Non-Skid	27.50	22.05	36X4½	Non-Skid	56.50	43.52
31X4	Non-Skid	32.50	25.10	35X5	Non-Skid	65.35	48.15
32X4	Non-Skid	37.40	29.95	37X5	Non-Skid	69.25	51.44
33X4	Non-Skid	39.25	31.05				

Michelin Double Cord Gummmireifen

Diese berühmten Michelin Cord Gummireifen, mit doppelten Lagen von Cords zwischen doppelten Cushions von Gummi gemacht, sind extra dauerhaft gemacht.

Größe	Liste	Unser Preis	Größe	Liste	Unser Preis
32X3½	$44.50	$35.35	34X4½	$67.05	$52.20
32X4	56.55	43.45	36X4½	70.35	54.68
33X4	58.00	44.55	33X5	79.55	55.80
34X4	59.60	46.13	35X5	83.40	61.20
32X4½	63.70	49.73	37X5	87.40	64.80

Michelin Ring-Fasson rote Inner Tubes

Der einzige Ring-Fasson Tube in der Welt, unmöglich, daß er von selbst auf die „Casings" drückt. 8 Jahre lang.

Größe	Liste	Unf. Preis	Größe	Liste	Unf. Preis
28X3	$3.30	$2.80	34X4	$5.70	$4.85
30X3	3.35	2.85	32X4½	6.70	5.70
30X3½	3.95	3.36	33X4½	6.90	5.85
32X3½	4.20	3.57	34X4½	7.10	6.05
31X4	4.50	3.85	35X4½	7.30	6.20
32X4	5.25	4.46	36X4½	7.50	6.35
33X4	5.50	4.65	33X5	8.20	6.95

Größe	Liste	Unf. Preis
35X5	$8.30	$7.05
37X5	8.80	7.45

Zur Beachtung! Alle Gummireifen und Tubes in diesem Verkauf sind erstklasig und tragen den Namen: Facturers' Standard Guarantee.

Knabenausstattungs-Sektion

Knaben-Anzüge

Mit einem und zwei Paar Kniehosen, dunkle Mischungen in Cassimeres. Die Jacketts sind nach der Norfolk-Mode gemacht, mit Serge oder Alpaca gefüttert. Die Hosen sind durchweg gefüttert; Größen 8 bis 17 Jahre..... $17.50

Novelty-Anzüge für Knaben — Eton und Junior Norfolks, reinwollene Stoffe, ebenfalls braune und graue Serges, gerade Hosen; Größen 2½ bis 8 Jahre..... **$10**

Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Kniehosen, reinwollene Stoffe in Cassimeres, Cheviots und Tweeds, helle oder dunkle Farben, in der neuesten Mode, mit Alpaca gefüttert; Hosen haben eingefaßte Nähte; vollständig gefüttert, speziell zu..... **$23.50**

Second Floor

Blaue Serge-Anzüge für Knaben — Reinwoll. feines Twilled echtfarbiges blaues Serge. Jeder Anzug ist nett gemacht und mit Serge gefüttert. Die Hosen sind bequem zugeschnitten und gefüttert und haben eingefaßte Nähte; Größen 8 bis 18 Jahre, zu..... **$15**

Waschbare Knabenanzüge für kleine Knaben von 2½ bis 8 Jahren — feines Sortiment; die neuesten Moden, und alle Farben als waschecht garantiert; zum Verkauf morgen zu..... **$3.98**

Frühjahr-Ueberröcke für Knaben, in Mischungen, schlichte oder mit Gürtel, hübsche kleine Kleidungsstücke, in Größen 2½ bis 8 Jahre, zu..... **$8.75**

Knaben-Blusen, helle oder dunkle Farben, Standard Fabrikate, alle Größen bis 16 Jahre..... **$1.19**

Seht hier, Männer! Geld ersparender Verkauf von Frühjahrs-Anzügen

Als wir unsere neuen Frühjahr-Anzüge aussuchten, waren wir sehr darauf bedacht, auch solche zufriedenzustellen, die strenge Ansprüche machen. Die beste Schneiderarbeit, die durch Zwirn und erfahrene Kundenschneider erzeugt werden kann. Jeder Anzug ein ideales Beispiel von Amerikas besten Kleidern. Das warme Wetter ist bald hier und Ihr braucht einen neuen Anzug; holt Euch also morgen einen zu diesen unerhört niedrigen Preisen, so früh in der Saison.

Frühjahrmoden in

Männer-Hüten

Feine Männer Filzhüte in braun, grün, olive, grau u. Buck, alle Größen und Dimensionen, zu..... **$5.00**

Speziell — Angebrochene Partien von weichen Männerhüten, in braun, schwarz und grau, alle guten Staple-Fassons, soweit sie reichen, wert bis $6.50, zu..... **$3.65**

Reinwollene Tuchhüte für Männer und junge Männer, gesteppt, hübsche Farben, zu **$3.50**

Männer-Mützen, reinwoll. Stoffe, taped Nähte oder mit Seide gefüttert, zu **$2.45**

John B. Stetson Hüte $7.00 bis $12.00

Zweiter Floor

Frühjahrsanzüge für Männer u. junge Männer

Reinwollene Stoffe in den neuen Frühjahrfarben. Einfach- oder doppelbrüstig, ganz- oder viertelgefüttert, glatt appretierte Cassimeres u. Cheviots. Sowie einfarbig blaue und graue Flanelle in der Partie. Größen 33 bis 40. Männer-Anzüge sind in hübschen Worsteds und Cassimeres, elegante Moden, Größen 36 bis 44. Reguläre, korpulente und lange,

$42.50

Anzüge für Männer u. junge Männer

Die besten Werte zu $49.50. Besatz u. Futter halten so gut wie der Außenstoff. Eine große Auswahl vorhanden; alle Größen, für alle Staturen, vom jungen Mann bis zu dem Mann in reiferen Jahren.....

$49.50

Frühjahr Top Coats—Eine prächtige Auswahl.....$35 bis $75

Beinkleider, aus Suitings gemacht, reinwollene Stoffe, einfach oder mit Cuff Bottoms, Größen 28 bis 44, zu.....$10.50

Second Floor

Wochenende-Jubiläum Spezialitäten in Seidenstoffen

Schwarze Chiffon Taffetas,

Schwarze Chiffon Taffetas, importierte Bonnet Taffeta, 36-zöllig, $3.95; 40-zöllig, Yard **$4.50**

Einfache Georgette Crepes, wundervolles Sortiment von Farben, nicht eine beliebte Farbe fehlend, reguläre $3.50 Qualität, 40-zöllig — die Yard zu nur **$2.95**

Bedruckte Georgettes, feine Auswahl von Fassons und Farben, 40-zöllig, die Yard zu **$3.95**

Georgette Crepe Blusen, $10.75

Für den morgigen Verkauf legen wir eine wundervolle Auswahl von hübscher Georgette Crepe in sehr prächtigen Farbentönen zur Auswahl. Einige sind schlicht, aber entzückend, mit ihren zarten Tuckings und Besatzstoffen; andere kommen mit prächtigen Stickereien und Spitzen bedeckt — Preis nur **$10.75**

Oder würdet Ihr eine dieser hübsch aussehenden Crepe de Chines vorziehen, in der strikt geschneiderten Fasson, entweder hoher, niedriger oder flacher Kragen-Effekt, in fleischfarbig oder weiß. Der Preis ist mäßig, zu.. **$8.75**

Vierter Floor.

Sweaters für Damen

Third Floor

Reine Kammgarn Slip-On Sweaters, mit Ripple Skirt und Aermel, Waist, Hals und Aermel mit Cord und Ties durchzogen, in allen Farben vorhanden, speziell zu

$7.95

Eine attraktive Sammlung von Polo-Mänteln für Mädchen

Sie sind frisch von den Plätzen der Mode und werden unter den regulären Preisen offeriert

$25. $29.75, $35 & $39.75

Nach den neuesten Modevorschriften entworfen, entweder in Silvertone, Camel's Hair Polo Cloth oder Velour. Verschiedene Längen, um jedem verschiedenartigen Geschmack zu entsprechen. Farben in den neuesten Frühjahr-Schattierungen und Leder od. Self-Stoff Gürtel-Effekt, eins illustr., Größen 14—18.

$45 $25 $19.75

Neue Serge Suits für Misses, zu $35, $39.75 und $45.00

Genaue Duplikationen der Originale der Mode. Die Coats geschneidert, gegürtelt und gefüttert. Die Skirts haben eine „Fare" Tendenz, jedoch nicht sehr stark. Auswahl entweder aus einfachen oder braided Effekten, in Größen 14 bis 18 Jahre.

Tricotine Suits für Misses, $49.75, $55.00, $69.00, $79.00.

Die Partie umfaßt jedes populäre Modell in Mode. Etons und Box Fasson mit Braid- und Knopf-Besatz, entweder in Gürtel- oder geschneidertem Effekt verdient spez. Erwähnung. Größen 14 bis 18 Jahre.

Hübsche Frühjahrs-Mäntel für Mädchen,

$19.75, $25 & $29.75

Polo Effekte, genau wie die der großen Schwester. Und dann die volle Länge Mantel aus Serge, Checks und Mischungen, Self- oder Leder-Gürtel; mit großen Kragen und hübschen Taschen; helle oder dunkle Farben.

Vierter Floor.

$3.00 weiche Madras-Männerhemden

Feiner Percale und Madras Cloths, Passe, französische Manschetten, hübsche Muster.

$12.50, $15 Arxcraft Crepe Seidenhemden für Männer, satingestr., schwere Crepe Seide — hübsche Muster **$9.35**

$3.50 Kerry Kut Fiberseide gestr. Madras Athletic Union Suits für Männer, zu. **$2.39**

$2.50 Kerry Kut Muster Athletic Union Suits für Männer, ohne Aermel, Kniellänge, Madras, gewebte u. kordierte Stoffe, **$1.29**

$2.35

$4.00 Merino Union Suits für Männer, leichte und mittelschwere Winterware, fein u. breit gerippt, **$2.67**

$6 P. O. A. feine Merino und wollegemischte Union Suits für Männer, mittlere und schwere Ware, ... **$3.98**

$7 Merino und wollegemischte Union Suits für Männer, mittlere und schwere Ware..... **$4.98**

35c und 39c Leibchen mit niedrigem Hals und Sommer-Leibchen für Damen, fein und breit gerippt, reguläre und extra Größen, zu.. **28c**

75c waschbare Fiber-Seide Männer-Halstrachten, geringer Ausschuß, glänzende seidenartige Panel Centers, zu..... **29c**

$2.50 Lisle Union Suits für Damen, Band Top, fein gerippt, enganschließendes Knie oder spitzenbesetzt, regul. und extra Größen.. **$1.69**

$2.00 Muslin-Nachthemden für Männer, gute schwere Qualität, „Selecto" Marke; niedriger Hals, schlicht oder besetzt..... **$1.29**

$2 Muster Union Suits für Damen, Baumwolle oder Lisle, weiß oder rosa, Crochet od. Band Top, enganschließendes Cuff-Knie, Shell oder spitzenbesetzt; reguläre und extra Größen, zu..... **$1.29**

Haupt-Floor.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

$1.75 Holz glättende Hobel

8-zöllige Größe oder 2-zöll. Stahl-Klingen, zu.. **$1.45**

59c Handsägen, 18-zöllig, garantierter Gußstahl, **39c.**

69c Hack Säge, verstellbares Gestell, nickelplattiert, 8-zöll. Stahlsäge, zu **55c.**

98c Draw Messer, 8- und 9-zöll., Werkzeugstahl, **75c.**

43c Force Cups, gute Qualität Gummi, **35c.**

$2.95 Tool Grinders, 4-zöll. Emery Rad; mit Tool Rest, **$2.45.**

$1.60 Beile, geschmiedeter Stahl. Hickorygriff, $1.25.

98c Claw Hammer, geschmiedeter Stahl, galv. Finish, reg. Größe, **75c.**

69c Kombination Pliers —8-zöll., Werkzeugstahl, Drop Forged, **55c.**

29c Schraubenzieher, 4 und 6zöll., aus Stahl, **23c**

75c Westentaschen Flash Lights, nickelplatt. Gehäuse, Tungsten Bulb — komplett mit Battery, **45c.**

Achter Floor.

Ausgewählter Kalbsbraten

Ganzes Hinterviertel oder Loin, speziell für morgen markiert, Pfund zu **30c**

Veal Roast, Schulter oder Brust, per Pfund zu **22c**

Pork Roast, 8—10 Pfd. im Durchschnitt, per Pfund **20c**

Pot Roast, Native Beef, ausgewählte Cuts, Pfund zu **18c**

Rib Roast, 6. u. 7. Rippe, Pfd., **30c**

Corned Beef, — Plate od. Navel, **18c**

Siebenter Floor.

Berühmte Camel Brand import. Smyrna Layer Feigen, ein regulärer 50c Wert, das Pfund zu..... **27c**